

Montags den 15. December 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

L.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 12ten November 1823. Auf den Antrag der Aus-
zügler Gottfried Weberschen Erben zu Pöpelwitz soll Verhufs der Auseinander-
setzung das zur Erbmasse gehörige, auf Klein Gondauer Feldmark belegene Ackerstück von
8 Morgen, welches von den Ortsgerichten auf 1200 Rthl. Courant abgeschätzt wor-
den, im Wege der freiwilligen Subbation an den Meistbiethenden öffentlich ver-
kauft werden und es ist hierzu ein peremptorischer Licitationstermin auf den 15ten
März 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forde an-
gesetzt worden. Es werden demnach beschäftigte und Kauflustige hierdurch eingela-
den, geachteten Tages hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und in Folge des-
sen

sen zu gewärtigen, daß nach Genehmigung der Erben mit dem Zuschlage an den Meistbiethenden verfahren werden wird. Die Tare kann übrigens in der hiesigen Kanzlei und in dem Kreischam zu Pöpelwitz nachgesehen werden.

Königl. Dohm- Capitulär- Vogteiamt.

*) Heinrichau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 86. des Hypothekenbuches zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Chyrurg Franz Wolf gehörige und auf 1248 Rthl. 8 sgr. ortho gerichtlich geschätzte VADEREYStelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem auf den 16ten Februar 1824 früh um 9 Uhr festgesetzten peremptorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die ortsgewöhnliche Tare d. d. Schönwalde 3ten Octob. 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Extrahenten und Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Liegnitz den 25ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. der Speergasse hieselbst gelegene Winklerschen Agerhäuslerstelle, welche auf 82 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Diehtungs-Termin auf den 17ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special- Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß die verindöge Erbpachts-Contracts vom 28sten Junl 1821. von den Winklerschen Erben dazu erkaufte Wiesenfläche von 1 Morgen 105 □R. dem Käufer allenfalls Miethwette überlassen werden kann, da der Veräußerung dieser Wiesenfläche ist noch Anstände im Wege stehen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Tare des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspiciiren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neumarkt den 10ten November 1823. Die zu Muckerau bei Lissa sub No. 9. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottfried Hoffmann, welche die Ortsgewichte auf 217 Rthl. abgeschätzt haben, wird auf den Antrag eines Real- Gläubigers subhastirt. Kauflustige haben sich den 17ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Malzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

*) Reichenbach den 10ten November 1823. Die zu Stein- Seifersdorf Reichenbachschen Creises sub No. 52. belegene Gottlieb Lägelsche Wassermühle, wozu außer den in guten Bauzustande befindlichen Wohn- und Wirtschaftsg. Gebäuden, ein Grasgarten gehört, welche auf 3229 Rthl. 1 sgr. vortgerichtlich

geschätzt worden, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar in Termine den 14ten Februar, 15ten April und 17ten Juny 1824. von welchen jedoch erst der letzte der peremptorische ist, öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihr Gebot in klingend Courant abzugeben und demnächst den Zuschlag, welcher jedoch erst nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen kann, zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts einzusehen.

Das Reichsgräfl. v. Rositzsche Gerichtsamt der Steirn-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Dohm Breslau den 15ten October 1823. Von dem Königl. Dohms Capitular-Vogteiamie wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Wentsch belegene, ortsgerichtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgeschätzte Anton Raudewitsche Coloniestelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vorgenommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm-Capitular-Vogtelamt.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamt ab St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Johann Mulfesche Freigärtnerstelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27sten November, peremptorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt. ab St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 8. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der vermit. Major v. Foigersberg geb. Große die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pitschenschen Kreise gelegenen Rittergutes Ober-, Mittel- und Nieder-Brune nebst den Colonien Neuwalz, Andreaswille und Sacken, mit allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzen, welches im Monat März dieses Jahres nach der, dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügt, zu jeder schließlichen Zeit einzulehender Taxe landschaftlich auf 35817 Rthl. 15 gr. 1 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angelegten

Terz

Termine, nämlich den 13. Decbr. 1823. und den 17. März 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 16. Juny 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichte, Assessor Hrn. v. Webel im Partheyen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justicommissionsrath Kleffe, Morgenbesser und Koblig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Beibietenden erfolgen werde. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19ten July 1823. Von dem Königl. Hofrathamt zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst auf dem Flügelbaum an der Oder sub No. 87. gelegene, den Schiffer Franz Buchschens Erben gehörige Erbstelle mit einem Obst- und Gemüsegarten, wovon die erst im Juny verfloffenen Jahres aufgenommene gerichtliche Taxe auf 3980 Rthl. 8 Sgr. 8 Pf. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und zu diesem Behufe drei Auctationstermine auf den 29sten November d., den 30sten Januar und den 6ten April künftigen Jahres, wovon letzterer peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Nobelscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Beibietenden der Zuschlag erteilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Breslau den 22sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts der Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Büchsenmacher Liborius Schmidt das dem Krambändler Raffen gehörige Hans No. 838. auf der Groshengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem an dieser abhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent und nach dem Nutzungsertrage im Durchschnitt auf 11229 Rthl. 18 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 11ten December a. c. und den 11ten Februar 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten April 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheyen Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonders

Bedins

Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 3ten Juny 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Union v. Greiffenstein'schen Vormundschaft das im Fürstenthum Ratibor und dem Kreise gleiches Namens belegene Allodial-Rittergut Ober-Niewiadow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Versteigerungs-Termine auf den 1sten October dieses Jahres, den 7ten Januar 1824. und besonders den 15ten April 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem genannten Deputirten dem Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Taisritz aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 8154 Rthl. 8 Sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kaufstütligen bekannt gemacht, mit der Nachricht: daß im letzten Versteigerungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden solle, insofern nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehrl. Bindermeister Welnth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich feilgeboten werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 17ten März 1824. wovon der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und befähigte Kaufstütlige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grottkau den 5ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag der Erben des verstorbenen Seifenfieders Gottlieb Reimann die nach diesem verbliebenen Grundstücke, nämlich: 1) das hieselbst auf der Groß-Briegergasse sub No. 33. belegene, zu einem halben Hofbrau- und Holzberechtigten, mit einer Seifenfiederei verbundene nebst den dazu gehörigen 3 Scheffel Blühweide-Ackern Breslauer Maas auf 1371 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Haus; 2) das vor dem Breslauertthore am Tharnauer Zaune auf die Brieger Straße zu belegene, auf 195 Rthl. Courant abgeschätzte Ackerstück von 2 Schfl. 8 Metzen Breslauer Maas Ausfaat; 3) eine vor dem Breslauer Thore auf Tharnau zu belegene, auf 50 Rthl. Courant abgeschätzte Bier-

tele

teilsener Behufs der Erbsonderung öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden sollen. Zu diesem Verkauf sind drei Licitations-Termine und zwar auf den 17ten November c., den 15ten December c. und peremptorie auf den 12ten Januar 1824. angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch eingeladen, in den anstehenden Biethungs-Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtstokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und haben den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Fauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kreischnur Johann Gottlieb Krinte gehörigen und zu Prittwigsdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskreischams nebst dazugehörigen $3\frac{1}{2}$ Scheffel Garten-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskreischam zu Prittwigsdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von $1\frac{1}{2}$ Scheffel Aushaat und 5 Scheffel Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremptorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsstadt erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an die subhastia gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Prittwigischen Herrschaft Rudelsstadt.

Liegnitz den 8ten November 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 525. in hiesiger Stadt belegenen Landrath Major v. Schwerinschen Hauses, welches auf 7485 Rthl. 21 sgr. 5 d. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen anderweiten peremptorischen Biethungs-Termin auf den 22sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichtes-Assessor Jochmann anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Infirmation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Sorlig den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht

gericht macht hierdurch bekannt, daß die Johann Samuel Köhlersche Schubbank-
gerechtigkeit No. 9, alhier in dem

auf den Neunzehnten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr an Landgerichtsstelle anberaumten Termine durch den
Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Rosig öffentlich verkauft werden soll, und
daß das Nähere hierüber aus den dem an Landgerichtsstelle affigirten Subha-
stations-Parante beigefügten Taxations-Protokolle ersieht werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laufsitz.

Petersshayn Rothenburger Kreises den 17ten October 1823. Daß zu
Petersshayn Rothenburger Kreises sub No. 31. belegene auf 516 Rthl. gerichtlich
abgeschätzte Johann George Schmidtsche Schmiedegrundstück soll auf den Antrag
eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem angeseh-
ten peremptorischen Vertheilungs-Termine

den 27sten Januar 1824.

an hiesiger Gerichtsamtstelle veräußert werden, wozu besitz- und zahlungsfähige
Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll
die zu Herrmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignaz
Altcher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle
in Termino peremptorio den 5ten Januar 1824. im Wege der nothwendigen Sub-
hastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zah-
lungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine
Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Ge-
nehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag
erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter res-
pectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden,
die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Herrnsdorf unterm Rynast den 16ten October 1823. Von Seiten des
unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem ver-
storbenen Schmidt Christian Hallmann verschriebene von dessen Sohn Gottlob Hall-
mann aber selther naturaliter besessene sub No. 105. des Hypothekenbuchs in Her-
richsdorf gelegene und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 28sten Juli c. auf 492 Rthl.
15 sgr. gewürdigte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt werden soll. Be-
sitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen
9 Wochen und spätestens in Termino peremptorio

den 28sten Januar 1824.

früh 9 Uhr in der alhierigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch einen
hinlänglich instruirten und gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen,
ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessir-
ten zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Schmiede dem Meistbietenden und
Bestahlenden adjudicirt und auf spätere eingehende Gebote, wenn nicht beson-
dere Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Kreishgräfl. Schaffgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

Mün

Münsterberg den 27sten October 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das Haus der Bäcker Baronschen Eheleuten am Ringe sub No. 23. hieselbst, welches unterm 4ten d. M. gerichtlich auf 1035 Rthl. 20 Sgr. 4 pf. geschätzt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hiezu haben wir einen peremptorischen Pierhungstermin auf den 2ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kau Lustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen und den Zuschlag für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß entgegen stehen sollte. Die Taxe kann übrigens zu jeder schließlichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Gednberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Siebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, latirt 144 Rthl. 25 Sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. December 1823.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	148 $\frac{1}{2}$	Kaysersl. detto	—	—	97 $\frac{1}{2}$
detto	detto	2 M.	—	148	Friedrichsd'or	116 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	a Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—	—
detto	detto	4 W.	—	Münze	—	—	175
detto	detto	2 M.	154	153 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	84 $\frac{1}{2}$
London	30 2 M.	7 3 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{2}$	—	—
Paris	2 M.	—	83 $\frac{1}{2}$	Prämien-Schuld-Scheine	111	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	100	—	—
detto	detto	Messe	104 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	86 $\frac{1}{2}$	—	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—	—
detto	2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	—	43	—
Berlin	a Vista	100 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{2}$	—	—
detto	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— 500 —	100 $\frac{1}{2}$	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	97 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 13. December 1823.
In Courant.

Der Scheffel	Wolzen	Roggen	Gerste	Haber
in	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.	rtbl. sgr. d.
Breslau	1 16 6	28 9	19 8	15 8

Erste Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. December 1823.

Zu verkaufen.

Ezarnowan; bei Oppeln den 19ten August 1823. Das in dem Hypothekenbuche von Chroscinna sub No. 61. aufgeführte, daselbst gelegene in 27 Morgen 148 □ R. Ackerland und 3 Morgen 162 □ R. Wiesenland Magdeburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der bisherige Besitzer Kolonist Sobek Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Fiscus aus dem diesem dritten Vorwerke Chroscinna für 232 Rth. 16 sgr. 8 pf. Courant erkaufte hatte, und welches nach der in der hiesigen Registratur näher zu ersiehenden Taxe dorgerichtlich auf 161 Rthl. 24 sgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechszig Reichsthaler vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbieternden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hiez zu ein einziger peremptorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden. Kaufslustige werden demnach hieburch eingeladen, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbieternden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlegung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Leobschütz den 22sten Juli 1823. Auf den Antrag gerichtlich Intabulirter Gläubiger wird das dem Standesherrn Ernst Grafen v. Strachwitz eigenthümlich zugehörige, im Herzogthum Troppau und Leobschützer Kreise gelegene, landschaftlich den 8ten Juli 1823. auf 20023 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte freye Allodial-Rittergut Klopsch nebst Zugehörungen öffentlich subhastirt und alle dieienigen, welches dieses Rittergut zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden aufgefordert, ihre Geborthe auf dem hiesigen Fürstenthums-gerichtshause vor dem hiez zu ernannten Deputirten dem unterzeichneten Gerichts-Director in drei Terminen den 15ten November 1823., den 14ten Februar 1824. und den 22sten May 1824. Vormittags um 9 Uhr, welcher peremptorisch ist, früh um 9 Uhr bestimmt abzugeben, dabei aber darauf Rücksicht zu nehmen, daß von denen auf dem gedachten Rittergute eingetragenen landschaftlichen Pfandbriefen spätestens bei der künftigen Natural-Tradition an den Meistbieternden geblienen von demselben 1175 Rthl. in Worten Eilfhundert fünf und siebenzig Reichsthaler müssen abgegolten werden, und derselbe sich auch gefallen zu lassen habe, was wegen erfolgter Total-Zergliederung des erwähnten Gutes bei dem künftigen General-Landschafts-Tage wegen der Abgeltung sämmtlicher auf Klopsch haftender Pfandbriefe wird beschlossen werden. Daß ferner auf die nach Verlauf des letzten Licitation-Termins etwann einkommenden Geborthe nicht geachtet, sondern dem Meist-
blea

bleibend gebliebenen Kauflustigen das erwähnte Rittergut, wenn nicht gesellschaftliche Hindernisse vorkommen, wird eigenthümlich zuerkannt werden, daß endlich die landschaftliche Taxe von Klopsch nebst dem Verzeichniß der darauf insabulirten einzelnen Pfandbriefen, wovon 1175 Rthl. bald abzulösen sind, in der Fürstenthums-Gerichts-Registraturstube mit Muße kann nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Leobschütz den 25ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die notwendige Subhastation: a. der in dem Fürstenthum Troppau und dessen ehemals Leobschützer jetzt Ratiborer Kreise gelegenen Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und dem Dorfe Hultschin und den Dörfern Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Peterstauitz, Ellgoth und Dabrowsitz, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. aufgenommenen und den 28ten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 189613 Rthl. 25 Sgr. gewürdigt wurde und b. des in demselben Fürstenthum und in demselben Kreise gelegenen, früher zur Herrschaft Hultschin gehörig gewesen, jetzt aber davon abgetrennten Ritterguts Holschalkowitz, welches zu Folge der von der Oberschlesischen Landschaft ebenfalls im Jahre 1817. aufgenommenen und den 20sten Januar 1818. festgesetzten Taxe auf 30847 Rthl. 5 Sgr. 8 D. abgeschätzt wurde, unterm heutigen ist verfügt worden, und es werden hiermit alle diejenigen, welche die vorstehend bezeichneten Grundstücke zu kaufen gemeint und annäherlich zu zahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Herrn Justizrath Günzel in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts auf den 14ten August 1823. Vormittags um 9 Uhr, den 14ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr und den 12. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Verhungs-Terminen, von welchen der letzte peremptorisch ist, zur Abgebung ihrer Gebote zu melden und sonächst das Weitere zu gewärtigen; wobei denselben noch eröffnet wird, daß beglaubigte Abschriften der Taxe von den zur Subhastation gestellten Realitäten dem an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Subhastations-Patent beigelegt sind, und daß selbst von den Kauflustigen mit mehrerer Muße können nachgesehen werden.

Fürstl. Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 12ten December 1823. Da verschiedene beim städtischen Verhant verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Juwelen, Gold, Silber, goldenen und silbernen Uhren, Kupfer Messing, Zinn, Betten, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Cattun, Cambric, Leinwand, seidnen und halbseidnen, seidenen und baumwollenen Waaren, Tuchen, sowohl in Stücken als in Resten, einem Last Waagebalken nebst dergl. Schaalen 2c. in dem Verhants-Recale im hiesigen Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klagenden Courant öffentlich versteigert werden sollen und da Dienstag d. 20. Januar a. f. Vermittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, den darauf folgenden Donnerstag und Freitag damit fortzufahren

fahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Rausschlägen hiermit zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht.

Reichthums-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Breslau.

Citationes Edictales.

*) Dohm Breslau den 28sten November 1823. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariats wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schurgast verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Anton Krusche wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Actenmasse in 586 Rthl. 23 Sgr. 4 D., die Passivmasse aber in 1597 Rthl. 7 Sgr. 10 D. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem vermerkt angesetzten Termine den 19ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hiezu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amts-Steile auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, noch zu ihnen bei etwa eintreffender Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius v. d. Weide vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habenden Forderungen unfehlbar anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit ihrer Forderungen zu beweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzugeben, und demnach das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldeung ihrer Ansprüche abzuwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, den Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemanden nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Gericht davon so eilends treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigeirleben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

*) Breslau den 5ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gezogene gerichtliche Schul- und Hypotheken-Instrument vom 17ten April 1794. und resp. Cession-Recognition vom 14ten September 1798. über ein auf der Reudelmühle sub No. 58. zu Klein-Schredel für den vorhergehenden Besitzer derselben Anton Walter eingetragenes Capital von 650 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands- oder sonst ge. Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich Termino den 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts Gebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie

sie damit werden präclulirt, daß gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrumente amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekentuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schloß Mittelwalde den 6ten November 1823. Das gräflich Althannschke Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönbach und Wölfsdorf citirt hierdurch den Sohn des verstorbenen Friedrichs: er Liborius Eiser Diamant Wenzel Eisler aus Channsdorf, welcher schon seit 20½ Jahren sich heimlich entfernt und seitdem von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachrichten ertheilt, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannteten Erben und Erben hiner und ladet ihn und sie zu dem auf den 16ten September 1824 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hierdurch mit dem Bedeuten vor, sich vor oder in demselben entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem und ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Wenzel Eisler durch Erkenntniß für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner leiblichen Schwester Marianna Eisner als einzigen Erben ausgefolgt werden wird.

*) Gnadenberg bei Bunzlau den 16ten November 1823. Auf Antrag ihrer Geschwister und Curatoren werden nachbenannte von hier auf die Wanderschaft gegangene, als: 1) der Tischler- und Formsticheggereselle Samuel Psobl, welcher seit seinem 1793. erfolgten Abgange 1810. seiner vermt. Mutter von Gnadenberg bei Liegnitz aus, den ihm betroffenen Blutsurz gemeldet; 2) der Schmiedegeselle Johann Heinrich Bepersdorf, so zwischen 179½. weggewandert, im letzt gedachten Jahre schon seinen damals lebenden Eltern von Schwarzenstein bei Löwenberg aus seinen dortigen Aufenthalt gemeldet, beide Abweisende inzwischen seit jenen Zeiten aber keine Nachricht mehr von sich gegeben, so werden hienit dieselben, so wie deren etwa zurückgelassene unbekanntete Erben und Erbrechmer öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten oder spätestens bis 17ten September 1824. Vormittags um 9 Uhr sich im Gerichtsamte allhier persönlich oder schriftlich oder mit gerichtlichen Zeugnissen legitimirte Bevollmächtigte zu melden und weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu erwarten, daß sie als todt erklärt und ihr Vermögen, abseits des Psobls mit 50 Rthl. und des ic. Bepersdorf mit etliche 50 Rthl. ihren bekanteten und gesetzlichen Erben zugesprochen und ausgezahlt werden wird.

Abt. v. Heuthausen'sche Gerichtsamt.

Dreslau den 3. Septbr. 1823. Von dem Königl. Hofrichtersamte zu Dresden wird hiermit bekannt gemacht, daß über die Verlassenschaft des vor St. Mauritii hieselbst verstorbenen Costunfabrikanten Samuel Gottfried Jädel der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Wir laden daher alle und jede, welche an diese Verlassenschaft aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 8. Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Hrn. Referendario Gottwald in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, deren es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justizcommissionsräthe Herren Münzer und Koblitz vorgeschlagen werden, ohn-

ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Equibostonem-Rehabenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen und denken, urschriftlich vorzulegen und anzulegen, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classification-Urtheil, bey ihrem Nachbleiben oder unterlassener Anwendung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer künftigen Vorteile verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Länge, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofschickramt.

Glogau den 19ten August 1823. Auf den Antrag der verwilt. Christiane Theodore Richter geb. Jäger werden alle diejenigen, welche auf die für die verwilt. Mutter geb. Jäger laut Hypothekenschein vom 18ten Februar 1811. in dem hiesigen Hypothekenbuch auf die Herrschaft Grödlitzberg Goldberg Hainauschen Kreises tabulirte Post per 8000 Rthl. Courant, über welche das diesfällige von dem Hanns Heinrich dem 6ten Grafen von Hochberg am 6ten Februar 1811. ausgestellte Schuld-Instrument angeblich in den Kriegsjahren 1813. verloren gegangen und dessen Amortisation nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefseinhaber oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem auf den 16ten Januar 1824. angesetzten peremptorischen Termine vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Präsidenten von Salisch Vorsitz am 11 Uhr persönlich oder durch informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien (wozu in Ermangelung näherer Bekanntschafft die Justiz-Commissarien Wassege und Herrmann vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schloß zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bestäetigen und hiernächst rechtliches Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Praeclations-Urtheil mit allen Ansprüchen an die gedachte Herrschaft Grödlitzberg werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wider auferlegt und mit Amortisation des obenverabten Hypotheken-Instruments so wie mit Ausfertigung eines neuen Instruments wird vergegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lauß.

Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hobendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Nitzthum von Eckstädt auf Hobendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefseinhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Präsidenten Krawe anderannten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Wassege und der Justiz-Commissarius Becker vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schloße

Schlöße zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu beweisen, und so rechtskräftiges Erkenntnis, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtheil mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Erbschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Pansig.

Reichenbach den 21sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumentes vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Wittnerschen Hause sub No. 3. d. S. 2. ob. r. r. u. d. r. Hypothekenbuchs für das Arealium der Gutachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgebotth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, V. n. o. r. e. f. n. i. g. e. J. a. h. b. e. r. des gedachten Instruments hiernit vorerladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 18ten Febr. u. r. f. J. um 11 Uhr vor dem obergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiars hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzugehen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Erbschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt.

Buch.

Lebnitz den 19 April 1823 Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehende bezeichnete, in dem R. t. e. g. v. n. 1806 d. S. 1815 verstorbenen Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Kainowe, welcher im Jahre 1813. zum Militär angetreten worden. 2) die beyden Söhne des verstorbenen Freyärmer Anton Bogel zu Priesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im 6. L. u. n. i. e. l. s. w. i. n. g. e. m. e. n. t. gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von den n. d. g. e. t. in einem K. o. z. a. r. e. i. t. h. gestorben seyn soll. 3) Anton Zitel, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Franz Zitel zu Maltschawe, welcher d. y. m. 2. n. W. a. p. r. e. s. s. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Rantber, ein Sohn des verstorbenen Freygärtner Johann Rantber zu Groß Wladawitz, welcher im Jahre 1813. zur E. n. d. w. e. h. r. e. r. u. m. m. e. n. t. d. y. d. e. r. 2. t. e. n. Compagnie des 9ten Schles. Kant. Infanterie-Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber verunglückt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Wladawitz, welcher bey dem 1ten Westpreuss. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon und d. f. e. s. 3. t. e. n. Comp. g. i. n. d. e. n. und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen. 6) Daniel Fischner, ein Sohn des verstorbenen Häusler Joh. Fischner

zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbenen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbenen Freygärtners Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Buckel, Sohn des Häuslers Jacob Buckel von Pohlischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Obhlautschen Kreises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te Schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Eifurth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gefehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbenen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auroß, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Regim. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Runze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Runze zu Cameise bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem in Schweidnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgekehrt seyn soll. 13) Anton Horschmig, ein Sohn des Inwohners Jacob Horschmig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Ortesan in Böhmen blessirt worden seyn soll, befuß ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt's-Congregation entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wieder zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterberg'schen Kreises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Grubner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Grubner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Grünberg den 25ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden: 1) der Domkrügers und Freykutschners Sohn Gottfried Kuple

aus Pohluisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Majors v. Gösschen Jüselier-Bataillons 2ten Brandenburgischen Inf. Reg. in der Schlacht bei Lützen vermisst worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist: 2) der Gärtnersohn Johann George Kühn aus Kamalbau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Binning beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohluisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwaigen unbekannten Erbprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden wird.

Gräfl v. Storch'sches Gerichtsamt zu Pohluisch Kessel und Kamalbau.

Bernstadt den 20ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pontwig Delsschen Erbes gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiösen Unterleibs Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gedracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontwig entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verloschen erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwig.

Plegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Hof- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tieske unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Donna und Marie Elisabeth geb. Tieske ein Muttertheil von 40 Ehlr. theilhaftig oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unterm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Tiesken Kinder oder deren etwaigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Tiesco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Z w e y t e B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. December 1823.

Citationes Edictales.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuss. Geheimen Ober-Finanz Rath's Carl Friedrich Grafen v. Gessler zu Sannenberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794 verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Gessler auf Odersch ist über den weichen der von dem Kriegs Rath Glaubhrift Benjamin Adas für seine Kinder gemachten jedoch freiwillig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte gekommenen und besonder darin bewalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Gessler auf Odersch de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794 den sämtlichen damals im Leben gewesen Kindern seiner fünf Schwestern ungetheilter Theil von 60000 Rthl. in Pfandbrieten ein öffentliches Aufgebot's-Verfahren eröffnet und ein judicial Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein gegründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats, welcher incl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Anwarts beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichtlich ihres Lebens theils ihres Aufenthalts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Eichbruch bei Hülßberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardsleben zu Jüterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Rappner; 4) die Henriette Friederike verehlt. Tanzmeister Groll geb. v. Rappner; 5) die Albertine Henri. Augustine Auguste Rappner angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottfriede verehlt. Buchbinder Möllner geb. Rappner im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Adas, so wie deren etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Depositen ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions Zimmer des Fürstenthums-Raths nichtsweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlichem Special-Bollmacht zu versehenen Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Heinke, Stadtgerichts-Director Lautner, Hofrath Schwenker und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen legitimations Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegs Rath Adas in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen.

men. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu erwärmen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legats-Üeberrest werden gehalten, ihnen als solchen derselbe zu freier Disposition wird verabschiedet, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende näher oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Erfaß der erhobenen Forderungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate verhandelt seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhaßschen Geschwister betrifft, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu erwärmen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichnetn Fürstenthums-Geheimschreiblichen Massen: 1) die Freyherr v. Pilat'sche Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9½ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreuze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armbänder von Perlen mit goldnen Schloßern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätiosis, jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare und Activ-Bestand eigentlich dem Erben des vorstorbeneu Bauernrigger Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Ködler'sche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmann'sche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramm'sche Judicialmasse bestehend: a. in 3 Rthl. 8 gr. 11½ baar; b. in 270 Rthl. an Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wittke'sche Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10½ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gediebene Percipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reiserwitzer Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Giantin'sche Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente über 8100 Rthl. vom 24ten Februar 1753. besteht, öffentlich hierdurch aufgeboten und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwaige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in den vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgebotenen Massen selbst alsdann den Befehlen gemäß, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Gerichtsamte Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinddorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813. todtgeschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30ten Januar 1824. sich hier zu melden, widrigenfalls der x. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

March

Marchwisch den 24ten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtrichters werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmacher gefelle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Meisenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17. en October 1805 seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schwelbriß entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergeselle Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seithe keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich obsehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vortheil der Geiege erkannt, deren etwaigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimisirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabsolgt werden.

Glogau den 1ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtrichter zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiner Catharina Elisabeth Kizeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadtrichter, Anessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kizeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositorio daer vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kizeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugeworfen werden.

Fürstensein den 2ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Hohenhäusler Carl Seiler zu Bärtsdorf, dessen Bruder der Töpfergefelle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Reiffe begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vermittags 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anbezeichneten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wegen der Verfallene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben ausgesprochen, und, nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, veranlagt werden wird.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensein und Hohnsloß,

Delß den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamt zu Lampersdorf
 Delßschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich
 Aluain und Christoph Niebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind
 und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwa-
 n an unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Mona-
 ten und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder
 schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widerzulegenfalls auf
 ihre Todes Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Deuthen den 29sten September 1823. Von Seitens des unterzeichneten
 Stadtgerichts werden hiermit sämmtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben
 des alhier am 14ten May c. verstorbenen Färger und Bäcker Johann Gottlieb
 Hellmann, welcher nach den eingelegenen Nachrichten aus Langenbielau Reichens-
 bachschen Kreises gehörig gewesen und laut der in seinem Nachlasse vorgefundenen
 Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Westfälischen Huzaren-Regiment als Un-
 teroffizier gedient hat, dessen Nachlaß in einem haufälligen Hause und anderer un-
 bedeutender Mobilien, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 Sar. Courant besteht,
 dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten July
 1824 vor uns angeßetzten Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder
 durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter
 melden, sich über ihre Verwandtschafts-Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legiti-
 miren und sodann ihre weitere Ansprüche nach erhaltener Anweisung gehörig for-
 miren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassens-
 schaftsgläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen
 Ausmittlung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Termino gehö-
 rig zu erklären, und sonächst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen
 und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich gemeldet habenden
 Verlassenschaftsgläubiger der gedachte Nachlaß hingegen zu seiner Befriedigung
 durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts-Curator und von Seiten des unter-
 zeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. besorgt, die etwanigen An-
 verwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwanigen Erbschafts-
 Ansprüchen recalcitirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freislandesherrl. Gericht der Kreisstadt Deuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Pless den 5. Decbr. 1823. Mit. d. h. d. r. n. Octß, wie sich der Lotterle-
 Einnehmer Herr A. Muhr zu sagen bekommen lassen, wurde derselbe angehalten,
 meine Lotterle-Unter-Einnahme aufzuheben, sondern da ich nicht mehr genügt war,
 die ihm seit vielen Jahren gemachten Gedvorschüsse fortzusetzen, und so mancher
 anderer sehr wichtiger Grund veranlaßte mich, im Monat April dieses Jahres jede
 Berührung und vornehmlich die Lotterle-Geschäfte mit demselben aufzuheben, und
 verßicherte es sich von selbst, daß mein Abgang höhern Orts wohl genehmigt. keines-
 weges aber befohlen wurde, welches ich durch ein Schreiben von Einer hochlöbl.
 Königl. General-Lotterie-Direction d. d. Berlin den 25. May 1823. zu beweisen
 bereit bin. Eben so anmaßend ist es, wenn Herr Muhr sämmtliche resp. Einneh-
 mer auf die Geschäfts-Anweisung hinweist, denn es dürfte wohl Niemand das
 öfterer

Stiere Durchlesen und genaue Befolgen derselben mehr zu empfehlen sein, als Hrn. Muhr selbst dies zur Förderung der Anzeige des Hrn. Muhr in der Beilage zur privilegirten Breslauer Zeitung No. 142.

Wolf Friedländer.

Breslau. Eine große Brennerey nebst allem Beylaß, im besten Zustande, und sehr brauchbarem Wasser versehen, ist vor dem Nicolathore bald zu vermietthen. Das Nähere bey'm Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

*) Breslau den 9. Decbr. 1823. Die Anzeige der hiesigen Kaufleute Pring und Ward, daß ihnen der Pfandbrief Krokau S. J. No. 48. über 100 Rthlr. durch Beschädigung unkenntlich geworden, wird hiermit nach § 125. Tit. 51. Th. I. d. r. Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine acht engl. Harfen-Opel. Uhr mit 12 Walzen, 8 Tage gehend, Datum und Sekunden ziegend, um einen äußerst billigen Preis auf der Rittersgasse bey'm Tischlermeister Hrn. Müller No. 1764.

*) Breslau. (Pfeberscher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey B. G. Münzenberger, Neuschegasse No. 125.

*) Breslau. Zum Christmarkt empfehlen wir unser aufs neue assortirtes Lager von kurzen und Galanterie-Waaren, Nürnberger weißen und braunen Leuchtern und Kinderspielsachen.

Stempel et Zipsel.

*) Breslau. Eocus Rüsse für Drechsler, so wie auch goldne und couleunte Pfeifenschläuche empfangen Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 4.

*) Breslau. Mit allen Sorten Zinnfiguren und Zinnspielwaaren, wobey das Belagerung-Schachspiel, mit vorzüglich dazu ganz neu schön gravirten und couleuten passenden Figuren & findlich, empfiehlt sich ein. m. hochzuverehrenden Publikum in der Haude vor des Joubellier Hrn. Weizelt Hause am Raschmarkt.

Schupp.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich meinen Vorrath des allerneuesten Damenpuß nach Pariser Modelle, Hüte in aller Gattung, Pughauben von Spitzen, ächten Blonden, die so beliebten Hauben und Beutel à la Frischschäg. Foge feine Stichey, Büdiadems, Federn, Blumen, nebst mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Berwlt. Friedländer am Markt No. 574. eine Treppe hoch neben der Porzellanhandlung des Hrn. Wenzel.

*) Breslau. Ich benachrichtige hiermit alle, welche Grundstücke oder Gebäude, Güter, Mobilien, Getraide, Leinwand auf Bleichen und sonstige Effecten bey der Londoner Phönix Assurance-Societät gegen Feuergefahr versichert zu haben wünschen, daß sie sich deshalb bey mir als Mandanten der von dieser Societät General-

neral-Bevollmächtigten Hrn. Hanbury et Comp. in Hamburg, melden können, um das Erforderliche darüber zu erfahren, und Pläne gratis zu erhalten.

J. A. Födlser, Kaufmann in Schmiedeburg.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico empfehle ich mich ergebenst mit Anfertigung von Damenkleidern im modern Geschmack. Auch sind bey mir zu bekommen: engl., Wiener und Pariser Corsets zu den Preisen von 1 Rthl. 20 gr. bis zu 6 Rthl. Cour.; ferner sind bey mir zu haben Corsets für virtuosische Erwachsene und für Kinder zur Verhütung eines fehlerhaften Wachses. Auswärtige Bestellungen werde ich demüthigst, auf Beste zu besorgen.

E. J. Bomberger, Damenkleider-Verfertiger aus Wien, wohnhaft Obplanerstraße rechts vom Ringe im zweyten Hause, genannt zur Löwengrube.

*) Breslau. Zu vermieten ist die Schankstube nebst Garten und Regelpoth in der Rosengasse No. 665. nebst einigen Wohnungen diese Weihnachten.

*) Breslau. Um die Annahme meines Namens fern-er zu verhindern, wohne ich noch auf der Schaubrücke im eigenen Hause, zur silbernen Feld-Uhr genannt, meinem vorigen Locale gerade über

Der Uhrmacher E. Knoblauch.

*) Breslau. Alle Sorten Meubles von schönen trocknen Holze und auß modernste gearbeitet, sind wegen Mangel an Platz zu den möglichst billigsten Preise zu haben auf der Schmiedniggasse am Markstall im Meubelmagazin der Tischlermeister

Schröder, Buse und Spiller.

*) Breslau. Gleiwitzer emailirtes Kochgeschirr hat von allen Gattungen erhalten und empfiehlt zu feststehenden billigen Preisen

J. Duple, Ecke der Klemerzeile.

*) Breslau. J. D. vermit. Fricke, Paradeplatz und Klemerzeile, Ecke No. 2028. empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt ihr vollständiges assortirtes Lager von Corsets, Leibchen und Varschen nach den neuen Schnitten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder erwachsene Personen findet man stets feise und passende Corsets. Desgleichen Einlagen in Halstücher für Herrn vorrätzig und werden alle Bestellungen angenommen.

*) Breslau. Mit guten Hausbacken Broden das Stück zu 3 gr. Cour., desgleichen mit Annahme der Bestellung von Backwaaren aller Art zur Weihnachtszeit empfiehlt sich Einem verehrungswürdigen Publicum der Backermesser Baumhacker auf der Schmiedbrücke No. 1946. bey Warschau gegenüber.

*) Breslau. Pommerische Gänsebrüste, große geräucherte, so wie weisphälische Schinken empfing ich und offerire billigst

Carl Schaefer, am Ecke der Schmiedbrücke.

*) Breslau. Sehr schön geräucherten Lachs erbielt und offerire

M. Varschel, Obplaner- und Brüstgassen-Ecke.

Bresl.

*) Breslau. Ein an einer lebhaften Chaussee bey der Stadt Breslau gelegenes, mit guten Aekern und Wiesen versehenes Wirthshaus, wozu auch eine Fleischerey gehört, ist billig zu verkaufen, und das Nähere bey dem Oeconom Hrn. Reinboth auf der Büttnergasse No. 35. zu erfahren.

*) Breslau den 13. Decbr. 1823. Die am 10ten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an
Eduard Gustav Schiller.

*) Breslau. 6000, 8000 und 20000 Rthl. sind sogleich auf pupillarsche Sicherheit zu vergeben. Das Nähere bey dem Commissionair Mühl, Burckgasse in den 3 goldenen Weintrauben.

*) Breslau. Ganz frische Gläzer Futter in Eymern a 18 sgr. das große Quart, so wie sehr guten Danziger Niederungs-Käse, der dem Holländ. an Geschmack fast gleich kömmt, den Centner a 12 Thaler Cour., das Pfd. a 8 sgr. und feinsten Germanischen Coffee das Pfund a 4 sgr. Cour., in Parthien billiger habe wieder erhalten
Martin Hohn, goldne Radegasse No. 494.

*) Breslau. Frischer fließender und gepresster Coblar-Pomm. Gänsebrühe, Elbinger Bricken, geräucherter und mar Lachs, ächte Braunschw. Wurst, neuer Cremser und franz. Saus, Basler Kirschgeist, grüner Kräuter, Limburger, Holl. und Parmasan Käse, ächter Batavia Arak und Jamaica Rum, franz. Pfeffergurken, große Maronen, Mandeln in welchen Schalen, Datteln und Cassien von Ermeler und Comp. ist billig zu haben bey F. A. Stenzel, Albrechtsgasse.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Prärendenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Regierung-Hauptkasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs-Bescheinigung sub No. 1325. über den zur Einholung der Zins-Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldsscheine No. 59735. lit. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Meffor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen anterlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.
Bresl.

*) Breslau. Frischen marin. und geräucherten Elbinger Lachs verkauft zu billigen Preisen

E. W. Schmalze, Kupferschmidtgoße im wilden Mann.

Breslau den 2ten Juny 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Caram wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der vor dem Nikolathore sub No. 104. des Hypothekenbuchs gelegene aus einem Vorder-, Hinterhause, Seitensgebäuden, Hofraum und Garten bestehenden, dem Wesserküchler Johann Benjamen Härtel gehörige Fundus, welcher gerichtlich auf 16440 Rthlr. zu 5 p. Cent abgeschätzt, und im Feuer-Scizial-Catastro mit 12820 Rthlr. versichert steht, worüber die Taxe zu jeder schädlichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hienmit aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 4ten September c., den 6ten November c., peremptorie aber den 13ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr entweder in Person oder durch bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, und die Gebote zum Protocoll zu geben, wonach der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gezielte Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirende Real-Pratendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt, und sie mit ihren nachherigen Einwendungen insofern die sieben den Zuschlag ertheilten Fundum oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen nicht weiter werden gehört, auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Insummente bedarf, werden gelöst werden.

Hornath.

Hermisdorf unterm Rynast den 2ten November 1823. Von Sitten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hienmit bekannt gemacht, daß unter dem heutigen dato über den Häusler Johann Ehrenfried Königschen Nachlaß zu Ludwigsdorf Concurs eröffnet worden, in Folge dessen das sub No. 19. in Ludwigsdorf gelegene, veräußert auf 257 Rthl. 15 skr. 7½ pf. gewürdigte, dem Gottfried Käder verschriebene von dem Johann Ehrenfried König naturaliter besessene Haus öffentlich subhastirt werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich auf's fordernd und vorgeladen, in dem hiezu angeordneten Terminen und per vorstehenden Termine

den 27ten Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

in der nächsten Gerichtsamt-Canzley in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjunction an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde, insofern nicht gezielte Umstände eine Ausnahme zulassen. Zugleich werden auch alle unbekannten Gläubiger des Häuslers Johann Ehrenfried Königschen Nachlasses zu dem gedachten Termine zur öffentlichen ihrer Forderung unter der Warnung vorgeladen, daß die Abtheilung nur ihren Anspruch an die Meistpräludirt und ihnen de. hald gegen die übrigen Gläubiger ein solches Entschwidigen ausgeteilt werden wird.

Durchgegriff. Schafgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Rynast.

Dritte Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Langenbielau den 3ten Decbr. 1823. Bey dem gräf. v. Sandreczky'schen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten May 1823 bis 1sten Decbr. 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. bey den 3. Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Gottfried Emmerters Kauf, um das väterliche Haus no. 147, pro 517 rthl. 2. Carl David Dreslers, um der Joseph Franz'schen Erben Haus, pro 1250 rthl. 3. Gottfr. Heiders, um Joh. Schumanns Stück Lade, pro 120 rthl. 4. Jeremias Ludwig Heilmanns, um Schlosser Hänsches 4. Morgen Acker, pro 400 rthl. II. bey der Gemeinde Langenbielau alten Antheils und Neubielau. 5. Johann George Denkes, um der Eph. Drescherschen Erben Haus, pro 185 rthl. 6. Ephraim Gottlieb Schölzels, um Carl Joseph Hoffmanns Stelle, pro 1500 rthl. 7. Gottfried Eitkas, um Joh. Carl Adelts Haus, pro 430 rthl. 8. Joh. George Hellers, um Gottfried Bauers Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. 9. verheh. Hoffmann geb. Hennig, um Philipp Hoffmanns Haus, pro 555 rthl. III. bey der Gemeinde Beuthelsdorf. 10. Ehtensfried Kunerts, um Christian Urbans Kretscham, pro 1000 rthl. IV. bey der Gemeinde Hartshau. 11. Gottlieb Hübners, um Anton Reichelts Schmiede, pro 560 rthl. V. bey der Gemeinde Niederslang. Seiffersdorf. 12. Joh. Carl Habnæs, um Joh. Friedrich Habnæs Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. 13. Gottlieb Lausches, um Christian Lausches Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl. 14. Joh. Friedrich Eckerts, um George Eckerts Häuslerstelle, pro 600 rthl. VI. bei der Gemeinde Groß-Elguth. 15. Ernst Gottfried Gruners, um der Christian Oswald'schen Erben Bauergut, pro 1125 rthl. VII. bey der

Ge:

Gemeinde Nieder-Pantschenau. 16. Carl Gottlieb Menzels, um Kaufmann Neumanns Wassermühle, pro 1260 rthl.

*) Habelschwerdt den 1sten Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. bey'm Gerichtsamt Schnallenst. in.

1. Adjudication der Edmun Pautsch'sche Gärtnerstelle zu Eberdors an den Alex Pautsch im Werth von 85 rthl. 21 sgl.

2. Kauf des Joseph Wis, um die Johann Weiser'sche Feldgärtnerstelle zu Marienthal, pro 333 $\frac{1}{3}$ rthl.

3. Adjudication der Klafsch'schen Stückmannsstelle an den Peter Pautsch zu Marienthal, pro 1164 rthl. 27 sgl.

II. bey'm Gerichtsamt Rieslingswalde.

4. Kauf des Franz Prescher, um die Theresia Wolff'sche Bauerstelle zu Rieslingswalde, pro 968 rthl. 10 sgl.

5. des Heinrich Laschke, um die Gottschalk'sche Mehlmühle zu Starseggrund, pro 914 rthl. 20 sgl.

6. des Franz Schrollner, um die Franz Pfiznersche Coloniestelle zu Steingrund.

III. bey'm Gerichtsamt Grafenort.

7. des Schullehrer Laßel, um die Baldermann'sche Gärtnerstelle zu Altsonnig, pro 133 rthl. 10 sgl.

8. des Joseph Kramer, um die Lauterbach'sche Koboldgärtnerstelle zu Altsonnig, pro 76 rthl.

9. des Joseph Kruar, um die väterliche Bauerstelle zu Grafenort, pro 380 rthl. 28 sgl.

10. des Joseph Imann, um die väterliche Colonistenstelle zu Neuheym, pro 166 rthl. 20 sgl.

11. des Ignaz Langer, um die väterliche Bauerstelle zu Neu-sonnig, pro 228 rthl. 10 sgl.

12. des Franz Marx, um die Bittner'sche Bauerstelle daselbst, pro 342 rthl. 25 sgl.

13. des George Böhm, um die Anton Schleicher'sche Colonistenstede zu Neuwillmsdorf, pro 329 rthl.

14. des Joseph Müller, um die Seidelmannsche Gärtnersstelle daselbst, pro 361 rthl. 20 sgl.

15. Adjudication der Mößlerschen Colonistenstelle an den Ignaz Zöb-
ler zu Malling, pro 205 rthl. 20 sgl.

16. Kauf des Ignaz Weigang, um die Wenzel Heidersche Gärtners-
stelle zu Niederlangenau, pro 260 rthl.

17. des Wenzel Heider, um die Ignaz Weigangische Häuslerstelle
daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

18. des Joseph Zischle, um die Anton Kuryische Colonistenstelle zu
Niederaltomniz, pro 262 rthl. 20 sgl.

19. Carl Teuber, um die Beckische Gärtnersstelle zu Neubahrdorf, pro
133 rthl. 8 sgl.

IV. beim Gerichtsamte Altbahrdorf.

20. des Anton Tiffe, um die väterliche Häuslerstelle zu Altbahrdorf,
pro 68 rthl. 17 sgl.

21. des George Schneider, um das Anton Wolfssche Ackerstück da-
selbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

V. beim Gerichtsamte Kengersdorf Schlosshofantheil.

22. des Franz Seidelmann, um die väterliche Roboithgärtnersstelle zu
Kengersdorf, pro 180 rthl. 28 sgl.

VI. beim Gerichtsamte Nieder Altwaltersdorf.

23. des Johann Gems, um die Weigangische Auenhäuslerstelle zu
Altwaltersdorf, pro 76 rthl. 5 sgl.

24. des Aloys Fuhrmann, um die Franz Ernersche Bauerstelle da-
selbst, pro 2200 rthl.

VII. beim Gerichtsamte Ober Altwaltersdorf.

25. des Deconom Köhler, um die Pelysche Frengärtnersstelle zu Ober-
Altwaltersdorf, pro 1150 rthl.

VIII. beim Gerichtsamte Ober Altomniz.

26. des Joseph Neumann, um die Joseph Dubsschen Acker zu Ober-
Altomniz.

IX. beim Gerichtsamte Haffitz.

27. des Anton Ender, um ein Stück Land zu Roschwitz, pro
114 rthl. 8 sgl.

28. des Franz Hahn, um die Joseph Hafnsche Bauerstelle zu Königshayn, pro 800 rthl.

29. des Paul Hohaus, um die Joseph Schönigsche Roborshändlerstelle daselbst, pro 91 rthl. 15 sgl.

X. beim Gerichte in Kunzendorf.

30. des Josef Jung, um die väterliche Roborshändlerstelle zu Kunzendorf, pro 72 rthl. 10 sgl.

31. Anton Ritsches, um die Baumsche Händlerstelle daselbst, pro 132 rthl. 5 sgl.

32. des Joseph Bach, um die Franz Simonsche Roborshändlerstelle daselbst, pro 114 rthl. 8 sgl.

33. des Paul Baumgarten, um die väterliche Stuckmannstelle zu Weimbsdorf, pro 171 rthl.

34. Franz Wiesner, um das Anton Lursche Ackerstück daselbst, pro 228 rthl.

35. des Georg Pföhner, um die väterl. Stuckmannstelle zu Martinsberg, pro 200 rthl.

36. des Franz Gertwald, um die väterliche Stuckmannstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

37. des Franz Mann, um die Klappersche Roborshändlerstelle zu Kunzendorf, pro 114 rthl. 10 sgl.

38. des Franz Foltner, um die väterl. Roborshändlerstelle daselbst, pro 49 rthl. 12 sgl.

39. des Joseph Laschke, um die Anton Heymannsche Roborshändlerstelle daselbst, pro 76 rthl. 5 sgl.

40. des Joseph Höger, um die Anton Nimbische Händlerstelle daselbst, pro 406 rthl.

*) Habelschwerdt den 8. Decbr. 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadigericht sind im 2ten halben Jahre folgende Käufe gerichtlich errichtet worden:

1. der Wenzel Pischlesche Kauf, ums Ackerstück no. 103, pro 533 $\frac{1}{3}$ rthl.

2. der Joseph Madersche, ums väterl. Bauergut no. 13, in Neu-Weistritz, pro 600 rthl.

3. der Franz Mudeunkasche Kauf, um das Haus no. 28, pro 615 rthl.

4. der Anton Binkesche, ums Ackerstück no. 89, pro 715 rthl.

5. der Josepha Jungst's, ums Ackerstück no. 128, pro 1666 $\frac{2}{3}$ rthl.

6. der Francisca Jänne, ums Haus no. 54 pro 600 rthl.

7. der Wenzel Kolbesche, ums Häckerische Ackerstück, pro 2100 rthl.

8. der Joseph Binkesche, ums Haus no. 240, pro 171 rthl.

9. der Joh. Beer'sche, ums Haus no. 24, pro 1300 rthl.

10. der Joh. Nilselsche, ums Haus no. 180, pro 600 rthl.

11. der Anton Reimeltsche, um die Coloniestelle no. 24 zu Brand, pro 304 rthl.

12. der Carl Winklersche, um die Scheinerschen Realitäten in Alt-Weistritz, pro 3000 rthl.

13. der Ignaz Steinersche, um die Ditterschen Realitäten zu Krothenpühl, pro 457 rthl.

14. der Wenzel Simmonsche, um das Beck'sche Ackerstück, pro 228 rthl.

15. der Joseph Reimannsche, um das Werwerk no. 309, pro 8150 rthl.

16. der Christoph Meyersche, ums Ackerstück no. 3, pro 1500 rthl.

*) Trebnitz den 20 Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind bey dem hiesigen Königl. Gericht vom 1ten Juny bis ult. Novbr. c. confirmirt worden:

1. des Dreschgärtner George Hein zu Cainowe, pro 300 rthl.

2. des Erbschaff Thaddens Ambros von Unger, pro 800 rthl.

3. des Frenggärtner David Schegert zu Kobelwitz, pro 400 rthl.

4. des Händler Carl Koitsch zu Cameese, pro 100 rthl.

5. des Frenggärtner Christoph Bartsch daselbst, pro 300 rthl.

6. des Händler Gottlieb Händler daselbst, pro 12 rthl.

7. des Frenggärtner Gottfried Weigel zu Breitsen, pro 400 rthl.

8. des Dreschgärtner Marias Ischirple zu Frauwaldau, pro 171 rthl.

9. der Hedwig Preszgorb, um das Bauergut no. 14. zu Schandwitz, pro 640 rthl.

10. des Händler Daniel Tischer zu Lasse, pro 150 rthl.

11. des Bauer Joseph Gernoth zu Kleingraben, pro 360 rthl.
12. der Häusler zu Klein-Wieschütz, um die Heegewiese, pro
300 rthl.
13. der Freggärtner daselbst, um die Bielamer Lache, pro
930 rthl.
14. des Müller Johann Hoffmann zu Groß-Perschütz, pro
500 rthl.
15. des Kretschmer Friedrich Grammatte zu Klein-Wieschütz, pro
900 rthl.
16. des Erbsaß Ernst Köhr vom Unger, pro 1100 rthl.
17. des Erbsaß Valentin Sonnabend daselbst, pro 110 rthl.
18. des Bauer Friedrich Bierzel zu Kottwitz, pro 2700 rthl.
19. des Freggärtner Daniel Wuttke zu Parnitz, pro 400 rthl.
20. des Oberamtmann Tralles, um das Fregguth zu Klein-Kaale,
pro 16300 rthl.
21. des Freggärtner David Ritter zu Domnewitz pro 400 rthl.
22. des Häusler Christian Hempe zu Nieder-Rachen, pro 61 rthl.
23. des Dreschgärtner Gottlieb Hempe daselbst, pro 72 rthl.
24. des Häusler Christian Broß zu Schlottau, pro 36 rthl.
25. des Dreschgärtner Bernard Sonnabend zu Pflaunders, pro
100 rthl.
26. des Bauer Gottlieb Quersch zu Bautke, pro 600 rthl.
27. des Häusler Gottlieb Mahle zu Loh'e, pro 360 rthl.
28. des Johann Willers, um ein Ackerstück sub no. 49. zu Pa-
wellau, pro 230 rthl.
29. der Freggärtner zu Klein-Wieschütz, um die Gallower Lache,
pro 583 rthl.
30. der Freggärtner Scholtschen Eheleute zu Frauwaldau, pro
400 rthl.
31. des Bauer Carl Steinig zu Kottwitz, pro 1500 rthl.
32. des Freggärtner Johann Meinert zu Pohlisch-Hammer, pro
500 rthl.
33. des Häusler Franz Adolph zu Hinersdorf, pro 400 rthl.
34. des Freggärtner Anton Kurzer zu Thomaskirch, pro 500 rthl.
35. des Häusler Thaddäus Bruste zu Weigelsdorf, pro 40 rthl.

36. des Häusler Joseph Bachy daselbst, pro 300 rthl.
37. des Bauer Anton Singer daselbst, pro 5900 rthl.
38. des Häusler Franz Schneider daselbst, pro 240 rthl.
39. des Häusler Joh. Dantke zu Klein Wiesbüh. pro 200 rthl.
40. des Häusler Hieronymus Müller zu Weigelendorf, pro 100 rthl.
41. des Bauer Constan tin Stoger daselbst, pro 1300 rthl.
42. des Häusler Paul Thema zu Frauwaldau, pro 300 rthl.
43. des Häusler Carl Zick zu Breßen, pro 250 rthl.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte ist der Kauf des Mathes Plänick zu Jacobsdorf Coseler Kreises um
die dazü. Freyhäuslerstelle sub no. 17, für 45 rthl. 25 sgl. Cour. gericht-
lich confirmirt worden.

Das Gerichtsamte Jacobsdorf.

Weisner, Justitiarius.

*) Cosel den 27. Novbr. 1823. Bey unterschriebenem Gerichts-
amte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Frau Einnehmer Hartmann, um das Freyhauergut sub no. 14.
in Klein-Grauden für 300 rthl. vom 11. August d. J.
2. des Domini Klein-Grauden, um das Freyhauergut sub no. 19.
daselbst, für 372 rthl. vom 18. Octbr. d. J.
3. des Leopold Gruner, um dasselbe Grundstück, für 390 rthl. vom
18. November d. J.

Das Gerichtsamte Klein-Grauden.

Weisner, Justitiarius.

*) Reichenbach den 27. Novbr. 1823. Bey unterzeichnetem
Gerichtsamte fanden folgende Besitzveränderungen statt:

1. Gottfried Ringberg zu Stein-Seiffersdorf Kauf, um no. 41,
pro 800 rthl.
2. Ignaz Freyzel no. 13, pro 800 rthl.
3. Johann Gottlieb Michall zu Friedrichshayn no. 39, pro
400 rthl.
4. Gottfried Moser zu Schmiedegrund, pro 400 rthl.
5. Ernst Groß zu Stein-Seiffersdorf, no. 92, pro 2600 rthl.
6. Gottlieb Dörsch zu Friedrichshayn no. 28, pro 100 rthl.
7. Schubert Gottfried zu Schmiedegrund no. 16, pro 886 rthl.
8. Heyder Benj. zu Stein-Seiffersdorf no. 36, pro 300 rthl.
9. Din

9. Dinter Wittwe zu Friedrichshagen no. 44, pro 115 rthl.

Das reichsgräflich von Nassauische Gerichtsamt der Erbs.
Seiffersdorfer Güter.

Wichura.

*) Bischofswitz bey Wanssen den 1sten December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht Wanssen sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Schweiger, um das Ackerstück no. 75, für 114 rthl.

2. der Anton Greulichschen Eheleute, um das Bürgerhaus no. 71^b, für 600 rthl.

3. des Joseph Naucke, um das Bürgerhaus no. 24, für 490 rthl.

4. des Martin Hentschel, um den Garten no. 24. der Vorstadt, für 700 rthl.

5. des Florian Reisner, um das Bürgerhaus no. 51, für 1000 rthl.

*) Dyhernfurth den 2ten December 1823. Bey dem Prinz
zeß Biron von Curland Dyhernfurth'schen Gerichtsamte sind nachstehende
Kaufcontracte gerichtlich anerkannt und ausgefertigt worden:

1. Joh. Joseph Wäldhauf, um die Franz Geistliche Possession no. 23. zu Dyhernfurth, für 950 rthl.

2. Anna Rosina verwitw. Böhm, um die Possession ihres Gat-
ten Joseph Böhm no. 2. zu Dyhernfurth, für 350 rthl.

3. Caroline Eleon. Speern, um die Possession des Gottlob Deich-
sel no. 53. zu Dyhernfurth, für 770 rthl.

4. Franz Krause, um den Ackerfleck der verwitw. Böhm zu
Dyhernfurth, für 150 rthl.

5. Wilhelm Horn, um den Gasthof seiner Gattin Mar. Elif.
Horn no. 3. zu Dyhernfurth, per 1000 rthl.

6. Joh. Gottl. Schneider, um die väterliche Dreschgärtnerstelle
no. 38. zu Ganscherau, für 204 rthl. 10 sgl.

*) Lüben den 1sten December 1823. Der Tuchmacher Mül-
ler hat sein Wohnhaus sub no. 39. an die verehlt. Secretaire Schel-
del für 575 rthl. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur dritten Beilage zu Nro. L des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 1sten November 1823. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Dohm. 1. Kauf des Müllermeister Franz Klinker, um das vormalige Kreuz-Stifts-Vice-Cantorie-Gebäude, für 2710 rthl.

2. des Müllermeister Franz Wahl, um die vormaligen Kreuz-Stifts-Vicarien-Gebäude, für 4030 rthl.

Siezenbusen. 3. des Erbsaß Martin Hainke, um ein Ackerstück vom Königl. Fideus, für 1165 rthl.

4. des Erbsaß George Laffge, um ein dergleichen, für 920 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

Eschirne. 5. des Anton Floreck, um das väterl. Bauerguth no. 5. für 900 rthl.

Gammelwitz. 6. Abjudicatoria, für den Herrn Anton Maximil. Fuchs über die Erbscholtisen, für 18620 rthl.

Altaschin. 7. des Franz Herrmann, um die Gärtnerstelle no. 34. vom Franz Arnold, für 400 rthl.

8. des Joseph Lindner, um die Gärtnerstelle no. 13. vom Gottl. Pförtner, für 810 rthl.

Pohl. Neudorf. 9. des Franz Geschwinde, um das Bauerguth no. 6. vom Franz Schöps, pro 4600 rthl.

Eckerdorff. 10. des Franz Winter, um die väterl. Freistelle no. 3. für 400 rthl.

Mellowitz. 11. des David Sündermann, um die Gärtnerstelle no. 2. vom Christian Gebuhr, für 184 rthl.

Bischwitz. 12. des Joseph Bothe, um die Windmühle, für 1920 rthl.

III.

III. Im Schweidnitzer Kreise,

Gubitz 13. Kauf des Wilhelm Rothe, um das Haus no. 16. vom
Col. Ritter, für 20 rthl.

14. des Gottlieb Güttler, um das väterl. Haus no. 51., für 60 rthl.

IV. Im Neumarktschen Kreise.

Krinsch. 15. des Ignaz Brendel, um das Haus und Garten no. 20.
vom Joseph Dibrich, für 115 rthl.

V. Im Striegauer Kreise.

Ebersdorf. 16. der Anna Maria verwitt. Thamm, um das vorma-
lige Hinterhaus, für 210 rthl.

VI. Im Reichenbacher Kreise.

Hennersdorf, Dreißghusen. 17. des Johann Gottfried Langner, um
das Haus von dem Carl Kuhnert ne. 19., für 51 rthl 6 sgr.

18. Verschreibung des maritalischen Auenhauses no. 21. an die Wittwe Su-
fanne Schrör, für 190 rthl

19. des Ernst Carl Lehmann, um das väterl. Bauergut no. 62., für
2600 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreise

Groß-Peterwitz. 20. des Florian Hämer, um das väterliche Haus
no. 55., für 58 rthl. 14 sgr.

Prohau. 21. des Franz Rathsmanns, um die Gärtnerstecke no. 59.
von der Wittwe Heinrich, für 130 rthl.

Frankenberg. 22. des Joseph Wagner, um das Ackergrundstück no. 123.
von seiner Mutter Johanne wieder verehl. Wittner, für 1600 rthl.

23. desselben, um einige von dem Bauerguthe no. 15. separirte Grund-
stücke, für 3200 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreise.

Hennersdorf. 24. des Anton Berger, um das Auenhaus no. 90. von
der Wittwe Schneider, für 42 rthl.

25. der Maria Elisabeth verwitt. Hampel, um das Haus no. 87. von
der Wittwe Marusche, für 100 rthl.

Reichendorf. 26. des Müller Carl Rippin, um ein Grundstück vom
Zhielschen Bauerguthe no. 35., für 60 rthl.

Wetzel. 27. des Joh. Gärtner, um die väterl. Freistelle no. 6., für
392 rthl.

IX. Pohl-Wartenberger Kreise.

Zscheschen. 28. des Carl v. Siegroth, um das Bauergut no. 15.
vom Daniel Schäßler, für 210 rthl.

X. Grottkauer Kreis.

Lichtenberg. 29. Kauf des Balchazar Zahn, um das Haus no. 64. vom Lorenz Wittig, für 69 rthl.

30. des Joseph Hampel, um ein Ackerstück vom Reicheltschen Bauerguthe no. 20, für 80 rthl.

31. des Joh. Christoph Larisch, um ein dergleichen vom Bauergute des Anton Carl, für 66 rthl. 17 sgr.

Klodebach. 32. des Joseph Arbeiter, um das Haus no. 45. von den Rattnerschen Erben, für 15 rthl.

33. des Thomas Schneider, um das Haus no. 54. vom Anton Hünner für 50 rthl.

34. des Joseph Zimmer, um das Bauerguth no. 22. vom George Schmette, für 1530 rthl.

Seifersdorf. 35. des Joh. Clemens Müller in Schwedlich, um das väterl. Ackerstück $\frac{1}{4}$ Hufe no. 26., für 90 rthl.

XI. Meißer Kreis.

Groß-Neundorf. 36. des Joseph Schwob, um die mütterl. Gärtnerstelle no. 24., für 200 rthl.

37. des Andreas Brückner, um das väterl. Ackerstück no. 49., für 800 rthl.

38. des Joseph Alinne, um ein Ackerstück vom Joseph Biener, für 141 rthl. 20 sgr.

39. des Joh. Schachler, um ein bergl. von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

40. des August Arlt, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

41. des Joh. Eckert, um ein dergleichen von demselben, für 141 rthl. 20 sgr.

42. des Andr. Scholz, um ein dergleichen von demselben für 283 rthl. 8 sgr.

43. des Joh Köhler, um das Haus und Garten no. 29. vom Johann Michael Deck, für 300 rthl.

44. der Regina verehlt. Brähner, geb. Bienert, um das väterl. Ackerstück no. 42, für 1278 rthl 10 sgr.

Glempmglau. 45. des Franz Kirsch, um die väterl. Ackergrundstücke no. 56., für 150 rthl

46. des August Pohl, um das Haus no. 59. vom Franz Hattner, für 50 rthl.

47. des Carl Schmolke, um das Haus vom Anton Buchmann no. 67., für 50 rthl.

48. des Joh. Wolff, um das Bauerguth no. 7. vom Andreas Wahner für 700 rthl.

49. des Franz Klus, um das väterl. Ackerstück no. 20., für 351 rthl.

50. der Apollonia und Franz Friemelsche Eheleute, um das Ackerstück no. 34., für 247 rthl 10 sgr.

XII. Oels, Trebnitzer Kreis.

Wärren. 52. Abjudikatoria, für den Franz Steinborn von dem Kretscham no. 8., für 2450 rthl.

XIII. Trachenberger Kreis.

Borzenzyn. 52. Kauf des Andreas Fiebig, um das Haus no. 29. vom Anton Wundschick, für 80 rthl.

Breslau den 17ten November 1823 Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden nachstehende, bei demselben abgeschlossene Kaufcontracte und erfolgte Besitzveränderungen hiermit bekannt gemacht:

1. des Anton Fiebig, um das Franz Münchische Bauergut zu Groß-Schmograu, für 950 rthl. 2. des Carl Geppert, um das Ant. Starostische Bauerguth daselbst, für 700 rthl. 3. des Johann Gottlieb Klimpel, um die Wassermühle des Franz Mischke zu Mönchmorschnitz, für 2100 rthl. 4. des Anton Walter, um das väterl. Franz Carl Waltersche Bauergut zu Groß-Schmograu, für 600 rthl. 5. der Maria Elisabeth Sobel geb. Jenner, um das väterl. Anton Jennersche Auszughaus zu Groß-Schmograu, für 30 rthl. 6. des Johann Joseph Jenner, um das väterl. Ant. Jennersche Bauergut daselbst, für 600 rthl. 7. der Anna Rosina verchl. Weiß verwit. gewesene Münzberg, um die von ihrem Ehemanne Johann Christoph Münzberg hinterl. Freistelle und Brennercy zu Mönchmorschnitz, für 1250 rthl. 8. des Bernhard Schmidt, um die Weißsche Freistelle und Brennercy daselbst, für 1360 rthl. 9. des Anton Eschirschmann, um die väterl. Carl Joseph Eschirschmannsche Windmühle zu Groß-Schmograu, für 400 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Mönchmorschnitz.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Majunke die Scholtisey, und den Kretscham des Gottfried Schiaffe zu Schiedlame, für 1300 rthl. erkaufte und zugeschrieben erhalten hat.

Das Gerichtsamt von Rajchewitz und Schiedlame.

Glatz

Glaß den 12. Novbr. 1823. Kaufcontracte: welche beim Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, vom 1sten Januar bis ult. October d. J. verg. kommen sind:

- Januar. 1. Franz Marche, Haus no. 469., pro 685 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
 Februar. 2. Anton Elsner, dito no. 26. zu Althende, pro 74 rthl. 8 sgr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 3. Adalbert Heidrich, dito no. 357, pro 300 rthl.
 4. Gottlieb Pledermann, dito no. 9. zu Ober-Schwedelsdorf, pro 114 rthl. 8 sgr 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 März 5. Constantin Päßelt, Haus no. 26. zu Althende, pro 74 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
 6. Joseph Kanßler, Ackerstück no. 92., pro 350 rthl.
 7. August Wache, Haus, no. 212., pro 1982 rthl.
 April. 8. Anna Maria Elisabeth Mülch, Haus no. 395, pro 266 rthl. 20 sgr.
 9. Barbara Bittner, Haus no. 367., pro 360 rthl.
 10. Franz Rauer, dito no. 295 a., pro 1390 rthl.
 11. Ignaz Mücke, Ackerstück no. 4., pro 266 rthl. 20 sgr.
 12. Elisabeth Peschke, Haus no. 387, pro 393 rthl. 10 sgr
 13. dieselbe, Scheuer no. 35., pro 133 rthl. 10 sgr.
 14. dieselbe, dito no. 36., pro 100 rthl.
 15. dieselbe, Ackerstück no. 37., pro 286 rthl. 20 sgr.
 May. 16. Bernhardt Graner, Haus no. 7., Ober-Schwedelsdorf pro 31 rthl. 3 sgr. 4 pf.
 17. Gottfried Krause, Haus no. 707., pro 411 rthl.
 18. Sigismund Werner, Haus no. 390., pro 2200 rthl.
 19. Franz Weiner, Haus no. 703, pro 750 rthl.
 Juni. 20 Franz Hauck, Haus no. 31. Steinwitz, pro 245 rthl.
 21. Caspar Adelp, Haus no. 627., pro 215 rthl.
 22. Franz Schleicher Haus no 239., pro 1030 rthl.
 23. Theresia Hoffmann, Haus no. 140, pro 630 rthl.
 24. Franz Bittner, Haus no. 578., pro 112 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
 25. Ignaz Mitschke Ackerstück no. 72., pro 1800 rthl.
 26. Schaffert'schen Erben, Haus no. 483., pro 133 rthl. 10 sgr.
 27. dieselben, Ackerstück no. 4., pro 333 rthl. 10 sgr.
 Juli. 28. Anton Hannig, Haus no. 483., pro 311 rthl.
 29. Catharina Streßl, Haus no. 277., pro 213 rthl. 10 sgr.

30. Peter Albrecht, Schuhband Gerechtigleit no. 2 , pro 31 rthl.
20 sgr.

31. Andreas Schmorenz , Haus no. 175., pro 2000 rthl.

32. Joseph Wenzel Ackerstück , no. 71., pro 1780 rthl.

33. Joseph Kintzher, Haus no. 429., pro 600 rthl.

34. Amand Rosenberger, Haus no. 397., pro 600 rthl.

35. Strauchsche Erben, Haus no. 264., pro 866 rthl. 20 sgr.

August. 36. Hauptmann Wenckstern, Haus no. 196, pro 3000 rthl.

37. Wilhelm Keymann, Haus no. 650, pro 620 rthl.

September. 38. Theda Drümer, Haus no. 161 b., pro 186 rthl.

20 sgr.

October. 39. Hellersche Erben, Haus no. 394, pro 520 rthl.

40. Franz Sandmann, Haus no. 10. Ober-Schwedeldorf, pro

140 rthl.

41. Sied ich Kittmann, Haus no. 30. Steinwiz, pro 100 rthl.

42. Johann Görrh, Garten no. 4., pro 200 rthl.

43. Klinkesche Erben, Haus no. 10., zu Ober-Schwedeldorf, pro

70 rthl.

44. Spillersche Erben, Schuhband Gerechtigleit no. 4., pro 80 rthl.

45. Friedrich Fischer, Bauerguth no. 7. Steinwiz, pro 2400 rthl.

Trebnitz den 24sten November 1823. Verzeichniß, derer vom
1sten Juli bis Ende December 1823 vorgekommenen Käufe:

Beim Königl Stadtgericht zu Trebnitz.

1. Kauf des Joh Winger, um das Haus no. 56., pro 800 rthl.

2. des Ferdinand Vöse, um das Haus no. 150., pro 2800 rthl

3. des Joseph Michalke, um das Haus no 43., pro 1800 rthl.

4. des Färber Piche, um das Haus no. 63. pro 600 rth.

5. Verreichung für die Witwe Kröhn über das Haus no. 110., für
400 rthl.

6. desgleichen, über das Haus no. 111., pro 400 rthl.

7. desgleichen, über den Garten no. 3., pro 400 rthl.

Beim Gerichtsamte Güntherwiz.

8. Kauf des Benedikt Stiller, um die Freistelle no. 13., pro 138 rthl.

9. des Gottlieb Bergander, um die Dreschgärtnerstelle no. 4 , pro
100 rthl.

10. des Christian Achniz, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro
60 rthl.

11. des David Härtel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 100 rthl.

12. des Joseph Friebe, um die Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 300 rthl.

13. des Gottfried Friedrich, um die Freistelle no. 15., pro 56 rthl.

Beim Gerichtsamte Auras.

14. des Carl Kalke, um die Dreschgärtnerstelle no. 47, pro 200 rthl.

15. des Christian Werner, um die Freistelle no. 32., pro 950 rthl.

Beim Gerichtsamte Nieder-Blauche.

16. der Frau Way, um die Dreschgärtnerstelle no. 3, pro 270 rthl.

17. derselben, um die Freistelle no. 12., pro 230 rthl.

18. des Johann Friebe, um die Freistelle no. 7., pro 215 rthl.

Beim Gerichtsamte Dobrischau.

19. des Franz Niede, um die Freistelle no. 4., pro 620 rthl.

20. des Christian Beck, um die Freistelle no. 12. pro 250 rthl.

21. des Müller Pohl., um ein Stück Acker no. 27., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Klein Lottchen.

22. des Johann Zeise, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., pro 50 rthl.

Beim Gerichtsamte Joschütz.

23. des Müller Johann Focke, um die Mühle no. 1., pro 885 rthl.

24. des Gottlieb Kripable, um die Dreschgärtnerstelle, no. 5., pro 60 rthl.

25. des Johann Kripable, um das Angerhaus no. 20., pro 120 rthl.

Wartenberg den 2ten Novemker 1823. Bei nachbenannten Justizämtern sind vom 1sten Juli bis ultimo December nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. Dalberödorf. Der Freimann Gottfried Post, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 250 rthl.

2. der Schuhmacher Gottfried Ruhnert, um die daselbst sub no. 23. belegene Freistelle, pro 200 rthl.

3. der Schneider Gottlieb Rusche, um die daselbst sub no. 7. belegene Freistelle, pro 500 rthl.

4. Offen. Der Müller Christian Friedr. Albert, um die daselbst sub no. 18. belegene Windmühle, pro 200 rthl.

5. der Müller Joh. Hoffmann, um die daselbst sub no. 5. belegene Freistelle und resp. Wassermühle, pro 800 rthl.

6. Kraschen. Der Papier-Fabrikant Wilhelm Pfau, um die daselbst belegene Brett- und Mehlmühle, pro 1050 rthl.

7. der Papierfabrikant Carl Friedrich Pfau, um die daselbst sub no. II. belegene Brett- u. d. resp. Papiermühle, pro 1050 rthl.

8. Groß Woltsdorf Der Jdan ler Gottlieb Druschka, um die sub no. 3. zu Baudigern belegene Haus erbtheil, pro 114 rthl. 6 gr. 11 $\frac{1}{2}$ pf.

9. der Jdan ler Gottfried J. J. um die sub no. 3 zu Baudigern belegene Haus erbtheil, pro 142 rthl. 25 sgr 8 $\frac{1}{2}$ pf.

Herrstadt den 7. November 1823. Bei dem Königl. Domainen Justizamte zu Herrnhau sind vom 1ten Juli 18. 3. ab folgende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des C. B. Krieger, um das Freibauerzuth no. 10. in Geischen von dem J. F. Jacob, für 123 rthl.

2. des J. F. John, um das väterl. Freibauerzuth no. 17. zu Geischen, für 1000 rthl.

3. des J. F. Pusch, um den Groschedarten no. 5. zu Ober-Backen von seinen J. G. Puschschen Miterben, für 48 rthl.

4. des C. Radecker, um das Bauergut no. 8. zu Tscheschkerwitz von dem C. Mir, für 400 rthl.

5. des J. F. May um 5 Morgen Wiesenland no. 3. in der sogenannten Dressellache zu Dobitz von seinem Vater May, für 150 rthl.

6. des Schneiders C. Geppert, um das Agerhaus no. 12. zu Gohle von dem H. Wengler, für 200 rthl.

7. des Fleischaubers Fiebig, um die Schlichtingsche halbe Hufe Acker no. 25. zu Geischen, für 402 rthl. 15 sgr.

Winzig den 14ten October 1823. Kauf der verchl. Uhlig, um das Guth no. 227. dahier, pro 4800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

Winzig den 21ten October 1823. Kauf des Blißke um das Haus no. 96., für 455 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schm

Großendorf den 10ten September 1823. Besitzberichtigung der Wittwe Koische und deren Kinder auf den Dreschgarten no. 6. zu Neudorf, pro 64 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Diebzig.

Dienstags den 16. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No L.

Zu verkaufen.

*) Leobschütz den 27ten November 1823. Die in Hoben Leobschützer Kreis gelegene, dem Johann Dittmann gehörende Stelle, wozu 5 Breslauer Scheffel Acker, einige Fischbälter und eine Schlammgrube gehören und welche im Jahr 1804. auf 609 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in den peremptorischen Termine den 16ten Februar 1824. in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Leobschütz öffentlich versteigert werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine in der Gerichts-Kanzley des subhastirenden Gerichts einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes notwendig machen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Kanzley von den Kauflustigen eingesehen werden.

Das Gericht der Fürstlich Pücklerischen Domänen.

*) Königsberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Müller gehörigen sub No. 20. zu Commende vor dem Patschauerthore Thore hieselbst gelegenen und unter dem 10ten v. M. gerichtlich auf 189 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. geschätzten Gartenstelle im Wege der Execution einen Versteigerungs-Termin auf den 16ten Februar s. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und beschuldigte Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen, ihre Gebote abzugeben und mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hindernis obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe dieses Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

*) Nieder-Kunzendorf den 15ten November 1823. Die unter No. 44. zu Jauernig Waldenburger Kreis gelegene, dem Carl Wunder gehörige, auf 773 Rthl. 10 Sgr. Cour. taxirte Kiekgärtnerstelle, soll im Wege der notwendigen Subhastation anderweitig den

21ten Januar 1824. Nachmittags bis 5 Uhr

in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe sogleich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, hiermit einladet.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Marien wird die zu Grebelwitz-Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf

auf 469 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Vessersche Kupaärmerstele auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiernit öffentlich subhastirt und die Licitationstermine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremptorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, hiernach aufgefordert und hat sodann der Mith- und Beisitzende den Zuschlag des Fundt zu gewärtigen. Die Verh. der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Coaho.

Hirschberg den 20sten September 1823. Das aufragswaise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 Sgr. 3 pf. Conrart abgeschaltete bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichtssitzungs-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Vermerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Bogt.

Sagan den 9ten Novbr. 1823. Der Käufer, der auf 3804 Rthlr. 5 Sgr. abgeschalteten Hoffmannschen Erben-Wassermühle zu Zippau Priebruschen Kreises, welche aus zwey Mehlgängen und einer Schneidemühle, mit bedeutenden Ackerbau besteht, hat seinen eingezugenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es sind daher drey andere Bleichungs-termine, und zwar auf den 17ten Januar, auf den 15. März und 22. May künftigen Jahres, von denen der letzte peremptorisch ist, früh 10 Uhr vor uns hier angesetzt, zu welchem letzten Termin wir besonders zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbietend bleibenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen, der Zuschlag erfolgen, auf Gebote nach dem letzten Termine aber nicht Rücksicht genommen werden soll.

Herzog. Saganische Rent-Commer-Justizamt.

Ober-Glogau den 6ten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist das unterzeichnete Gericht beauftragt, die noch im Natural-Besitz der Travniger Dominial-Disemembrations-Interessenten befindlichen Dominial-Realitäten, nämlich circa 252 Magdeburgischen Morgen 151 □R. Ackerland, 36 Morgen 3 □R. Wiesen, 8 Morgen 81 □R. Hutung, 248 Morgen 53 □R. Wald, auf Antrag eines Gläubigers öffentlich feil zu bieten. Das Gebot auf diese Realitäten, wovon das Ackerland in neun Parcellen verschiedener Größe, die Wiesen ebenfalls in zwey Abtheilungen mit der Hutung, der Wald in funfzehn besondern Stücken belegen ist, kann im Ganzen, wie in den einzeln Parcellen geschehn. Die Taxe ist nach geschehener Rectification beim Acker auf 3683 Rthl.

10 Sgr.

10 sgr., bei den Wiesen auf 786 Rthl. 20 sgr., bei der Hutung auf 169 Rthl. und bei dem Walde auf 1765 Rthl. im Ganzen auf Sechshundert vierhundert und vier Reichthaler ausgefallen, und kann zu jederzeit bei uns eingesehen werden. Kauf-
 Infolge werden demnach ersucht, in dem auf den 8ten December d. J., den 10ten März 1824. hier in Ober-Glogau vor uns ankommenden Terminen, im peremptorischen Termin aber den 16ten Juni 1824. früh 9 Uhr im Orte Trawnitz selbst und dem dortigen herrschaftlichen Wohnhause zu erscheinen, ihr Gebot auf das Ganze wie auf einzelne Parzellen zu thun und zu erwärtigen, daß dem Meist- und Best-
 bietenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag mit Zustimmung der Gläubiger und insofern nicht gegentheilige Umstände eine Ausnahme zulassen, gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Das Gerichtsammt des Guts Trawnitz Cosler Kreis.

Brieg den 24ten Juli 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das sub No. 330. gelegene braun-
 berechtigte Haus nebst Garten, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 6892 Rthl. 25 sgr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in termino peremptorio den 11ten Februar 1824. bei demselben öffentlich ver-
 kauft werden soll. Es werden demnach Kaufsüchtige und Bestsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 11ten Februar 1824. auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Rath
 Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Best-
 bietenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 18ten September 1823. Auf den Antrag mehrerer Glän-
 biger soll der zu Pommern im Jaroschen Kreise belegene, auf 2188 Rthl. Cour.
 gerichtlich taxirte Kreisdom der Anna Kenna geschiedenen Wiesenbütter geb.
 Karge, im Wege der nothwendigen Subastation öffentlich an den Meistbietenden
 verkauft werden, und die Termin hierzu sind auf den 9ten December 1823.,
 den 12ten Februar 1824. und den 21ten April 1824. angesetzt worden. Best-
 und zahlungsfähig Kaufsüchtige werden daher hierdurch aufgefordert, in den ge-
 dachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termin am
 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaup-
 hof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist-
 bietenden unter Genehmigung der Besitzerin und der Real-Gläubiger der Zu-
 schlag erfolgen wird. Auf Gebehr noch dem letzten peremptorischen Auktions-
 Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger
 Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden in dem Sub-
 astations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsküster.

Nelchenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbe-
 nen Gohmhirz Franz Dietrich nachgelassene in der Frankf.-m.-l. Vorstadt No. 327 be-
 legene und auf Vierhundert neunhundert und sieben Reichthaler Courant
 abgeschätzte Gasthof zum goldenen Kreuz nebst Brandweindren erst soll auf den An-
 trag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:
 den

den 17ten November 1823.,

den 12ten Januar 1824.,

den 8ten März 1824.,

wobon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbliebenden verkauft werden. Es werden demnach billig- und zahlungsfähige Kauflustige hi durch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer alhier einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten December 1823. Am 19ten November d. J. Vormittags gegen 9 Uhr hat der Grenz-Ausscher Buchhard aus Waldburg nahe bei dem Dorfe Raschbach dortigen Kreises, außer der Zollstraße auf dem Felde einen unbekannten Mann mit einem mit zwey Pferden bespannten alten schlechten Bauernwagen, worauf 11 Etr. 94 Pfd. geringer Ungerwein in 6 Gebinden, ein alter Sattel und ein zerbrochenes Wagenrad befindlich gewesen, angehalten. Der Vecturant ist mit einem ausgespannten Pferde entwichen, das 2te Pferd ein schwarzer Wallach nachher auf 5 Rthl. taxirt, hingegen ist sammt dem Wagon und der gedachten Ladung in Beschlag genommen und an das Königl. Hauptsteueramt Schweidnitz überbracht worden. Der entsprungene Führer des Weins, der Eigenthümer desselben und des Fuhrwerks und alle diejenigen, welche ein Recht darauf zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 26ten Januar 1824. bei dem Königl. Hauptsteueramt in Schweidnitz sich zu melden, daselbst über die heimliche und auf einem Nebenwege erfolgte Einfuhr des Weins auch dadurch verübten Gefälle-Draufdation sich zu verantworten und demnach weitere Verfügung, im Fall des Nichterscheinens und sonstigen Stillschwelgens aber zu gewärtigen, daß nach § 180. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung und nach §. 394. des Anhangs zu derselben mit der Confiscation des gedachten Weins und der andern dabei in Beschlag genommenen unter 50 Rthl. an Werth betragenden Gegenstände, sowie mit Verrechnung der Verkaufsgelder vorschriftsmäßig wird verfahren werden g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

*) Gräffau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Hebbau verstorbenen Schornsteinfegers Gottlieb Schnabel, worüber der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem
auf den 17ten Februar 1824.

peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnach aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtheil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie als räumlichen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach

Be

Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verworfen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Seifenbäuer.

Dels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthums Gericht verordnete Präsident und Räte fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Dels ohnweit Verstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnnehmer hierdurch auf, in Termine den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reisch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem bedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums Gericht alhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Braunschweig Delsches Fürstenthums Gericht.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor wird der aus Bielefeld Leobschütz Kreis gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Panger so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termine präjudicial den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnsehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorchrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Trachenberg den 30sten September 1823. Nachbenannte vermiste Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnnehmer namentlich: 1) Heinrich Franke aus Karauschte Tiebmitzer Kreises, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regim. 1815 den Feldzug nach Frankreich mit machte und bei Fleury geblieben soll; 2) Johann Friedrich George Schäfersohn aus Groß-Krutschken, welcher 1813. unter die Wittlicher Kreis-Landwehr kam und in demselben Feldzuge ohne Spur verlohrging; 3) Gottlieb Janke aus Kunzendorf bei Steinau, welcher 1813. unter ein neues nicht wahrhaft zu machendes Linien-Regiment ausgehoben wurde und bei der Belagerung von Glogau verlohren ging; 4) Lorenz Koch aus Ladzig des Wittlicher Trachenberger Kreises, welcher bereits im Jahre 1807. unter ein unbekannt geblieben

gebliebenes Regiment ausgehoben werden und bald darauf schon in Oberschlesien nach dort statt gefundenen kleinen Gefechten vermißt worden sein s. H., werden vorgeladen, sich den 19ten Januar 1824. oder bis dahin bei dem am reichsten Intimario zu melden, über ihr Ausbleiben nach beendigtem Kriege Auskunft zu geben und die Berechnung und Abantwortung ihres Verbleibens zu gewärtigen, welches im Fall ihres Ausbleibens durch ihre erfolgende Todeserklärung ihren darauf antragenden Erben zugesprochen werden würde.

Schwarz.

Plebanus den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Plebanus den 3ten April 1797 auf dessen Grund 148 Rthl. 18 Gr. 6 D. auf dem Kreisbambur Warfadorf sub No 32. für die oblichen Kinder eingetragen sind, vordiensten gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kreisbambur Carl Wilhelm Zentsch das Aufgebot dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwaigen Ansprüche unbekannter Prästenden auf den 16ten Februar 1824. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Krusch anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die insabulirten 148 Rthl. 18 Gr. 6 D. und das darüber angedruckte Instrument als Eigenthümer, Essonarien, Pfand- oder sonst gebräuchlicher Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur beznaczten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht persönlich oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Justification versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien freie und Köpfer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermuthlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quassirten 148 Rthl. 18 Gr. 6 D. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird annullirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Offener Arrest.

*) Fürstensein den 6ten December 1823. Nachdem dem Antrag der Gläubiger gemäß über das Vermögen des Freiherrn Johann Gottfried Wier aus Steingrund in der heutigen Mittagsstunde Concurs eröffnet und die Errichtung des offenen Arrestes verfügt worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Concursschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Bauschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste hiervon zu verheimlichen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die welche der oder Sachen jedoch mit Vertheil ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Verdictum abzuliefern, widrigenfalls jede an dem Gemeintheil der ersetzten Zahlung für nicht bestehend gehalten und zum Besten der Masse anderweit hergetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben vertheiligen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erachtet werden würde.

Königl. Preuss. Hochbergisches Gerichtsam: der Herrschaften Fürstensein und Kohnstorf.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Eine große Stieglfabrick mit 3 Brennöfen, 18 Meilen von Berlin entfernt am schiffbaren Strom gelegen, die jährlich 400000 Stiege bestimmt, a 10 Rthl. pro 1000 St. obfst und jetzt für 1200 Rthl. verpachtet ist, soll mit einer großen Wiese und schönen Obstplantagen ohne Handel für 15000 Rthl. mit 2000 Rthl. Angeld, das übrige auf Hypothek sofort Veränderungshalber verkauft werden. Das Oeconomie-Bureau zu Berlin Alexanderstraße No. 55. ertheilt gegen porto freie Einreichung von 15 sgr. Anschlag, Nacht-Contract und Auskunft. Ferner hat dasselbe eine schöne herrschaftliche Besizung 1 Meile von Berlin zu verkaufen und mehrere Güter. Es übernimmt an Verkauf aller Art Landgüter in sämtlichen Provinzen der Preuss. Monarchie, Mühlen, Etablissements, Apotheken, Häuser u. s. w., besorgt auch an Gutsherrschaften, Geschickte Oeconomie-Verwalter, Rechnungs- und Geschäftsführer, Sekretair-Informationen, Gouvernanten, Musik- und Sprachlehrer, tüchtige Wirtschaftserinnen, Lehrlinge, Brenner, Brauer, Jäger u. s. w. bittet daher um gefällige Aufträge. Personen vorgezeichneter Qualitäten, die ein Unternehmen suchen und gute Empfehlungszugnisse haben, können sich in portofreien Briefen unter Einleitung der Original-Aktie Befuß ihrer Versorgung und Empfehlung melden. Frauzimmer mit einigem Vermögen von 1000 bis 10000 Rthl. die auf dem Lande zu leben beabsichtigen, kann gedachtes Bureau vortheilhafte und annehmbare Anordnungen machen. Endlich werden auch angebotene Capitalien auf gute und sehr sichere Hypotheken untergebracht, und diejenigen, die Capitalien bedürfen und annehmbare Sicherheit als Unterpfand leisten können, hiermit ausgeholfen. Briefe werden jederzeit portofrei erbeten.

*) **Breslau** den 15ten December 1823. In der Gegend von Glogau ohnweit der neuen Berliner Anstaltstraße ist ein sehr angenehm gelegenes Ritterguth von mittlerer Größe unter annehmlichen Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Dieß Gut ist landchaftlich auf 35000 Nithl. taxirt und hat 2042 Morgen Flächenraum, als 944 Morgen Ackerland, 925 Morgen Forst, 65 Morgen Wiesen u. s. w. Die Landwirthschaft besteht aus 8 Leichen, von welchen 2 mit Forellen, die hier ganz vorzüglich gedeihen, besetzt sind. Die Wirthschafts-Gebäude sind größtentheils massiv und das herrschaftliche Wohnhaus ist elegant und bequem gebaut und hat eine äußerst angenehme Lage. Nähere Nachricht hierüber ist bei Unterzeichnetem, bei welchem auch die landchaftliche Lage zur Einsicht vorliegt, zu erfahren.

E. F. Galtz,

wohnhaft am Raschmarkt No. 1984. neben dem halben Mond.

*) **Breslau.** In meiner Conditorey findet von heute an die diesjährige Aussteifung, der so eben aus Paris angekommenen Waaren statt; wobey eine vorzügliche Auswahl anwendbarer Weihnachtsgeschenke, als Urtropfen, sehr geschmackvoll gearbeitete Dornen-Rästchen, Bonbenniren mit Drogees und Früchten. Ferner empfehle ich mich mit allen Sorten franz. Liqueurs, ächten Königsberger Marzibans, Wiener Chocolate, verschiedenen Backwerks und Bonbons und sehr geschmackvolle Conditoren, so wie mit allen andern Conditorey-Waaren zu möglichst billigen Preissen.

J. H. Redlich, Raschmarkt No. 2020.

*) **Bresl.**

Breslau. Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste habe ich mein Lager mit den neuesten und geschmackvollsten Waaren versehen, und kann als solche besonders folgende empfehlen: plattirte Theemaschinen, Leuchter, Zuckerlofen, Theebretter, Handspiegel &c., Tisch-Uhren und andere Gegenstände von Bronze, lackirte Waaren aller Art zu Fabrikpreisen, Pariser und Berliner gemahlte und decorirte Tassen von 8 gr. an, Djeuners von 1½ Nthl. an, Tissetsen, Arbeitskräusen und Stricktaschen, Damenschmuck, als Colliers, Kreuze, Ohrringe, Gürtel, Armbänder &c. in Gold, Stahl und Eisen und vergoldete Kupfersilber, Kinderschriften, Spiele und Vorleseblätter in Steindruck, Roux- und Schupstabsack: Dosen in Silber, Schildpat und mit feinen Malereien, Ebanon und Seitensäume von Horn und Schildpat, Chocolade, Bonbons und Liqueure von Josty la Berlin, ächt's Eau de Cologne und Pariser Parfümrien aller Art, ächt engl. Rasirmesser von vorzüglicher Güte, Taschmesser, Scheren, Brillen, Taschkasten, Perspectiv &c., nebst allen Arten von kurzen Waaren — Vorzüglich aber bin ich mit sehr mannigfaltigen Artikeln versehen, die sich sowohl für Erwachsene als für Kinder zu Geschenken eignen. Billig Einkäufe, gute Auswähl der Waaren und den jetzigen Zeiten gemäße möglichste Befriedigung des Nachs, lassen mich hoffen, daß jeder, der mich Verhrenden das Lager befriediget verlassen wird.

F. Puppe, an der Ecke der Riemezeile im ehemaligen P. Goldsch'schen Hause.

Breslau den 27. November 1823. Da die Pfandscheine sub No. 1677. 9028. 10082. 10804. 11252. und 11532. derer beim städtischen Leihamt v. festem Pfänder verfahren gegangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefordert, solch: bis ultimo December a. c. bei dem hiesigen Stadtleihamt zu produciren und ihr Eigenthumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsalle aber haben solche zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirte und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Bredé.

Idmenberg den 17. October 1823. Das Königl. Land- und Stadgericht hieselbst subhastirt den zwischen dem Laubaner und Burathore hieselbst belegenen, auf 346 Nthl. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Nthl. lackirte Scheuer der verehlt. Frau Regierungs-Secretair Dichenffig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Bietungsküstige auf, sich in Termino den 7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathause einz. finden, ihre Gebote abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Weißbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real Ansprache an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekendache nicht hervorgehen, aufgefodert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem, sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

B e r i c h t
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 26sten November 1823. Seit Anfang dieses Jahres sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Majer Baron von Reichenstein, um das Blaurechtsche Banerg t sub no. 7. in Kentschlau, pro 6600 rthl.
2. Kauf des Leopold Kumppe, um das Callenbergische Bauergut sub no. 2. daselbst, pro 4300 rthl.
3. Kauf des Majer von Reichenstein, um das Rückelsche Grundstück sub no. 34. zu St. Mauritz, pro 6520 rthl.
4. Kauf des Inaacheer Lippelt, um die Ackerstücke sub no. 63. und 64. zu St. Mauritz, pro 2900 rthl.
5. Kauf des Fleischermeister Ender, um das Döringsche Haus sub no. 30. zu St. Mauritz, pro 7400 rthl.

Das Königl. Archid. colat. Gerichtsh. Amt.

Breslau den 1sten December 1823.

Am 31sten October 1823 wurde der Kauf des Werner, um die Stücklersche Wafferruße zu Klein-Johnsdorf, pro 800 rthl. confirmirt.

Den 14. November 1823 wurde der Kauf des Gläser, um die Stelle no. 2. zu Pasterwitz, pro 125 rthl. bestätigt.

Desgleichen der Kauf des Joseph Hüttrich, um die Stelle no. 14. zu Schalkau pro 125 rthl.

Den 2. July 1823 erhielt der Franz König die Confirmation des Kaufes, um die Stelle no. 47. zu Gohlau, pro 130 rthl.

Wormitz den 20sten November 1823. Bei nachstehend benannten Justiz, Aemtern sind im 2ten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden: I. Groß Wandris. 1. Pfister, um ein von dem Herrn v. Görlitz erkaufte Ackerstück no. 17., pro 120 rthl. II. Wittenbach. 2. Benitz um ein von dem Biesel erkaufte Ackerstück no. 48., pro 352 rthl. 3. Fohr, um ein von dem Biesel

Biesel

Dieselb. erkaufte Ackerstück no. 29. a. pro 320 rthl. III. Rohn. 4. Scharf, um die von dem Thamm erkaufte 8 Aß. Acker no. 73., pro 550 rthl. 5. Frieze, um das Gillerische Ackerhaus no. 46., pro 80. 6. Dobrich, um die Gottlob Thammische Häuslerstelle no. 71., pro 315 rthl. 7. Zobel, um das Bayersche Haus no. 67. pro 120 rthl. 8. Dobers, um die väterliche Doderich Des. gnterstelle no. 35., pro 250 rthl. IV. Mühlradl. 9. Ender, um die Wolfische Freistelle no. 20., pro 450 rthl. 10. Herr Graf v. Romm, um den Grossröthen Filderei Kretscham no. 5., pro 620 rthl. V. Pohltschilbern. 11. Friedrich Wilhelm Reichelt mit den Reichelischen Erben, um die väterliche Freistelle no. 31., pro 700 rthl. VI. Herrndorf. 12. Wunderlich, um die Puermannsche Häuslerische Stelle no. 14., pro 200 rthl. VII. Keiß. 13. Wilhelm Hann, um das Gottlob Hannsche Ackerhaus no. 75., pro 160 rthl. VIII. Nieder Kummernick. 14. Rosemann, um ein von dem Herrlich erkaufte Ackerstück no. 7., pro 50 rthl. IX. Seiserödorf. 15. Arnold, um die Nirdorfische Freistelle no. 21., pro 540 rthl. X. Jätkendorf. 16. Gurich, um die Fintische Häuslerstelle no. 33., pro 170 rthl. XI. Klein-Radl. 17. Bräuer, um ein von dem Leuschner erkaufte Ackerstück no. 1., pro 38 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab. wurde

A. Bei dem Gerichtsamte Oßelwiz und Teicherau.

Der Kauf des Kirsche, um die Freistelle und Schmiede no. 1. zu Oßelwiz aus dem Schwarzischen Nachlasse, für 500 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Bornwinzig

Der Kauf des E. Scholz, um die Freigänterstelle no. 5. daselbst von dem E. E. Kiem, für 345 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Etien.

Der Kauf des Kade, um die Freigänter und Kretscham Nachlassung sub no. 5. von dem Schwinhal, für 800 rthl. vollzogen.

Der Stadtrichter Conradi.

Reichenbach den 18ten November 1823. Das Et dize richt macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A.

A. Städtische.

1. Des Carl Wilhelm Gründler, von dem Erbpachtsgute no. 1., für 38020 rthl.

2. Des Franz Gottlieb Richter, vom Hause no. 255., für 2600 rthl.

3. Des Handelsmanns Isaac Naphtali, vom Hause no. 124., für 4320 rthl.

4. Des Carl David Lehmann, von den beiden Häusern no. 336. und 337., für 1200 rthl.

5. Des Joseph Most, vom Hause no. 366., für 1800 rthl.

6. Des Ernst Friedrich Behr, vom Hause no. 280., für 830 rthl.

7. Der verwitweten Großmann geborne Streier, vom Hause no. 69., für 2400 rthl.

8. Derselben von der Bleiche no. 383. b., für 1200 rthl.

9. Derselben von 6 $\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 88., für 2600 rthl.

10. Des Johann König, vom Hause no. 19., für 1650 rthl.

11. Der Anna Rosina verwitt. Raichler geb. Klimpel, vom Hause no. 76., für 180 rthl.

12. Des Stelmacher Franz Kasner, vom Hause no. 343. d., für 425 rthl.

13. Der Frau Major von Roselt, vom Hause no. 136., für 1600 rthl.

14. Des Kaufmann Franz Großmann, von der Bleiche no. 383. b., für 2400 rthl.

15. Derselbe von 6 $\frac{1}{2}$ Feld Acker no. 88., für 2400 rthl.

16. Des Gottfried Stilsch, vom Hause no. 343. b., für 600 rthl.

17. Des Tischler Friedrich August Mische, vom Hause no. 171., für 900 rthl.

18. Des Franz Ernst Anton Scholz, vom Hause no. 350., für 1000 rthl.

19. Des Wilhelm Wolf, vom Hause no. 395., für 668 rthl.

20. Des Johann Wilhelm Thasler, von demselben Hause, für 677 rthl. 4 gr. 9 $\frac{3}{4}$ pf.

21. Des

21. Des Johann Gottlieb Kieselbeck, vom Hause no. 224, für 300 rthl.
22. Des Gottlieb Wilhelm Langert, vom Hause no. 115., für 870 rthl.
23. Der Kaufmann Ischörperschen Eheleute, vom Hause no. 189, für 800 rthl.

B. Ernsdorf städtische.

24. Des Johann Heinrich Hille, vom Hause no. 5, für 400 rthl.
25. Der Dorothea verwitt. May geb. Lehmann, vom Hause no. 85., für 1697 rthl.
26. Des Johann Friedrich Kiehdorf, vom Hause no. 224., für 500 rthl.
27. Des George Friedrich Welck, vom Hause no. 85., für 2000 rthl.

Glag den 20sten November 1823. Confirmirte Kauf Contracte des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Glag, betreffend die Königl. Rent-Amts-Gerichtsbarkeit vom 1sten Januar bis Ende Juli 1823.

1. Franz Zwiner, um eine Mühle zu Bogisdorf, für 380 rthl. 28 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.
2. Florian Walcher um das Freirichtergut zu Meudorf, für 8500 rthl.
3. Wittwe Clara Kibsch, um eine Feldgärtnerstelle zu Grünwald, für 60 rthl.
4. George Grimmsche Erben, um eine dito daselbst, für 233 rthl. 10 sgl.
5. Anton Neugebauer, um eine Häuslerstelle in Neißbide, für 266 rthl. 20 sal.
6. Ignaz Jettel, um ein Bauergut zu Spätemwalde, für 420 rthl.
7. Joseph Rintcher, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, für 533 rthl. 10 sgl.

*) Brieg den 30sten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des bürgerl. Nagelschmitt Johann Frick

Friedrich Gerstenberg, um das dem Doctor Meditz & Herrn Buchs zu-
gehörige sub no. 143. auf der Polnischen Gasse belegene Haus, pro
1500 rthl. den 25ten October c. confirmirt worden.

Des den 20ten November 1823. Seit dem 1sten Juli
c. sind folgende Käufe vorgekommen. Bei dem Gerichtsamte

I. Schwierse. Gottlieb Gaase, die Dreschgärtnerstelle sub no. 10.,
für 200 rthl.

II. Pestelwitz. 1. Gottfried Tize, das Bauergut sub no. 3.,
für 300 rthl.

2. Gottlieb Rogoll, die Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für
200 rthl.

III. Weidenbach. Gottfried Schaffer, die Groscherstelle sub no.
10., für 60 rthl.

IV. Stein. Maria Elisabeth Herrmann, die Freistelle sub no. 3.,
für 250 rthl.

V. Ober-Glauch. 1. Caspar Hoppe, das Agerhaus sub no.
8., für 305 rthl.

2. Gottlieb Zwilling, die Freistelle sub no. 12., für 100 rthl.

3. Gottfried Vetter, das Freihaus sub no. 19., für 150 rthl.

VI. Lampersdorf. 1. Anna Rosina verwitt. Schlangsh geborne
Nitsch, die Freistelle sub no. 5., für 200 rthl.

2. Gottlieb Niebisch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 26., für
118 rthl.

3. Gottfried Schlape, die Dreschgärtnerstelle sub no. 38., für
94 rthl.

4. George Djunke, die Dreschgärtnerstelle sub no. 17., für
40 rthl.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtricht
macht hierdurch bekannt, daß der Sattlermeister Gottfried Klose, sein
Haus sub no. 73. hieselbst, an den Posamentier Carl Günther, für
445 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt
worden.

Festenberg den 11. Juli 1823. Das Königl. Stadtricht
macht hierdurch bekannt, daß der Tuchmacher Meister Heinrich Gottsch
Kocher, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Chyrurgus

muel Friedrich Porsch, für 360 rthl. 22½ sgl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 26ten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Chirurgus Samuel Friedrich Porsch, sein Haus sub no. 21. b. hieselbst, an den Schumachermeister Gottlieb Simon, für 325 rthl. Courant verkauft hat, und dato der Contract confirmirt worden.

Festenberg den 14ten November 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß die verwittw. Frau Acciser Einnehmer Schneider geborne Langner, ihr Haus sub no. 64. hieselbst, an den Rathmann Herrn Gottlob Leuschner, für 400 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Piettschen den 20ten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre, vom 1sten Juli bis Ende December 1823, unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Gerichts der Stadt Piettschen, confirmirten Käufe.

1. Kauf des Gottlieb Teckius, um den Sadegarten no. 13. von den Jydoetschen Erben, für 125 rthl. Cour.

2. Kauf des Gottlieb Przirembel, um das Rubinsche Haus no. 64., für 815 rthl. Cour.

3. Kauf des Benjamin Mentler, um das Thorschreiber-Haus no. 281. vom Königl. Fisco, für 156 rthl. Cour.

4. Kauf der Witwe Przirembel, um das Thorschreiber-Haus no. 282. vom Königl. Fisco, für 100 rthl. Cour.

5. Kauf des Höpfe, um das Reimannsche Haus no. 47., für 205 rthl.

6. Kauf der verehel. Höpfe, um dasselbe Haus, für 205 rthl. Cour.

7. Kauf der verehel. Frau Einnehmer Zehn, um dasselbe Haus, für 220 rthl. Cour.

8. Kauf der verehel. Frau Rektor Schreiber, um das Grzibische Haus und Garten no. 181., für 300 rthl. Cour.

9. Kauf des Baron, um das Gonsche Haus no. 38., für 650 rthl. Cour.

10. Kauf der Jaiaschen Eheleute, um das Wielgische Bauergut no. 23. zu Jaschkowiz, für 790 rthl. Cour.

Piettschen

Pietzchen den 20sten November 1823. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre auf den von dem Stadtrichter Conrad verwalteten Justitiaraten, confirmirten Käufe.

I. Göttersdorf.

Kauf des Adam Kiermaß, um die Freigärtnerstelle no. 2. von dem Daniel Kroll.

II. Schöffitz und Lomniz.

Kauf des Paul Seicka, um das halbe Bauergut no. 67, zu Lomniz, von seinem Bruder Carl Seicka, für 225 rthl. Cour.

Winzig den 5ten November 1823. Kauf des Grüntner, um das Haus no. 114. pro 134 $\frac{1}{2}$ rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnhadt den 17ten November 1823. Vom 1sten Juli 1823 ab, wurden folgenden Käufe gerichtlich confirmirt.

A. Bei dem Gerichtsamte Wehlenze.

1. der Kauf des C. Grande, um den Dreschgarten seines Vaters no. 8. daselbst, für 30 rthl.

2. der Kauf des G. F. Karl, um den Dreschgarten no. 9. daselbst von seinen, Gottfried Karlischen Miterben, für 50 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Fröschen.

Der Kauf des J. F. Warmt, um den Dreschgarten no. 14. daselbst, von seinem Vater J. F. Warmt, für 130 rthl.

Kochschloß den 26ten November 1823. Demainen-Justiz-Amt Kochschloß, confirmirte Käufe im zweiten halben Jahre 1823.

1. des Gottfried Hahn, um die Hofegärtnerstelle sub no. 24. zu Großjeferitz, pro 700 rthl.

2. der Witwe Hoffmann, um den Kretscham zu Elapitz, pro 418 rthl.

3. des Gottlieb Sempert, um das Auenhaus, sub no. 23. zu Karien, pro 80 rthl.

4. des Gottlieb Tische, um die Gärtnerstelle sub no. 2. zu Posenitz, pro 200 rthl.

5. des Sigismund Wassaer, um das Bauergut sub no. 21. zu Senitz, pro 1600 rthl.

6. des Heinrich Fiebig, um die Gärtnerstelle sub no. 4. zu Tiefensee, pro 350 rthl.

7. des

7. des Gottlieb Ritter, um die Hofegärtnerstelle sub no. 15. zu Großjersich, pro 230 rthl.

8. des Gottlieb Brandt, um das Hirtenhaus sub no. 11. zu Wammelsch, pro 145 rthl.

9. des Carl Wallstern, um das Viertelbauergut sub no. 9. zu Großjersich, pro 1400 rthl.

10. des Christian Gutsche, um das Viertelbauergut sub no. 7. zu Karzen, pro 1450 rthl.

Wartenberg den 24ten November 1823. Das Königl. Stadt-Gericht zu Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß vom 1ten Juli bis u. t. Dezember 1823, nachstehende Käufe bei demselben vorgekommen sind.

1. die Frau Susanna Renate verheh. Hofprediger Königl geb. Hentschke, um die hieselbst in der Cammerau r Vorstädte sub no 35. belegene Hofrath W rche Pesslon, zu 1900 rthl.

2. der Handelsmann Jakob Braun, um das hieselbst am deutschen Thore belegene Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 303 rthl.

3. die Frau v. Frankenberg geb. Gersdorf um das hieselbst am deutschen Thore belegene Jakob Braunsche Thorschreiber Häuschen sub no. 58., für 250 rthl.

4. der Fleischer Friedrich Wolff, um das hieselbst in der Stadt belegene Christoph Ernstiche Haus sub no. 34., für 425 rthl.

5. der Tagelöhner Michael Kunczok, um das zu Wacke belegene Gnabiglesche Mittelländ sub no. 30. l. u. b., für 100 rthl.

6. die verwitt. Mauermeister Raabe, um das hieselbst in der Stadt belegene Christian Raab'sche Haus sub no. 18., für 350 rthl.

Reichenbach den 27ten November 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte fanden folgende Veräußerungen statt.

1. Johann Gottlob Hoffmann, Kauf um no 76, pro 400 rthl.

2. Gottlieb Eigner, Kauf um no. 60, pro 640 rthl.

3. Eberhardt, Kauf um no. 78. pro 1200 rthl.

4. Walperschen Ethen, Kauf um no. 65, pro 673 rthl.

5. Carl Wieland, Kauf um no. 65 für 673 rthl.

6. Michler Gerstl b. Kauf um no 50, pro 163 rthl.

Das Gericht, Amts Ober Pentau Witzschagen Antpeile. Wichura.

U n g a n s

Anhang zur Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

nom 16. December 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Wiener Bericht der vor kurzen in der Dresdner Abendzeitung stand, enthielt unter andern folgendes: „Unser Zeit alter ist an Erfindungen reich, wir lesen fast alle Tage mehrere derselben in unserer Wiener Zeitung, sie dehnen sich auf die klaffenden Ränke aus, und umfassen alles was Menschenhände zur Nothdunst, zur Nothlichkeit, ja selbst zum Luxus hervorbringen. Eine dieser Erfindungen kann im Tabackrauchen aus meiner eignen Erfahrung anempfehlen, man verkauft hier Tabackpfeifen, welche in der Mitte mit einem hohlen Knopfe versehen sind, in welchem sich ein Stücklein gewöhnlichen Badeschwammes befindet. Dieser Schwamm saugt nun alle Feuchtigkeit in sich, man erhält den Rauch trocken in den Mund, im Rohre sammelt sich kein Tabacksaft, und sogleich benimmt dieser Schwamm, besonders wenn er nach jeder geruchten Pfeife im kalten Wasser ausgewaschen wird, viel von der Rauchs Wärme, so daß er lieblich kühl dem Gaumen schmeckt.“ Der Unterzeichnete hat nun folgende Sorten Pielen nach obiger Angabe verfertigt, die er hiermit Tabackpfeifern empfiehlt und zum Kauf anbietet: 1) Lange Birnbaum-Röhre mit Schwamm-Vorrichtung und elastischen Mundstücken a 20 sgr. Cour. 2) Ebenholz-Röhre mit Schwamm-Vorrichtung in verschiedenen Preisen. 3) Kurze Röhre mit Schwamm-Vorrichtung verschiedener Färbung 25 sgr. bis 1 Rthl Cour und d. rücker Auf d. Röhre sind gut und geschmackvoll gearbeitet, und die Preise möglichst billig. Sachverständige, denen ich obgleich Röhre zur Prüfung abzugeben habe, bezeugen das oben erwähnte Lob des Correspondenten in dem sie hinzusetzen: „daß auch der stärkste Taback dadurch seine scharfe Beiz verliert, weniger zum Grund reißt, einen angenehmen Geruch erhält, lieblich im Munde, den Kopf und Brust minder aufreizend und beschwert.“

Johann Kramer, der Ältere Drechslermeister, in der Hude zum
goldenen Brett bey der grünen Möhle.

*) Breslau Was zum Feste ist nöthig frische Zitronschale zu haben, auch werden alle zum Feste nöthige Waaren, als ganz und gestoßnen Backzucker, Rosinen, Mandeln, vortreffliche Sorten Coffer: feinsten Perl- oder Kaffee, gute Weine, Arc. & saure Zitronen, Punsch Essenz, ächtes Eau de Cologne, diverse Delicatessen u. m. d. billigen Preis verlaufe dey.

F. H. Heribel am Theater.

* Brecht

*) Breslau den 15ten Decbr. 1823. Künftigen Freitag als den 19ten December Nachmittag um 5 Uhr wird in der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur eine allgemeine deliberative Versammlung gehalten werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wendt, als General-Secretair.

*) Breslau den 14. Decbr. 1823. Die unerforschlichen Wege der Vorsehung entriß nach 20jähriger Ehe mit heute früh um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nach einem schmerzhaften schweren Leiden und hinzugegetretenen Schlagfluß unser theure Gottin geb. Friederike v. Gallenhausen aus dem Hause Ward. Fünf Kinder bewahnen in mir den unerstglichen Verlust der Gottin und Mutter. Kunst, Liebe und edle Freundschaft waren nicht im Stande das theure Leben zu erhalten. Dank den edlen Freundsinnen der Verstorbenen, welche seit 9 Wochen bey Tag und Nacht liebevolle Pflegen der Seligen waren.

v. Gravenitz, Major und Brigadier der 6ten Artillerie-Brigade.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Classen-Lotterie sind nachstehende Gewinne in meine Einnahme gefallen, als: 2000 Rthl. auf No. 60202. 1000 Rthl. auf No. 55490. 500 Rthl. auf No. 65567. 200 Rthl. auf No. 31797. 10 Gew. a 100 Rthl. auf No. 20453 31792 36633 40319 40372 40395 55423 60225 71302 71347. 20 Gew. a 50 Rthl. auf No. 11731 68 97 20476 31750 68 91 36638 40361 71 76 47222 55452 62 83 60222 42 70 65563 71366. 66 Gewin a 40 Rthl. auf No. 11708 22 62 67 72 86 91 20470 96 31701 2 15 62 88 36603 6 10 12 29 35 37 44 50 40318 37 41 45 48 66 89 43236 47220 24 53794 97 53802 8 11 55404 10 27 33 63 95 96 98 60211 30 47 77 80 81 89 65524 29 64 73 80 81 71318 25 27 31 45 67 89. 89 Gewinne a 30 Rthl. auf No. 11710 11 14 23 34 46 47 50 60 83 99 20451 52 63 64 67 72 78 84 98 31719 27 31 55 61 63 67 98 36608 15 22 24 32 41 47 40359 70 86 91 96 97 98 99 43258 42 47215 29 53773 81 84 86 92 98 53817 18 55401 8 8 12 14 30 56 59 66 81 85 91 60215 52 59 64 76 86 93 99 65521 30 48 54 69 74 82 86 71301 36 44 46 57 63 64.

Appun in Bunzlau.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 48ster Lotterie trat b y mit 500 Rthl. auf No. 40811. 200 Rthl. auf No. 33162 35703 50874 61012 70054 72465. 100 Rthl. auf No. 37810 40842 61062 70045 72493. 50 Rthl. auf No. 20258 80 82 33166 35706 25 30 85 40802 50 83 95 98 99 900 43257 50895 53945 68 61009 65 76 93 65760 74 65802 72401 17 33 43 55 95. 40 Rthl. auf No. 1865 74 14473 84 95

20255 70 78 35712 45 86 37806 40838 41 43 60 61 66 96 43302
 9 47301 4 50816 60 67 73 79 96 53963 72 61005 21 38 39 43
 55 57 75 97 61100 65764 68 71 96 72418 37 49 57 61 64 69
 84. 30 Rthlr. auf No. 1862 64 79 14471 76 86 87 91 20252 59
 62 66 68 77 95 33161 33900 35701 7 8 11 22 40 46 60 63 93
 98 37803 4 9 40801 5 6 19 25 29 30 32 39 46 47 48 51 72
 73 78 86 43299 300 4 50806 8 10 47 50 59 62 64 82 84 85
 89 91 99 53946 49 69 61013 15 16 23 27 41 46 51 60 64 58
 82 95 65763 65814 70043 46 51 53 70872 72402 9 13 44 67
 68 71 73 80. Die s. fort zu empfangen sind, Loose zur Classen- und kleinen
 Porterie sind zu haben.

H. Holschau der dtr., Neuschegasse grünen Polaken.

*) Breslau. Bey Ziehung vier Classe 48 Porterie fielen folgende Gewinne
 in mein Comptoir, als: 1 Gewinn a 1500 Rthlr. auf No. 16517. 1 Gewinn
 a 1000 Rthlr. auf No. 18031. 2 Gewinne a 500 Rthlr. auf No. 26326 29488.
 2 Gew. a 200 Rthlr. auf No. 29410 72565 6 Gew. a 100 Rthlr. auf No.
 19064 26321 29401 36022 38808 63668. 15 Gew. a 50 Rthlr. auf No.
 16519 24 26301 22 29404 35877 36005 36121 61 37634 54367
 56580 69317 19 23. 34 Gewinne a 40 Rthlr. 924 2685 86 11576 77
 15387 89 97 98 16515 48 18620 19063 26316 29413 20 70 83
 35868 69 72 80 36002 31 42 36123 63 79 38811 16 56562 79
 63669 63724. 44 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 2690 10020 15381 16502
 4 6 10 11 12 14 28 31 44 47 18616 19044 26302 5 7 17 18 23
 24 26 57 58 65 29472 36035 41 36122 65 75 78 37635 38304
 9 38812 39841 43471 56576 63771 66328 und 66460. Loose zur ersten
 61. st. 49ten Porterie. so wie auch Loose zur 57ten kleinen Porterie stehen mit promp-
 ter Bedienung zu Diensten.

Gustav Cohn, Lotterie-Unter-Einnehmer, Neuschegasse an der Brücke.

Buhran den 5ten October 1823. Die zum Schmidt Johann Joseph
 Buchschens Nachf. stehenden Grundstücke, nämlich: a. das Haus auf der Mühl-
 gasse No. 134., taxirt auf 300 Rthlr.; b. der städtische Acker No. 7., taxirt auf
 130 Rthlr. und c. die Scheune No. 37., taxirt auf 50 Rthlr. sollen im Wege
 der nothwendigen Subhastation in dem peremptorischen Biethungs-Termine den
 27sten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Gerichtszimmer öffentlich
 verkauft werden. Leghe und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb verge-
 laden, sich zur Abgabe ihrer Gebote im genannten Termine einzufinden und
 bei der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts
 Nachträgliches im Wege steht. Auch werden zu gedachten Terminen sämtliche
 Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens
 dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtli-
 cher

Her Erlegung des Kaufschillings die Böschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letztern, ohne das es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

De 18 den 25. November 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Lüneburger Fürstenthumsgerichts wird hiermit in Gemässheit des §. 137. bis 142. Lit. 17 N. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 3ten September 1822. in dem V. de zu Cadowa verstorbenen, in des Ihren Wohnsitz geborenen Fräulein Sophia v. Schmidt die bevorstehende Liquidation der Verlassenschaft derselben unter deren Einwirkung öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderung an die Verlassenschaftsmasse und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger binnen drei Monaten nach dem Ablauf der Fristen aber binnen 6 Monaten anhero anzukündigen und geltend zu machen. Wodurch sich aber nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Liquidation sich die im eigenen Erbtheil der Gläubiger an jeden der Euten nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Herzog. Braunschweig Lüneburger Fürstenthums Gericht.

Bauernwisch den 23ten Juli 1823. Im Wege der Execution hat die dem Bürger Jacob Kowalewski zu gehörige Position in Bauernwisch bestehend aus dem am Marktplatz gelegenen im Hypothekencasse unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Schuppen so wie aus 2 durch Hypothekensachen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Grundbücher auf 713 Nthl. 10 Sgr. die nothwendigen Grundstücke aber auf 1671 Nthl. 10 Sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt und werden deshalb zahlungs- und beschuldigte Kaufkandidaten hierdurch aufgefordert, ihre Gebote den 16ten October, 15ten December 1823, beides aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtlichen Zimmer abzugeben, wozu nach dem Meist- und Bestbieternden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwaltet wird, ertheilt, auf spätere Beobachtung aber nicht gemacht werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Verhältnisse nach unbekannte Mathias Arman für den suo Rubr. III. des Hypothekencasses eine Caution des Urban Morawitz vom 16ten Juli 1864. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Bedingungen-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Quittungen zu versehen den Stellenvertreter zu lassen. Auswähl ihm der Prokath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Adjunct Herr Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf das Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Böschung sämmtlicher einmündiger Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Barmen und Rastatt.

Ober-Weisth den 16ten September 1823. In Liquidation des den 28ten October c., den 28ten November c., 15ten Januar 1824. haben sich Kaufsuffige vor dem Gerichtsamte zu Ober-Weisth mit Abgabe ihrer Gebote auf das im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirte 545 Nthl. taxirte Meßnerische Bauergut hier lost anzufinden und den Zustand desselben zu gewärtigen. Unbekannte Realgläubiger werden suo pona präclaus mit vorgeladen.

Das Gerichtsamte.

Mittwoch den 17. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g

*) Die Sechste Ziehung der Staatsschuldschein-Prämien wird, in Folge der Bekanntmachung vom 24ten August 1820. am 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und in derselben Art, wie die früheren Ziehungen, vorgenommen werden.

Berlin den 6ten Decbr. 1823. g.)

Königl. Immob. Comm. zur Vertheilung von Prämien auf
Staatsschuldsscheine.

(gez.) Rothe. Rösler. Wollny. Krause.

S i c h e r h e i t s - P o l i z e y.

*) Gränberg den 9ten Decbr. 1823. Der eines Raubmordes beschuldigte mit Steckbriefen verfolgte ehemalige Unterofficier vom 23ten Linien-Infanterie-Regiment Carl Koller ist den 8ten huj. eingebracht worden. g.)

Der Land- und Stadtgerichts-Director

Walter, Justiz. zu Ruckadel.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Daß auf der Kupferschmiede- und Stockgassen-Ecke gelegene neuerbaute Haus sub Nr. 1236. ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht, sich an den Eigenthümer selbst zu wenden.

*) Breslau den 6ten December 1823. Da in dem am 7ten November c. zum öffentlichen Verkauf des Obelass Klebanschen Grundstücks No. 41, 42. und 43. auf dem Eiding ausgestandnen Termine kein annehmliches Gebodh geschehen und demnach auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Versteigerungs-Termin auf den 17ten Februar a. f. anberaumt worden, so werden mit Bezug auf das vortige Proklama vom 26ten April c. Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige hienmit eingeladen, besagten Tages Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei entweder persönlich oder durch einen mit gehörtaer Vollmacht und Informant in versehenen Mandatarium zur Abgabe ihres Gebodhs zu erscheinen, welchem nächst der Meistbietende und Festzahlende unter Einwilligung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die über dieses vorthelhaft gelegene Haus und Garten aufgenommene Taxe, welche auf 14470 Rthl. 15 Sgr. Courant ausgefallen, kann sowohl

in

in hiesiger Amtskanzley als auch bei dem hiesigen hochtbl. Stadtgericht in jeder künftlichen Zeit eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahlbewilligung ihrer Verachtname sub pōna präclussu et silentii perpetui hienit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnisch.

*) Falkenberg den 25. November 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Herpersdorf verstorbenen Roborzhbauers Michael Gahl das zu Georg Eschoff sub No. 18. belegene Roborzhbauergut, wozu an erblichen Grundstücken, Pflügen, Pflücken und Gärten 5 Morgen 50 □R., Ackerland 39 Morgen 131 □R., Wiesenwachs 11 Morgen 125 □R., Waldung 5 Morgen 79 □R. gehören, von welchen Gründen aber 2 Morgen 56 □R. im Jahr 1814. abverkauft worden sind, und bei welchem folgende Lasten und Abgaben vorkommen, als: 1) muß Besitzer der Hofins Kokenin ab dies viti einen Auszug verabreichen; 2) müssen an die Grundherrschafte jährlich Termine Michl. 1 Rthl. 21 Sgr. 4 pf. Grundzins und 2 Sgr. Spinnnebel entrichtet werden; 3) hat Besitzer der Grundherrschafte jährlich Termine Martin 1 Scheffel 8 Meßen Hafer zu verabreichen; 4) muß der Besitzer dem Domains als Ganzhümer das ganze Jahr durch wöchentlich 3 tägige Gespannrobotl. verrichten, Theilungshalber öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden und es ist hierzu ein Termin auf den 18ten Februar 1824. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, am bestgen Tage früh um 9 Uhr sich in der hiesigen Gerichtskanzl. einzufinden und ihre Gebote mit dem Vorsügen, daß der Meißbiethende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist das ausgebotene Bauergut dorigerichtlich auf 564 Rthl. 12 Sgr. 9 pf. Contant taxirt worden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Görke, Justiz.

*) Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das den Gutmacher Eschoz'schen Eheleuten gehörige sub 251. auf der Burggasse hieselbst gelegene mit einem halben Bierbau berechnete Haus subhasta gestellt und wir haben zu dessen öffentlichen Verkauf einen Bierbungs-Termin auf den 23ten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu wir zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch einladen, sich vor uns zu stellen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag ihr das Meiß- und Besigedoch mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwalten sollte, zu gewärtigen. Das Haus ist unterm 4ten v. M. gerichtlich auf 28 Rthl. 11 Sgr. 8 pf. geschätzt worden und kann die diesfällige Taxe zu jeder künftlichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 17ten October 1823. Da auf den Antrag der Eschoz'scher Kanzlerschen Erben die Resubhastation der dem Bürger Carl Gruner gehörigen und sub No. 144. belegenen Hauses versügt und ein Termin zum andernmaligen Verkauf desselben auf den 7. Jan. 1824. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanfetz angesetzt worden, so werden Kauflustige zu

erscheh.

erscheinen mit dem Besäßen vorgeladen, daß dem Meistbietenden dieses Haus zu geschlag zu werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.
Das Gericht der Stadt.

Sautner.

Strehlen den 28sten October 1823. Das sub No. 108. hierobst im Bäckergäßchen gelegene, zum Curtuaner Müllerischen Nachlasse gehörige, auf 476 Rthl. 8 Sgr. 2 Pf. Courant gewürdigte Haus, soll Behufs der Erbveränderung modo subhastatoris veräußert werden. Terminus ultimus et peremptorius ist auf den 29sten Januar 1824 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden. Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication dieses Hauses an den Meist- und Bestbietenden gegen zu erfolgende Kaufzins-Verichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann bei uns täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten October 1823. Im Wege der nothwendigen Enklastation sollen des Wohnhauses des Färber Siegidmund Schwengler No. 16. und 18. der Stadt Saabor, welche resp. auf 529 Rthl. 6 Sgr. und 520 Rthl. 5 Sgr. geschätzt taxirt worden sind, in Termino den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor öffentlich an den Bestbietenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, wozu wir Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxen können bei uns zu schiedlicher Zeit inspicirt werden.

Prinzipal v. Carolathisches Gerichtsammt der Herrschaft Saabor.

Heinrich an den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsammt wird die sub No. 85. des Hypothekenduchs zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Franz Roman gehörige und auf 1691 Rthl. 22 Sgr. Courant geschätzt geschätzte Schmiede, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem auf den 14ten November d. J., den 17ten December d. J. und peremptorie auf den 17ten Januar 1824. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 2ten September 1823 zu jeder schiedlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Schönwalde.

Hannau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128. am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und ansehnlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufzufordern, in dem angezeigten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebote abzugeben und wird auf spätere Gebote nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe bei hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Laun.

Lauban den 20sten October 1823. Von dem Königl. Gerichtsamte der Stadt Lauban wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution das auf der Brüdergasse hiersebst sub No. 161. gelegene, zum Nachlasse des verstorbenen Justizverweser Scabin Sigmund gehörig. braube ectirte und auf 838 Rthl. 21 Sgr. 11 Pf. abgeschätzte Haus öffentlich verkauft werden soll und hierzu der

29te Januar 18 4

zum einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine bestimmt worden ist, weshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, sich in dem angegebenen Termine Vormittags 11 Uhr an gewöhnlicher Herrschafts-stelle hiersebst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgerichte zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebote zulässig sind. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses in der Gerichtsamts-Registratur hiersebst eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamte.

Grünberg den 25sten October 1823. Im Wege der nöthwendigen Subhastation soll in Termine den 29sten Januar 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Saabor die Bergfreih. Ham-Nahrung des Johann George Rooke sub No. 3 zu M. 1813, welche auf 1474 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen und zwar ohne Ausgedinge verkauft werden, wozu wir Kauf- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen und kann die Taxe bei uns zu schiedlicher Zeit inspicirt werden.

Prinzlich v. Carolath'sches Gerichtsamte der Herrschaft Saabor.

Zu verauctioniren.

*) **Constadt** den 10ten December 1823. Der zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Frau v. Posadowsky geb. v. Franthen gehörende Mobilien-Nachlaß, bestehend in Betten, weiblichen Kleidungsstücken, Meubles und Hausrath wird in

den 22sten Januar 1824.

gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkauft werden und haben sich die Kauflustigen in dem hieselbst sub No. 112. gelegenen Hause der Verstorbenen Vormittags um 8 Uhr einzufinden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Trespe.

*) **Grünberg** den 10ten December 1823. Es wird bekannt gemacht, daß den 22 d. M. früh von 9 Uhr an, in dem Bäcker Lauffer'schen Hause am Neuthore hieselbst folgende Sachen: 2 silberne Löffel, Porzellan, Gläser, Zinn, Kupfer und Eisen, Leinwand und Betten, Spielle, Tisch, Stühle, Etc. zum Bäckergeräths-Betriebe und andere Effecten u. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung versteigert werden soll.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in der Pfandverleiher David Marcus Dohmschen Concursfache nachgenannte Pfandgläubiger da deren Aufseht

halt

halt unbekannt ist, als Mariane Modestin, Frau Hühner, Frau Schlotttrich, Mohrner, H. Finann, Caroline Bernhardt, J. Lange, C. Thomas, Frau Reichelt, Frau H. ewige Decartin, Frau Egerding, Frau Caroline Thomas, Frau Krausin, W. Verohn, Carl Mase und Frau Klammer hierdurch öffentlich vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine vor dem Depu- ten Herrn Justizrath Witte an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gesetzlich zu-ängige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manat der Bekannschafft die Herrn Justiz-Commissari n Mücke und Conrad vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibens den mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Einschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht

*) Weuthen den 31ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrl. Gräfl. Henckelschen Gerichts der Kreisstadt Weuthen in Oberschles- sen wird der am 26ten October 1778. alldier geb. Johann Schmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Linweber Franz Schmann, welcher erstere nach der Angabe seiner hiesiger Geschwister von circa 12 Jahren die Königl. Preuss. Staaten als der Wissenschaften Beförderer verlassen und seit jener Zeit keine weitere Nachricht von sich gegeben hat, im Jahre 1816. aber zu Wlodawa in Rußland verstorben seyn soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffent- lich vorgeladen, daß sich derselbe oder dessen etwaigie unbekannte Erben und Erb- nehmer binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten September 1824. anberaumten Präjudicial-Termin sich schriftlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarius im bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache seiner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todes- Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein in 112 Rthl. 21 gr. 3½ pf. Courant bestehendes, im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwistern als sodannigen nächsten Erben, oder war sonst rechtliche Ansprüche an selbiges haben sollte, zugeprechen und resp. ausgeantwortet werden wird. Das freistandesherrl. Gräfl. Henckelsche Gericht der Kreisstadt Weuthen in Oberschlesien.

Luchs.

Offener Arrest.

*) Breslau den 13ten December 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann Ludwig Meyer heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Eff. cten, Waren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran ha- bendem Rechte in das stadtgerichtliche Depositem einzuliefern. Wenn diesem of- fenen

seinen Anreize zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausbezahlt worden würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterspandes und andern Nichts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 15ten December 1823. Vom 9ten bis 16ten December c. sind nachstehende Briefe als unbestellbar zurückgekommen.

Tischlergeselle Richter in Prag.

Stefaneky in Warschau.

Hirsch Joel in Ratibor.

Marcus Zeltin in Lubliniz.

Joseph Meierowitsch in Georgenburg.

Demoiselle Caroline Wulke in Berlin.

Kreis-Executor Engel in Deß.

Die resp. Absender können Solche auf der Ober-Postkasse in Empfang nehmen.

Königl. Ober-Postamt. g.)

*) Breslau. Es sind am 11ten d. M. aus einer Stube im großen Christoph Obbauers und Pfnorrgasse, Sieben Stück Zins-Coupons a 2 Rhl. Cour. No. 11539. Lit. C. und ein Solawechsel von 100 Rhl. Cour. ausgestellt von J. H. Weiser d. d. Wosen 2ten November 1823. in Sechs Wochen zahlbar an Hrn. Knaus et Braun, geschehen worden. Es wird daher jedermann von dem Ankauf dieser Coupons und Wechsel gewarnt, da die nöthigen Verfehrungen bereits getroffen worden. Dem Entdecker dieses Diebstahls verpricht Herr Weiser, Gastwirth im großen Christoph unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung.

*) Breslau. Ein Paar geschmackvoll und dauerhaft gearbeitete Schreib-Secretaire von Buchenholz stehen um möglichst billigen Preis zum Verkauf, auf der Widenauasse nächst der Promenade in No. 1032. bey'm Tischlermeister Schlupffe.

*) Breslau. E. R. W. Wogig aus Berlin in seine Bude am Rastmarkt empsiehlt sich zu diesem Weihnachtsmarkt mit seinem Lager fremder und eigener Fabrikwaren von bekannter Güte, und wird besonders seine Champis und Tücher, um damit möglichst aufzuräumen zu sehr billigen Preisen verkaufen.

*) Breslau. In dem großen gelb angefarbten Gebäude No. 2139. oben rechts dem Obbauers Thore an der Promenade ist ein überaus freundliches und gesundes Quartier in der ersten Etage, bestehend aus 7 Stuben, von denen eine mit einem Balkon versehen, Alkove, Boden, Keller u. s. w. zu vermieten und Ofen zu beziehen. Das Nähere ist selbst Parterre bey der Eigenthümlich, der verw. Seidel zu erfahren.

*) Breslau. (Zu vermieten) bald oder Term. Weihnachten, auch als bequemes Absteige-Quartier ist eine Stube mit Cabinet, verschloßener Kuche und Bodenkammer. Das Nähere im Fingebornn bey'm Kaufmann Dierpe, Ecke der Kupferschmiede- und Altbüßergasse im Grubbe.

*) Bres-

*) Breslau. Comis-Promessen und Mendelssohn'sche gratis Promessen sind bey Unterzeichnetem bis zum 25ten Decbr. c. zu billigem Preise zu haben, letztere haben den bedeutenden Vortheil, daß der Spielende, von dem wahrscheinlich heraus kommen derselben mit 18 Rthlr. eine Promesse zur nächsten 7ten Ziehung gratis erhält. Auch sind noch einige Antheile im Gesellschaftsspiele auf 30 Promessen zu bekommen.
C. Baruch.

*) Breslau. Loose zur 2ten Classe 49ster Classen-Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.
Schreiber, Selgung im weißen Löwen.

*) Breslau. Unterzeichneter, der in Berlin auf besondere Veranlassung eines hohen Ministeriums Hr. Vogler die neue Lehrmethode für den Unterricht im Altspiel und Generalbass gründlich kennen gelernt hat, ist gesonnen, dieselbe am hiesigen Orte gemeinnützig zu machen, und ersucht daher alle diejenigen, welche an seinem, der erwähnten Methode folgenden Unterrichte Theil nehmen wollen, noch vor Weihnachten ihre desfallsigen Wünsche ihm mitzutheilen, damit die nöthige Einrichtung getroffen werde, und der Unterricht mit dem neuen Jahre beginne. Zugleich gedenkt er, dem Wunsche mehrerer Musikfreunde Folge leistend, Gesangsübungen zur Bildung eines Männerchors zu veranstalten, so wie auch einen Gesangsverein, in welchem Unterricht und Übung abwechselnd statt finden sollen, zu gründen.
Carl Freudentberg,

Musiklehrer, Kupferschmidgass. No. 1938.

*) Breslau. (Aussere) frische große Hollsteiner in Schaalen, ausgekostene, so wie auch engl. (Wochster) in Schaalen, erhalte ich in bedeutenden Transporten 15ten, 18ten und 22ten d. M.

C. B. Jäckel am Roschmarkt.

*) Breslau. Von einem so eben erhaltenen Transport Elbinger marls. und ger. Lachs und Bricken, so wie auch neuen holl. Süßmilchkäse, ital. Maronin und neuen Flach- oder Stockfisch, mache ich zu den billigsten Preisen Offerte.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. (Aussere) mit letzter Post erhielt ich dergleichen ganz frische große Hollsteiner in Schaalen

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Extra feine hellgelbe ziemlich leichte Havannah-Cygaren von Tabacos per 100 Stück 80 sgr., feine Canaster-Cygaren per 100 Stück 1 Rth., frisches geräucherter Lachs, Neunaugen, sehr schönen neuen großen Glacéisch, neue italienische Macaroni-Figur und Faden-Nudeln, war. Bratheeringe, Wiener Vanillen, Eoccolade von Antonio Veronelli pro Pfd. 1 Rth. dergl., und Eichen-Eoccolade, d. i. mit isländ. Mos von Joseph Genthon, neue türkische Haselnüsse, Schaalen-Pandeln empfehle ich alles in bester Güte. Seesungen, geräucherter Aal, Spritzen, Kleber Speckbucklinge, frische und marin Muscheln und Seesrebse erwarte täglich.
C. B. Jäckel, am Roschmarkt.

Bresl

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsfeste empfehle ich mehr vor-
ständiges Mode-Schnitt-Waaren-Lager, in seidnen, halbscheidnen, baumw. und
wollene Waaren, auch einer großen Auswahl in Umfchlage-Tücher und Shawls
aller Art, Toillinet-Cassinet, seidne und Summe Westen im neuesten Geschmack,
 $\frac{1}{2}$ breite Jaconet und schwarze italien. Taft-Tücher für Herren in allen Größen.

W. Sachs jun., am Raschmarkt No. 1980.

*) Breslau. Die Schlacht an der Ragbach. Ein Gesellschafts-Spiel-
spiel, zu haben bey Trewendt, Buchbinder, in der Bunde der Stockgasse gegen-
über, für 12 gr.

*) Breslau. Zu vermietzen und zu Oftern zu beziehen sind, Herrngasse
No. 26. im zweyten Stock fünf Zimmer, Cabinet und Zubehör. Das Nähere zu
erfragen im ersten Stock.

*) Breslau. Den vom hiesigen Magistrat gepachteten Straßen-Däner,
welcher vor dem Ohlauertbor abgeschlagen wird, will ich für das kommende Jahr
andermeltig verpachten; wer sich hierzu geneigt findet, beliebe die Bedingungen
von mir einzuholen.

Carl Milbe.

*) Breslau. Aelter Barinas, Enasser in Nossen, sehr leicht und anger-
nehm von Geruch ist angekommen und pro Pfd. 1 $\frac{2}{3}$ Rth. Cour. zu haben bey

B. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Zu vermietzen vor dem Schweidnitzer Thor auf dem Tanz-
platz im Sperlich'schen Hause ist der erste Stock nebst Stallung und Wagenplatz auf
Oftern zu beziehen.

*) Breslau. Die bekannten guten Sorten Urat und Rumur, welche Herr
Meyer von einem guten Freunde in Comission erhalten, und mir wie bisher den
Verkauf übertrugen, offerire auß neue mit 16, 12 und 8 gr. die Flasche.

E. Minor, Erangenbergs Eidam

*) Breslau. Die Kunsthandlung von Joh. Fr. Korn d. ält. Junkerngasse
No. 594. dem Königl. Postamt gegenüber empf. hie mit zu Weihnachtsgeschenken
sich eignende Gegenstände, bestehend in Kupferstichen, Gemälden, besonders schönen
Gouache Gemälden in Blumen und Landschaften, Lustopeten in Wollen und Seiden,
franz. Tapeten, ferner in einer Auswahl lithographischer Sachen vom Maler D.
Gruison, als auch von auswärtigen Künstlern, unser andern Hefte und Vorlegeblätter
in Blumen, Landschaften, freyen Handzeichnungen, Köpfen, Thieren etc. Auch
ist das Bildniß des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Preußen in Stahl-
druck so eben fertig geworden und zu haben. Alles ist zu den billigsten Preisen zu er-
halten.

Breslau. Eine große Brennerey nebst allem Beylaß, im besten Zu-
stande, und sehr brauchbar im Wasser versehen, ist vor dem Nicolaitore bald zu
vermietzen. Das Nähere bey'm Agent Stock im Saukopf, Schuhbrücke.

B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau den 30sten Novbr. 1823. Verzeichniß derer bey dem unterzeichneten Gerichtsamte im 2ten halben Jahre 1823 confirmirten Käufe:

1. Kauf der Gemeinde Berzdorf, um das Haus sub no. 54. daselbst, pro 42 rthl.

2. der Franz Webersin, um das Gemeindefirttenhaus zu Berzdorf, pro 270 rthl.

3. der Franz Beyer, um das Haus sub no. 25. zu Moschwig, pro 200 rthl.

4. des Franz Welzel, um die Gartenstelle sub no. 34. zu Berzdorf, pro 800 rthl.

5. des Franz Groblich, um das Haus sub no. 34. zu Wiesenhal, pro 134 rthl.

6. des Joseph Prause, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Moschwig, pro 675 rthl.

7. des Franz Theinert, um das Haus sub no. 44 zu Krelkau, pro 300 rthl.

8. des Joseph Pietsch, um das Haus sub no. 47. zu Frömsdorf, pro 280 rthl.

9. des Joseph Barthel, um das Bauergut sub no. 14. zu Krelkau, pro 2505 rthl.

10. des Johann Hilbich, um das Bauergut sub no. 6. zu Bernsdorf, pro 1800 rthl.

11. der Ugariha verm. Opiz geb. Bleiber, um das Haus sub no. 17. zu Zindwisch, pro 50 rthl.

12. des Franz Sellmann, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen, pro 150 rthl.

13.

13. des Franz Rose, um das Ackerstück sub no. 34. zu Neumen,
pro 150 rthl.
14. des Gottlieb Habel, um das Haus sub no. 20. zu Zindwisch,
pro 150 rthl.
15. des Bonaventura Sportléky, um das Haus sub no. 38. zu
Heinrichau, pro 400 rthl.
16. des Florian Clemenzy, um die Gartenstelle sub no. 39. zu
Berzdorf.
17. der Elisabeth verw. Bictner, um das Bauergut sub no. 3. zu
Wiesenthal, pro 1800 rthl.
18. derselben, um das Bauergut sub no. 4. daselbst, pro 1600 rthl.
19. des Joseph Lochwitz, um das Ackerstück sub no. 6 zu Craß-
witz, pro 74 rthl. 7 sgl 6 pf.
20. des Joseph Bittner, um das Haus sub no. 48. zu Heinrichau,
pro 380 rthl.
21. des Joseph Barsch, um das Haus sub no. 44. zu Berzdorf,
pro 103 rthl.
22. des Ernest Buhl, um das Ackerstück sub no. 6. zu Grömsdorf,
pro 1000 rthl.
23. des Franz Gublich, um das Bauergut sub no. 4 zu Keetsch,
pro 1700 rthl.
24. des Franz Schindler, um die Freygartenstelle sub no. 8. zu
Pießguth, pro 500 rthl.
25. des Franz Schilke, um die Stelle sub no. 18. zu Rutsch, pro
660 rthl.
26. der Magdalena verw. Werner, um das Haus sub no. 47. zu
Moschwitz, pro 130 rthl.
27. des Joseph Stephan, um das Gemeindehaus zu Craßwitz, pro
17 rthl. 21 sgl 5 $\frac{1}{2}$ pf.
28. des Florian Linse, um das vorgenannte Gemeindehaus zu Craß-
witz, pro 20 rthl.
29. des Ignaz Krift, um das Haus sub no. 17. zu Heinrichau,
pro 440 rthl.
30. des Franz Barnde, um die Freygartenstelle sub no. 14. zu
Dauschneudorf, pro 670 rthl.
31. des Amand Hoffmann, um die Robotgartenstelle sub no. 25.
zu Sacrau, pro 600 rthl.

32. des Johanne verw. Klein, um die Giehgartenstelle sub no. 9. zu Deutschendorf, pro 650 rthl.

33. des Ignaz Kaddorf, um das Bauergut sub no. 57. zu Schönwalde, pro 5500 rthl.

34. des Florian Meißner, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Herzogwalde, pro 733 rthl.

35. des Franz Heymann, um die Gartenstelle sub no. 68. zu Schönwalde, pro 900 rthl.

36. des Joh. Gottlieb Heymann, um das Haus sub no. 164. zu Schönwalde, pro 135 rthl.

37. des Franz Göbel, um das Haus sub no. 24. zu Herzogwalde, pro 142 rthl.

38. des Florian Signer, um das Bauergut sub no. 74. zu Schönwalde, pro 2000 rthl.

39. des Anton Reichmann, um das Haus sub no. 6. zu Herzogwalde, pro 266 rthl.

40. des Anton Reichmann, um das Haus sub no. 107. zu Schönwalde, pro 125 rthl.

41. des Johann Welzel, um den Kretscham sub no. 185. zu Schönwalde, pro 1800 rthl.

42. des Anton Peschke, um die Gartenstelle sub no. 27. zu Seitendorf, pro 950 rthl.

43. des Anton Rolke, um die Gartenstelle sub no. 14. zu Neuhof, pro 300 rthl.

44. des Joseph Weigel, um die Gartenstelle sub no. 12. zu Zinckwitz, pro 600 rthl.

45. des Joseph Stiiger, um das Haus sub no. 28. zu Willwitz, pro 30 rthl.

46. des Joseph Rapp, um das Bauergut sub no. 27. zu Frömsdorf, pro 4200 rthl.

47. des Franz Bachmann, um die Gartenstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 500 rthl.

48. des Joseph Weigel, um das Haus sub no. 30. zu Besseltwitz, pro 85 rthl.

49. des Ignaz Ruppe, um die Kräutestelle sub no. 45. zu Ohlguth, pro 400 rthl.

50. des Franz Hirschberg, um das Bauergut sub no. 19. zu Schildberg, pro 2200 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande geh. Herrschaften Heinitzau und Schönjundorf, des kgl. niel. Domainen - Amts Schö. walde und der Herrschaften Seitendorf und Raag.

Grund.

Zeitsch.

*) Frankenstein den 1sten Decbr. 1823. Bey dem Gerichts- amte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Lorenz Schneiders, um die Franz Fischersche Freyhäuslerstelle, für 100 rthl.

2. der Tanaß Mählanschen Erben, um die Joseph Gärnersche Roboth- häuslerstelle, für 182 rthl.

3. des Anton Fuhrmanns, um die Franz Winklersche Robothgärtner- stelle, für 400 rthl.

4. des Anton Sperlichs, um die Amand Walbersche Frengärtnerstelle für 800 rthl. und.

5. des Amand Gottwalbs, um die Joseph Götlichsche Freyhäus- kerstelle, für 300 rthl.

*) Niederlungzendorf den 5. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem zweiten halben Jahre 1823 folgende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden:

A. der Herrschaft Königsberg.

1. Arjudicatoria pro Jacob Heyer, um das Ernst Heyersche Freyh- haus zu Wäldchen, für 284 rthl.

2. desgleichen pro Gottlieb Hielscher, um die Martin Heyersche Freyh- häuslerstelle zu Wäldchen, für 500 rthl.

3. Kauf des Johann Gottlieb Rösner, um die Gottlieb Walthersche Feldgärtnerstelle, für 1340 rthl.

4. des Johann Friedrich Schubert, um das Gottfried Leopoldsche Kleinbauergut zu Hausdorf, für 1000 rthl.

5. desgleichen des Gottlieb Würfel, um die Joh. Christoph Scho- bersche Freyhärnerstelle zu Hausdorf, für 375 rthl.

6. dito des Christian Gottlieb Kühn, um das Joh. Friedr. Kniss- mansche Freyhhaus zu Schenkendorf, für 100 rthl.

7. dito

7. dito des Ehrenfried Gärtner, um das Gottlieb Peltische freye Kleinbauergut zu Varsdorf, für 2000 rthl.

8. dito des Gottlob Scholz, um das George Klugesche Großbauergut zu Varsdorf, für 2850 rthl.

9. dito des Christian Mide, um das Gottlieb Kunstsche Freyhauß zu Dittmannsdorf, für 260 rthl.

10. desgl. des Joh. George Freudeberger, um die Carl Eichnersche Fleischerrey zu Rhyrau, für 1100 rthl.

B. bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Schmellwitz.

11. des Jnack Nothher, um die Christoph Stegersche Dreschgärtnerstelle zu Schmellwitz, für 900 rthl.

C. bey dem Gerichtsamt zu Pohlendorf.

12. des Gottfried Pfirsche, um seines Vaters Gottlieb Pfirsches Freyhauß zu Pohlendorf, für 400 rthl.

13. dito des Gottfried Pfister, um die Friedrich Köblersche Dreschgärtnerstelle zu Pohlendorf, für 500 rthl.

D. bei dem Gerichtsamt zu Halbendorf.

14. dito des George Friedr. Berndt, um den Sigismund Dreherischen Freyhauß zu Halbendorf, für 1200 rthl.

E. bey dem Gerichtsamt zu Schönsfeld.

15. dito des Carl Gottlieb Delöner, um das Wittwe Lucasche Auenhaus zu Schönsfeld, für 180 rthl.

*) Parchwitz den 29. Novbr. 1823. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als:

I. Stadt Parchwitz.

1. Zuschreibung des Hauses no. 24, pro 150 rthl. an die Köblerschen Erben.

2. Kauf des Benj Wurche, um das Haus no. 75, pro 280 rthl.

3. Zuschreibung der Fleischbank no. 81. an die Wurcheschen Erben.

4. Zuschreibung des Hauses no. 61, pro 380 rthl. an den Weißgerber Wenzel.

5. Kauf der Wittwe Daniel, um den Regellschen Garten, pro 50 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 38. an die Kurtschen Erben, pro 800 rthl.

8. Kauf

II. Amts-Vorstadt.

7. Adjudicat des Semmerschen Hufnerguts, pro 10000 rthl. an Frau v. Seredorf geb. v. Piereß.

8. Kauf des Gliß Ringel, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 52, pro 300 rthl.

9 des Kahisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 58, pro 200 rthl.

III. Heiden

10. des Heller, um Müllers Dienstgarten, pro 615 rthl.

11. des Böhm, um Schildners Agerhaus, pro 160 rthl.

IV. Dahme.

12. Zuschreibung des Hauses no. 6, pro 157½ rthl. an die Pohl-
schen Erben.

V. Wangten.

13. Zuschreibung des Agerhauses no. no. 30, pro 120 rthl. an
Wilhelm Dunsels Erben.

VI. Amts-Altläuf.

14. des Härtel, um die Dienstgärtnerstell no. 5, pro 600 rthl.

VII. Peshwig.

15. Zuschreibung der Freystelle no. 5. an die Wittwe Scholz, pro
660 rthl.

16. Kauf des August Reim, um die väterliche Erbscholtisen, pro
1000 rthl.

17. dessen, um den väterl. Acker no. 85, pro 40 rthl.

18. des Martin Scherve, um die Scholzische Freystelle, pro 700 rthl.

19. des Gottlieb Schön, um Berners Dienstgärtnerstelle, pro 500 rthl.

VIII. Järsch.

20. des Franz Riedel, um das Freyhaus no. 20, pro 380 rthl.

21. Adjudicatio des Weberschen Bauerguts sub no. 9. an Rohe,
pro 1215 rthl.

22. Kauf des Samuel Laube, um Wuttigs Dreschgärtnerstelle, pro
350 rthl.

23. des Heinrich Scholz, um Laubes Freyhaus, pro 240 rthl.

*) Dhlau den 17. Novbr. 1823 Bey unterzeichnetem Gerichts-
amte sind im 2ten Semester 1823 folgende Besitzveränderungen bestätigt
worden, als:

I. Balzar Wiegereds Kauf, um 2 Scheffel Liebschmagerischen Acker
in Steindorf, pro 50 rthl.

2. Gutsbesitzer Heinmanns Kauf, um die Koniekslesche Wiese, pro 500 rthl.

3. Joseph Kretschmers, um die Carl Schlagsche Gärtnerstelle zu Minken, pro 562 rthl.

4. Wittwe Kunschen, um den maritalischen Kretscham zu Peiserwig, pro 4600 rthl.

5. Joseph Deutschmanns, um die Minkner Classesche Gärtnerstelle, pro 350 rthl.

6. Johann Wenzels, um 1 Schfl. Steindorfer Schleifferschen Acker, pro 80 rthl.

7. Anna Wögen, um die väterl. George Wögesche Häuslerstelle, pro 329 rthl.

8. Gottlob Kunsches, um den Peiserwiger Kretscham, pro 3600 rthl.

9. der Anna Konieks Civilverreich, um die maritalische Gärtnerstelle zu Steindorf, pro 454 rthl.

10. Müller Subirges, um die Peiserwiger George Grensche Stelle, pro 600 rthl.

11. der Wittwe Weiß Civilverreich, um die maritalische Dan. Weissche Gärtnerstelle zu Jähors, pro 1000 rthl.

12. Adjudicatoria für den Johana Beck, um die George Stocksche Häuslerstelle zu Peiserwig, pro 170 rthl.

Königl. Oblausches Domainen-Justizamt.

*) Prieborn den 4ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Charité-Justizamte Prieborn wird hiermit bekannt gemacht: daß in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ult. Novbr. 1823 nachstehende Besitzveränderungen in der Amts-Jurisdiction vorgekommen sind:

1. Kauf des Gottlieb Zängler, um die aus dem Bauergut sua no. 21. zu Deutsch Eschammendorf gebildete Freystelle, pro 1011 rthl.

2. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 13. zu Prieborn den Stolzischen Erben, pro 120 rthl.

3. Kauf des Gottlob Gärtner, um das Stephansche Auenhaus sub no. 27. zu Crummendorf, pro 132 rthl.

4. des Christian Wobbs, um das Zimmersche Auenhaus sub no. 58. zu Prieborn, pro 115 rthl.

5. Zuschreib. der Häuslerstelle sub no. 53. daselbst der Johanna Eleonora Weiß, pro 80 rthl.

6. Adjudicatio der Kättschlerischen Freystelle sub no. 26. zu Hasendorf, dem Pius-Vicarie Gottlieb Scharlach, pro 120 rthl.

7. Kauf des George Friedrich Hanke, um die Glätsche Freystelle sub no. 5. zu Mittel Arnsdorf, pro 500 rthl.

8. der unverehl. Anna Elisabeth Steigemann, um die Bänglersche Coloniestelle sub no. 46. zu Truntemdorf, pro 280 rthl.

9. der verehl. Oberförster König geb. Prißner, um die Freystelle der Presserschen Erben sub no 17 daselbst, pro 500 rthl.

*) Krieg den 2ten December 1823. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Gärtner Johann Friedrich Hoffmann zu Neudorf, pro 800 rthl.

2. des Gärtners Christian Gottlob Heydock zu Grünungen, pro 200 rthl.

3. der Häuslerin Maria Elisabeth Schnecke zu Bärzdorf, pro 140 rthl.

4. des Schmids Gottlob Mündel zu Zindel, pro 850 rthl.

5. des Gärtners Johann Gottlieb Kuhnert zu Grünungen, pro 300 rthl.

6. der Häuslerwitwe Anna Rosina Bruner zu Eschdölowitz, pro 60 rthl.

7. des Häuslers Christian Mäher zu Scheidelwitz, pro 230 rthl.

8. des Häuslers Gottlieb Otto zu Grünungen, pro 153 rthl.

9. des Gärtners Christian Prieger zu Zindel, pro 200 rthl.

10. des Organisten Semmel, um die Gartenstelle no. 33. zu Grünungen, pro 300 rthl.

11. des Häuslers Joh. George Unger zu Scheidelwitz, pro 220 rthl.

12. der Gottlieb Lindne.schen Erben, um $\frac{1}{4}$ Kirchmorgen zu Neudorf, pro 40 rthl.

13. des Häuslers Gottlieb Kliner zu Scheidelwitz, pro 200 rthl.

14. des Häuslers Gottfried Stiller zu Bärzdorf, pro 135 rthl.

15. der verehl. Frau Ober-Vergamts Revisor Keil, um das Haus no. 4. auf dem Stifts-lage zu Krieg, pro 2450 rthl.

16. der Stellebesitzerin Anna Rosina Mücke zu Ramitz, pro 300 rthl.

17. der Bauerwitwe Anna Maria Lilge zu Laugwitz, pro 2375 rthl.

Anhang zur Beilage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Battes

vom 17. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 28sten November 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justiz-Amte Strehlen, sind vom 1sten Juli bis Ende December 1823, folgende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Kosubek, Kauf um Schwarzers Stelle in Sagen, pro 900 rthl.
2. Gottlieb Perzels, Kauf um der Mütter Stelle in Löppendorf, pro 86 rthl.
3. Gottlieb Brinkes, Kauf um Galles Stelle daselbst, pro 500 rthl.
4. Gottfried Scholz, Kauf um Seidels Stelle in Niegereßdorf, pro 700 rthl.
5. Gottfried Ripkes, Kauf um Scholzes Stelle daselbst, pro 500 rthl.
6. Nikolaus Vech, Kauf um Mattitschens Acker in Podibrab, pro 316 rthl.

Wohlau den 27sten November 1823. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern, vom 1sten Juny bis ultimo November 1823.

I. Stadt Wohlau. 1. Kauf des Hutmacher Ederbergs, um das väterliche Haus no. 149., für 155 rthl. 2. des Mutwill, um das Hoffmannsche Doppelhaus no. 31. und 32. und Zubeßör, für 5400 rthl. 3. Zuschreibung des Hauses no. 89. an die verwittwete Fleischer Wolff, für 222 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 112. an die Handschuhmacher Rochschen Eiben, für 490 rthl. 5. Kauf des Eckertland um das väterliche Haus no. 163, für 400 rthl.

II. Von Pohnischdorf. 1. Kauf des Buckers, um das Thielsche Bauergut no. 21., für 2500 rthl.

III. Von Garben 1 Kauf des Bleus, um die Deichfelsche Freihärtnersstelle no. 22., für 280 rthl.

Königl. Stadgericht.

Trachen

Trachenberg den 30sten November 1823. Käufe vom 1sten Juni bis heute. I. Bei dem hiesigen Fürstl. von Haffeldischen Stadtgericht. 1. des Nagelschmidt Kanis, um das Scholze'sche Haus, für 330 rthl. 2. des Müller Walthers, um die Adamsche Windmühle, für 672 rthl. 3. des Maurers Franz Reichel, um das väterl. Haus, für 800 rthl. 4. des Büchners Ferdinand Willum, um das Haus des Schmidts Kanis, für 455 rthl. 5. des Tischlers Ferdinand Sutt, um das Tischler Böniel'sche Haus, für 600 rthl. 6. der Henriette Kanold, um die mütterliche Wiese, für 200 rthl. 7. des Mattes Hoffmann, um das väterl. Haus für 220 rthl. 8. des Seifensieder Förderung, um das Rödersche Haus, für 450 rthl. 9. des Lorenz Sobek, um Schindewans Haus, für 380 rthl. 10. desselben, um dessen Grundstück, für 620 rthl. II. Bei den Justitiariaten des Militärisch Trachenberger Kreises. 11. des Gottfried Penderer, um des Gottfried Passoles Dreschgärtnerstelle zu Dambitsch, für 111 rthl. 24 sgl. III. Im Trebnitzerkreise. 12. des Friedrich Döring, um die väterliche Grosherstelle zu Groß-Willawe, für 300 rthl. 13. der vermit. Frau von Gordon, um die v. Holteische Häuserstelle zu Obernitz, für 600 rthl. 14. des Gottlieb Mikule, um Kort. witz Freistelle daselbst, für 314 rthl. 22 sgl. 6 pf. 15. des Gottlieb Hahn, um einen herrschaftlichen Angersack daselbst zum Aufbau eines Häuschens, für 60 rthl. 16. des Dominii Obernitz, um ein Stück Rusch von Hippos Mühle, für 140 rthl. 17. des Heinrich Goldbach, um das Bauergut des Lorenz Sobek zu Conrad-waldau, für 950 rthl. 18. des George Wunder, um das Dreßlersche Bauergut daselbst, für 700 rthl. 19. des Carl Kliche, um die Kronbergersche Windmühle zu Karausche, für 550 rthl. 20. des Groscher Händler zu Rade, um ein Stück wüsten Grund vom Dominio, für 20 rthl. 21. des Zimmermanns Krause zu Groß-Peterwitz, um Joithes Häuschen, für 236 rthl. 22. des Heinrich Bohn, um das väterliche Bauergut daselbst, für 1218 rthl. IV. Im Wohlauer Kreise. 23. des Johann Christoph Jenner, um die Lippersche Dreschgärtnerstelle, für 145 rthl. 24. des Dominii Arnsdorff, um den Krericham daselbst, für 146 rthl. 10 sgl. 25. des Friedrich Hoffmann, um Gottlieb Strellocks Colonistenstelle zu Inckline, für 223 rthl. 26. des Johann Heinrich Märten, um die Pütterkesche Colonistenstelle daselbst, für 230 rthl. 27. des freiherrl. Dominii Polgßen, um das Leuschnersche Häuschen daselbst. für 149 rthl. 28. des George Friedrich Zupke, um Namockels Grosherstelle zu Siegbra, für 50 rthl. 29. des Christian

Bischoff, um die väterliche Groscherstelle daselbst, für 100 rthl. 30. des Friedrich Wähner, um die väterliche Groscherstelle zu Peruschen, für 545 rthl. 31. des Friedrich Posche, um die Langnersche Freistelle zu Heinsendborff, für 650 rthl. 32. des Friedrich Streit, um das Döringsche Häubchen daselbst, für 145 rthl. 33. des Gottlieb Mäller, um die Gottlieb Keilsche Groscherstelle zu Rutscheborwig, für 200 rthl. 34. des Gottlieb Viedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 10 rthl. 35. des Gottlieb Popege, um die Gottlieb Mäckesche Dreschgärtnerstelle zu Radlewe, für 170 rthl. 36. des Friedrich Viedermann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 55 rthl. 37. des August Hubner, um die Siegismund Hahnsche Freistelle daselbst, für 1155 rthl. 38. des Johann Christian Hoffmann, um dieselbe Freistelle, für 1170 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Just.

Guthau bei Gutsrau den 25ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsbämtern sind seit dem 1sten Juni c. bis dato folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des George Friedrich Pfizner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Jesingen, für 30 rthl.
2. des Heinrich Litmann, um die Rognersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Kalteborischen, für 24 rthl. 17 sgl.
3. des Friedrich August Andreas, um die von dem Dominio, für 800 rthl. erkaufte Freistelle no. 4. zu Kalteborischen.
4. des Gottlieb Schwindke, um die Eckertsche Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Liebchen, für 187 rthl. 3 sgl.
5. des Christian Joseph Thiel, um die George Friedrich Hoffmannsche Freistelle zu Narthen, für 525 rthl.
6. des Joseph Fiedler, um die von Gellhornsche Mühlen Nahrung no. 22. zu Ritz, für 773 rthl.
7. des George Friedrich Pfizner, um den Rudlschen Gasthof no. 7. zu Nechlau, für 2445 rthl. 4 sgl.
8. des George Friedrich Gänther, um die väterliche Kreischam Nahrung no. 14. zu Niebe, für 900 rthl.
9. des George Friedrich Ludwig, um das Lauchersche Bauergut no. 6. zu Radshüh, für 755 rthl. 25 sgl.
10. des Wilhelm Preußner, um die Seidelsche Freistelle no. 22. zu Radshüh, für 600 rthl.

11. des

11. des Johann Gottlieb Ulrich, um die Handlesche Freistelle no. 24. zu Niederschütz, für 585 rthl.

12. des Johann Friedrich Alt, um die Pegoldtsche Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Sabornitz, für 130 rthl.

13. des Georg Friedrich Meske, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Urschkau, für 50 rthl.

14. des Carl Metzner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 5. u. Büchen, für 70 rthl. Seibt.

Detmold den 28sten November 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht die im zweiten halben Jahre 1823 vorgewesenen Verfügungsänderungen hienmit bekannt.

1. Glöfendorf. Kauf des Anton Köpfer, um die Gärtnerstelle no. 75, pro 600 rthl.

2. Liebenau. Kauf des Ernst Staus, um die Freistelle no. 131, pro 900 rthl.

3. Ramnig. Kauf des Florian Maßlich, um 4 Acker Parzellen, pro 417 rthl.

4. Carlswitz. Kauf des August Schneider, um die Gärtnerstelle no. 36, pro 500 rthl.

5. Gauerz. Kauf des Dominicus Förster, um die Gärtnerstelle no. 28, pro 1310 rthl.

6. Zedlitz. Kauf des Ernst Schneider, um das Bauergut no. 3, pro 1500 rthl.

7. Lindenau. Kauf des Joh. Helbich, um das Bauergut no 18, pro 900 rthl.

8. dito. Kauf des Dominicus Radig, um das Bauergut no. 47, pro 1000 rthl.

9. Zedlitz. Kauf des Florian Kleinerdam, um das Bauergut no. 18, pro 1800 rthl.

10. Liebenau. Kauf des Franz Schmidt, um die Gärtnerstelle no. 2, pro 560 rthl.

11. Gauerz. Kauf des Augustin Ederlen, um das Bauergut no. 11, pro 2650 rthl.

12. Zschauwitz. Verreich der Realitäten no. 31. an den Güteb. figer Zimmer, pro 1906 rthl. 11 sgl. 7 pf.

13. Hermisdorf. Kauf des Franz Weidlich, um die Häuslerstelle no. 49, pro 60 rthl.

14. Schwammelmitz. Kauf des Fabian Böhm, um die Häuslerstelle no. 35, pro 500 rthl. 15.

15. Kamnig. Kauf des Häusler Joseph Klinkert no. 57, pro 98 rthl.
16. Sarlowitz. Kauf des Kretschmer Franz Montag, um 16 Schfl. Acker, pro 1310 rthl.
17. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Amand Glener, um 2 Schfl. 8 Mß. Acker, pro 95 rthl.
18. Schammelwitz. Kauf des Bauers Johann Thunhausen, um 2 Schfl. Acker, pro 120 rthl.
19. dito. Kauf der Gärtners Anton Schrör, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker aus dem Bauerngute no. 67, pro 1150 rthl.
20. dito. Kauf des Gerichthschöjen Franz Mäßer, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker aus dem Bauerngute no. 67, pro 425 rthl.
21. dito. Kauf des Bauers Franz Rapp, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker aus no. 67, pro 425 rthl.
22. Tschauschwitz. Kauf des Kretschmers Joseph Klauß, um 3 Schfl. 4 Mß. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 125 rthl.
23. Woyß. Kauf des Franz Hühl, um das Grundstück no. 90, pro 130 rthl.
24. dito. Kauf desselben, um die Gärtnerstelle no. 66, pro 500 rthl.
25. Tschauschwitz. Kauf des Gärtners Franz Engel, um 2 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 16, pro 70 rthl.
26. Kamnig. Kauf des Gärtners Ignaz Rasmann, um 3 Morgen Acker, pro 100 rthl.
27. Schwammelwitz. Kauf des Gärtners Amand Glatke, um 6 Schfl. Acker aus no. 69, pro 330 rthl.
28. dito. Kauf des Gärtners Carl Christ, um 2 Ackerstücke aus dem Fundo no. 69, pro 300 rthl.
29. Kamnig. Kauf des Bauers Joseph Rasmann, um eine Hufe Acker aus dem Fundo no. 42, pro 1000 rthl.
30. Mahwitz. Kauf des Doktor Laisch, um 11 Morgen Acker aus dem Fundo no. 8, pro 330 rthl.
31. Klobebach. Kauf des Gärtners George Kunisch, um ein Ackerstück per 2 Morgen, pro 80 rthl.
32. Dittmarchau. Kauf des Brandweinschenken Mathes Jütner, um das vorstädtische Haus no. 95, pro 548 rthl.
33. Kalkau. Kauf des Bauers Anton Schwarzer, um die Wohn- und Wirtschaftsgebäude no. 38, pro 775 rthl.

34. Tannenberg. Kauf des An'on Haude, um das Bauergut no. 30, pro 500 rthl.

35. Gallenau. Verreich der Scholtisey no. 1. an die Joseph Kattnerschen Ehen, pro 4000 rthl.

36. Eschenschwiz. Kauf des Joseph Heller, um die Gärtnerstelle no. 15, pro 500 rthl.

37. Liebenau. Kauf des Amand Schäpe, um die Häuslerstelle no. 78, pro 90 rthl.

38. Ritterswiz. Kauf des Anton Scholz, um den Kretscham no. 2, pro 1730 rthl.

39. Liebenau. Kauf des Gärtners Joseph Christoph, um ein Ackerstück von 6 Schfl., pro 380 rthl.

40. Brünswiz. Kauf des Häuslers Caspar Mücke, um 1 Schfl. 8 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19. Kalkau, pro 67 rthl. 15 sgl.

41. Carlswiz. Kauf des Amand Raschel, um das väterl. Bauergut no. 2, pro 770 rthl.

42. Hermsdorf. Kauf des Joseph Hamich, um das Bauergut no. 28, pro 800 rthl.

43. Tannenberg. Kauf des Anton Förster, um die Häuslerstelle no. 22, pro 100 rthl.

44. Bauers. Kauf des August Probst, um das Bauergut no. 9, pro 2500 rthl.

45. Kalkau. Kauf des Bauer Anton Schwarzer, um 15 Scheffel Acker aus dem Fundo no. 19, pro 707 rthl. 15 sgl.

46. dito. Kauf des Bauer Franz Poppe, um die Gebäude des Bauerguts no. 19. nebst 11 Scheffel Acker, pro 1295 rthl.

47. dito. Kauf des Bauer Anton Richter, um 17½ Scheffel Acker aus no. 19, pro 832 rthl. 15 sgl.

48. dito. Kauf des Bauer Joseph Poppe, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 347 rthl. 15 sgl.

49. dito. Kauf des Bauers Joseph Scharf, um 6 Schfl. 4 Mß. Acker aus dem Bauergute no. 19, pro 312 rthl. 15 sgl.

50. dito. Kauf des Bauers Joseph Langer, um 5 Schfl. 8 Mß. Acker aus no. 19, pro 247 rthl. 15 sgl.

51. dito. Kauf des Kretschmer Rischer, um 5 Schfl. 8 Mß. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 270 rthl.

52. dito. Kauf des Freibauers Franz Göbel, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 180 rthl.

53. Kalkau. Kauf des Schmidts Ignaz Pelz, um 4 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 200 rthl.
54. dito. Kauf des Freibauers Joseph Heckel, um 6 Schfl. 4 Mg. Acker aus no. 19, p. o 303 rthl. 22 sgl. 5 pf.
55. dito. Kauf des Pauer Carl Gloger, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
56. dito. Kauf des Freibauer Joseph Psiguer, um ein Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
57. dito. Kauf des Gärtners George Müller, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 135 rthl.
58. dito. Kauf der Schullehrerin Antonie Gebauer, um ein Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 125 rthl.
59. dito. Kauf des Häuslers Johann Nepomucen Probst, um 2 Wiesenstückel aus dem Fundo no. 19, pro 50 rthl.
60. dito. Kauf des Scholzen Joseph Buchmann zu Schwandorf, um 3 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 165 rthl.
61. dito. Kauf des Fleischer Johann Thomas, um 5 Schfl. Acker aus dem Fundo no. 19, pro 460 rthl.
62. dito. Kauf des Bauer Joseph Tütnner zu Brünshwiz, um 18½ Schfl. Acker aus no. 19, pro 818 rthl.
63. Rathmannsdorf. Kauf des Joseph Hesse, um die Häuslerstelle no. 7, pro 170 rthl.
64. Kleinbriesen. Kauf des Carl Ueberall, um die Häuslerstelle no. 96, zu Schwammelmwiz, p o 170 rthl.
65. Hermisdorf. Kauf des Balthasar Vogler, um die Häuslerstelle no. 65, pro 80 rthl.
66. Carlowitz. Kauf des Franz Leder, um die Häuslerstelle no. 43, pro 130 rthl.
67. Weydicht. Kauf des Friedrich Anders, um das Freibauergut no. 7, pro 2000 rthl.
68. Tannenbergr. Kauf des Franz Bauck zu Arnsdorf, um 2 Ruthen Acker aus dem Fundo no. 37, pro 400 rthl.
69. Schwammelmwiz. Kauf des Franz Christen, um die Gärtnerstelle no. 69, pro 380 rthl.
70. dito. Kauf des Gärtners Joseph Mauser, um 1½ Schfl. Acker aus dem Fundo 79, pro 80 rthl 15 sgl.
71. Carlowitz. Kauf des Schneiders Anton Triebisch, um einen Theil des Bauerguts, pro 265 rthl.
- 72.

72. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Kronauer, um 2 Schf. Acker aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

73. Rathmannsdorf. Kauf des Freigärtners Johanna George Heymann, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus dem Fundo, no. 13, pro 210 rthl.

74. dito. Kauf des Kretschmer Winkler, um $1\frac{1}{2}$ Ruthe Acker aus dem Fundo no. 13, pro 210 rthl.

75. Klodebach. Kauf des Gärtners Joseph Mariur, um 2 Scheffel aus dem Fundo no. 2, pro 130 rthl.

76. Nammig. Erbpacht Contract des Gärtners Joseph Krautwald, um die Vorwerks Parzellen 35 und 36, pro 138 rthl.

77. dito. Erbpacht Contract des Hufschmids Anton Peuckert, um die Parzellen no. 67 und 68, pro 276 rthl.

78. Bittendorf. Kauf des Dominicus Franke, um die Gärtnerstelle no. 1, pro 380 rthl.

79. Wopß. Kauf des Joseph Rieger, um das Bauergut no. 67, pro 1150 rthl.

80. Schwammelmisch. Kauf des Schmidts Florian Casparec, um das Auszugshaus aus dem Fundo no. 4, nebst ein Gledel Acker, pro 192 rthl.

81. Etzmachan. Kauf des Bäckers Franz Karler, um das Bürgerhaus no. 8, pro 2500 rthl.

82. dito. Kauf des Weber Amand Laske, um die vorstädtische Stelle nr. 53, pro 250 rthl.

83. dito. Kauf des Gärtners Friedrich Tschin zu Carlowitz, um das Grundstück no. 73, pro 300 rthl.

84. Bittendorf. Kauf des Franz Riesewetter, um die Gärtnerstelle no. 3, pro 300 rthl.

85. Nittermisch. Kauf des Joseph Nienert, um einen Theil des Bauerguts no. 14, zu Carlowitz, pro 600 rthl.

86. Glänsendorf. Kauf des Ignaz Hinkel, um das Bauergut no. 31, pro 900 rthl.

87. Schwammelmisch. Kauf des Gärtners Joseph Reither, um 2 Scheffel $6\frac{1}{2}$ Ruthe Acker von no. 39, pro 160 rthl.

Donnerstags den 18. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen n. n.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Gräffsau den 23ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffsauer Stiftsgüter wird das sub No. 5 zu Schönwiese gelegene zum Verkauften des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthlr. 10 Sgr. Courant geschätzte Freithaus im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Stäubigers subhastirt. Es werden daher bezugs- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

20sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termin zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

*) Strehlen den 29ten November 1823. Die sub No. 95., 157. und 173. zu Hussineg gelegenen, dem Colonisten George Mohrka gehörigen Ackerstücke, Pflanzungen und resp. Colonistenstelle, welche localgerichtlich zusammen auf 982 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag einiger Real-Gläubiger modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir peremptorisch einen Versteigerungs-Termin auf den 19ten Februar 1824 Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kaufslustige welche nach dem der Colonie Hussineg Allerhöchst erteilt gewordenen Privilegio wegen reformirter Religion Erweiterungsfähig sind, werden daher hierdurch dazu eingeladen, sich ausdann auf der Gerichtsstube Hussineg vor uns in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden die besagten Grundstücke gegen zu erfolgende Kaufgelde-Berichtigung und Festsetzung adjudicirt werden.

Das Justizamt der Colonie Hussineg.

*) Leubus den 26ten November 1823. Auf den Antrag der Erben soll die hiesige im W. blauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des hier verstorbenen Kaufmanns Joseph Meurer gehörige, auf 1583 Rthlr. 21 Sgr. 6 Pf. Courant gerichtlich taxirte Freistelle mit K. angereicherter und Garten in Termino peremptorio den 19ten Februar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Bezugs- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher die. durch aufgeordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Doervorandtschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Auktions-Termin kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Auktions-Termin bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsgüter.

Rath

Ratibor den 11. April 1823. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Oberschlesischen Landschaft die im Fürstenthum Ratibor und dessen Dybnicker Kreise belegenen Güter Dziemiersz, Jutina und Luskow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Vertheilungs-Termine auf den 13ten August c., den 17 Novbr. 1823. und besonders den 18ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gulg-nheim angesetzt worden; so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft angenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingegeben werden kann, und zwar Dziemiersz und Jutina auf 27494 Rthlr. 28 Sgr. und Luskow auf 7723 Rthlr. 21 Sgr. 1 d. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt werden, den besizfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachsicht, daß von denen auf Dziemiersz und Jutina haftenden Pfandbriefen 9140 Rthl. von denen auf Luskow aber 4600 Rthlr. abgelöst werden müssen, und daß im letztem Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gelegliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Glogau den 30. October 1823. Da die Hartmannsche Wassermühle zu Schönau, deren Beschreibung an der Gerichtsstätte zu Schönau aushängt, Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige aufgefordert, sich auf den 19ten Februar 1824. auf dem Schlosse zu Schönau einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden, bey erfolgender Einwilligung der Hartmannschen Erben erfolgen soll.

Das Oberamtman Schulz, Schönauer Gerichtsamt.

Klitschdorf den 5ten November 1823. Das Reichsgräfl. zu Solms-Liechenburgische Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Lorenzdorf Bunzlauer Kreises sub No. 30. belegene zu 1001 Rthl. 26 Sgr. 9 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Hammerschmidtmeister Carl Friedrich Balgische Freihäuslernahrung und Schmelde mit zugehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, von meistens guter Beschaffenheit, zwey Obst- und Stengärten, ingleichen mit zehn Ackerstücken, zusammen 16 Schffel Ausfaat betragend, in Termino unico et peremptorio den 30sten Januar kommenden Jahres Vormittags 10 Uhr und zwar in der Wüßigbrodtischen Scholtsef zu Lorenzdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und laßt man demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Vertheilungs-Termine hierdurch ein.

Kindner, Justiz.

Reichenstein den 16ten August 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die hieselbst ohnweit der Stadt situirte in ziemlich guten Bauzustande befindliche incl. der dazu gehörigen 13 Schffl. Breslauer Ausfaat unterm 28. Juli 1823 auf 4250 Thlr. gerichtlich abgeschätzte sogenannte Wollmühle necessarie subhastirt und sind die Vertheilungs-Termine auf den 3ten October, 19ten Decem-
ber d. J. und 19ten März 1824. Vormittags 10 Uhr leterer peremptorie von dem

un-

unterzeichneten Stadtrichter angelegt, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß bei einem annehmblichen Gebote auch in einem der ersten Termine unter Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen könne.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Krappitz den 1sten September 1823. Die dem Florian Wolschfong gehörige No. 1. des Hypothekenduchs zu Eckantow eine Melle von der Kreissta. 1. R. 1109 belegte, am 30ten Juli c. auf 408 Rthl. 20 sgr. Contrant gerichtlich gewürdigte freye Erbscholtisey, wozu 114 Schfl. groß Maas Uckerland 9 Schfl. groß Maas Wiesen. drey Hären und eine massive Urrende gehören, soll im Weg der notwendigen Subhastation in Termine den 8ten November 1823, Vormittags 9 Uhr, den 12ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schosse und peremptorie in Termine den 18ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in gedachter Erbscholtisey zu Eckantow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgebot, insofern geßliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag erfolgen soll. Die Erbscholtisey kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche nach dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Alodial-Herrschaft Kornitz.

Ober-Urnsdorf den 17ten November 1823. Des ehemaligen Ober-Urnsdorfer Pächters Flatts gehöriges Freihaus in Ober-Urnsdorf, welches 548 Rthl. taxirt worden, wird im Wege der Execution auf Antrag des Wohlbl. Registrats von Seewalditz zum Verkauf an Meistbietenden feilgestellt. Kauflustige haben sich daher in dem deshalb auf den 30sten Januar 1824. anberaumten Termin vor dem Gerichtsamt Vormittag 9 Uhr zu stellen, zu bieten und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt allda.

Meiße den 15ten September 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubiger soll das Freigut Nieder-Kupferhammer 4 Meile entfernt von der Stadt Meiße nebst den dazu gehörenden 3 Beständen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Das Hauptgut und das mit solchem unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts gelegene Luststück, desgleichen das unter der Gerichtsbarkeit der Altaristen-Communität zu Meiße gelegene Bestück ist vermög gerichtlicher Taxe vom 7ten Juny 1823. zusammen auf 5910 Rthl. 9 sgr. 2 pf. das ferner dazu gehörende Ackr. stück des Bauer und Franz Böhmisch genannt, unter der Gerichtsbarkeit des mit dem unterzeichneten Gericht vereinigten ehemaligen Stadtgerichts zu Meiße ist vermög gerichtlicher Taxe vom 11ten November 1822. auf 1471 Rthl. 5 sgr. abgeschätzt worden. Es werden daher alle Kauflustige aufgefordert, in dem auf den 9ten Februar 1824, den 10ten May 1824. und zuletzt auf den 24sten August 1824. vor dem Hrn. Justizrath v. Gilsenbeim anstehenden peremptorischen Termin auf den Zimmern des Königl. Fürstentumsgerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht geßliche Umstände

stände eine Ausnahme zulässig machen. Die Toren sind im Ausgange-Zimmer des Gerichts nochzusehen und die unbekannten Real-Prätendenten werden nach erfolgtem Zuschlag nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuss. Fürstenthums-Gericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten October 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts hiesiger Residenz werden auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenraths der Sohn des hieselbst verstorbenen Handelsmannes, Moses Kuh, Namens Friedrich Kuh, welcher seit seiner schon vor 30 Jahren von hier erfolgten Entfernung, am 30sten Juny 1803. aus Moskau unter dem Namen Jeron Alexejewitch Kotelnikoff die letzten Nachrichten hieher mitgetheilt, so wie die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbennehmer hierdurch aufgefordert, von seinem gegenwärtigen Aufenthalt binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 20. September 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rumbach angeordneten Präjudicial-Termin entweder in Person oder durch einen gerichtlichen Special-Bevollmächtigten Nachricht zu geben und hiernach wegen des im hiesigen Depositionsprotokoll befindlichen aus der Esther Heintchen Beckerscheffs Masse ihm zugefallenen Vermögens von 170 Rthl. weitere Anweisung, im Fall der unterlassenen Meldung aber zu gewärtigen, daß Er der Friedrich Kuh auch ein Erkenntniß für todt erklärt und sein Vermögen den sich meldenden nächsten Verwandten in Ermangelung derselben aber als herrenloßes Gut der hiesigen Kammerrey zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

*) Breslau den 2ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ohngefähr 700 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 7ten October 1822. im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreisewitz auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissari Dietrichs heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Virgilius auf den 21ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Reumann, Justizrath Bahr und Justiz-Commissionsrath Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wen können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Bresl.

Breslau den 16ten May 1823 Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbennehmer der am 19ten May 1821. hienorts verstorbenen Anna Regina verwit. Hofpital-Schaffner Rabe geb. Riedel die durch öffentlich v. geladen, sich noch vor oder in dem auf den 5ten May 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Wohlentweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden, ihre Verwandtschafts-Verhältnisse zu der Verstorbenen und Erbrecht auf den Nachlaß gehörig nachzuweisen und sonach die Verhandlung der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 25ten Juny 1823. Der Königl. Beaufaktor und Gräf v. Schafgottsche Schatzmeister Friedrich Wilhelm Rudolph Sieben bei Griesenberg am Quis in Nieder-Schlesien, dessen Ableben bereits im Monath November 1821. erfolgte, ist mit Hinterlassung eines nicht unbedeutenden Vermögens kinderlos ohne Ehegattin oder sonstige unbekannt. Erben, ad intestato verstorben. Da unsere Bemühungen zu Ausmittlung seiner Verwandtschaft s. hlg. sa. lagen und, so werden die uns unbekannten Erben desselben, so wie deren Erben und nächste Verwandten hierdurch aufgefordert, ihr Ansprache auf den über 20000 Rthl. betragenden Nachlaß schriftlich oder persönlich, spätestens aber in dem auf den 6ten May 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath v. Jürges auf hiesigem Schlosse ansehenden Termine anzumelden und geltend zu machen, wobei den Anwesenden, die Justiz-Commissionen, Hofiscal Hoffmann und Ober-Landesgerichtsrath Charlis zu Mandatarien vorgeschlagen werden. Sollte sich in dem Termine Niemand als Erben melden und ihre Qualität als solchen nachweisen, so würde der Nachlaß als ein herrnloses Gut dem Königl. Fiskus anheim fallen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 12ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der verwit. Helena v. Laschowsky aus Leischyn hierdurch alle diejenigen, welche an die auf dem im Ratiborer Kreise gelegenen, der verwit. Frau Helena v. Laschowsky gehörigen Gute Leischyn bestehenden sub Rubr. III No. 1 und 2 im Hypothekenscheine für die Kinder 1ster Ehe des verstorbenen Carl Wladislaw v. Ziemiecki eingetragenen Capitalien per 233 Rthl. 8 gr. und 533 Rthl. 8 gr., so wie an die darüber stehende verlohren gegangene Recognition d. d. Brieg 16ten October 1758. als Eigenthümer, Commissionen, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 17ten Januar 1824 anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem Commissionen-Zimmer des unterzeichneten Ober-Landesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Wabst v. Ohain entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatar aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntheit am hiesigen Orte die Commissionräthe Scholz, Wichura, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissionen Cuno und Siller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche

sprüche anzubringen und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die gedachten Recognitionen nebst Schuld-Instrumenten verworren werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göhe.

Faut den 20ten Juny 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) Anton Anderich aus Blasden; 2) Andreas Kohler aus Fleischwitz; 3) Anton Orib gleich falls aus Fleischwitz Leobschwüger Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 17ten März 1824. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angeetzten Termine zu stellen, über ihre geschehridrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunftsglaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Ges. ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften werden verlustig erklärt, und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Göhe.

Faut den 21sten August 1823. Von dem Königl. Pr.-us. Stadt- und Landgericht zu Faut in Nieder-Schlesien wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vormerks-Besitzer Böhm geb. Adler deren eheleibl. Sohn Namens Carl Ferdinand Böhm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als freiwilliger Garde-Rosack mit ausmarschirt, und nach den eingezogenen Nachrichten im Blouac bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg selbst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten erwanigen Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824. anberaumten präcludistischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig leutimrte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Erbserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böhm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine erwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, solches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgesagt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Faut den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Faut wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Volschitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich

ver-

verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824.

anberaumten präcluidirten Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im gewöhnlichen Sitzungszimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwaigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 Sgr. 6 Pf. bestehenden Nachlaß werden präcluidirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Beuthen den 31ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten freistandesherrlichen Gräfl. v. Henkelschen Gerichts der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien wird der im Jahre 1813. als freiwilliger Landwehrmann ausmarschirte und den 10ten Februar 1785. hieselbst geb. Valentin Schmann Sohn des hieselbst verstorbenen Bürger und Linnweber Franz Schmann, welcher erstere nach der Ausgabe seiner Geschwister im Jahre 1815. im Lazareth zu Trier gestorben sein soll, oder doch wenigstens seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 18ten Februar 1824. anberaumten Präjudicial-Termine sich schriftlich oder persönlich oder durch einen mit hinreichender Vollmacht versehenen Mandatarium bei unterzeichnetem Stadtgerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Fall seines gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch dem Befinden nach auf seine Todeserklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gerichte erkannt und sein in 82 Rthl. 4 Sgr. 12½ Pf. Courant bestehendes im hiesigen Depositorio befindliche Vermögen seinen hierortigen Geschwister als sodannigen nächsten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird.

Das freistandesherrl. Gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien. Lub.

Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Klämschdorf im Rammendorfer Felde sub No. 102. gelegenen Ackerstücks von Vier Schfl. Ausfaat, der Maria Rosina verwit. Janitzky geb. Thomas und der Erben der zu Rentendorf verstorbenen Anna Rosina verchl. gewesenen Herrmann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackerstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztitel für den längst verstorbenen Hanns Christoph Thomas, weiland Bauergrundbesitzer zu Rammendorf eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Kanzlei des hiesigen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Präcedenten mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcluidirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und für

für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztitel ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuch eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 25ten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird auf Antrag seiner Geschwister der zu Wesel geb. und der Mordevarik besitzende Wilhelm August Fingert, ein Sohn des zu Wesel längst verstorbenen Medicaments-Chirurgus Johann Friedrich Fingert und der ib n.alls im Jahre 1807. zu Breslau verstorbenen Wittwe Fingert Anne Sophie geb. Dohlhoff, welcher dem Vernehmen nach, im Jahr 1792. zu Vollendung seiner mathematischen Studien sich nach Berlin begab, jedoch von dort aus verschwand, ohne daß von seinem Leben, Aufenthalt und seinen ferneren Schicksalen einige Kunde geworden, behufs seiner Todeserklärung hierdurch und dergestalt öffentlich vorgelesen, daß derselbe oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, seine etwa zurückgelassenen unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen neun Monaten entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 16ten Juni 1824. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine persönlich vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Hofens auf dem Saale hier selbst zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Falls der zc. Fingert aber oder dessen unbekannte Erben sich weder vor noch in dem Termine melden, so soll derselbe für todt erklärt und sein Vermögen, besonders sein mütterlicher Erbtheil den sich hierzu bereits als Erben gemeldeten Geschwistern zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 17. December 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	98
detto detto - 2 M.	—	147½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco - a Vista	154½	—	Conventions-Geld . . .	—	—
detto detto - 4 W.	154½	—	Münze	—	175
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations . . .	—	84½
London - - - 3 a 2 M.	73	—	Staats Schuld-Scheine . .	74½	—
Paris - - - - 2 M.	—	83	Prämien-Schuld-Scheine .	111	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	104½	—	Stadt Obligations . . .	104½	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104½	Bank Gerechtigkeiten . .	86½	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106½	Wiener 5. p. C. Obligat.	87½	—
detto - - - - 2 M.	—	105½	ditto Einlös. Scheine . .	—	43½
Berlin - - - - a Vista	100½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	100½	—
detto - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	100½	—
Holland Rand-Ducaten .	—	98	Disconto	—	—

E r s t e B e y l a g e

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Decbr. 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Strehlen den 1. Decbr. 1823. Bey nachstehenden Justizämtern sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beym Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gerichtsschreiber G-bauer zu Jordansmühle, um das von der dasigen Bauersfrau Anna Rosina Müßig erkaufte Acker- und Wiesenstück, pro 40 rthl. Cour.

2. des Gottfr. Mann, um Friedrich Joachims Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 140 rthl. Cour.

3. Christian Samuel Henner, um Gottlob Stankes Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 245 rthl.

4. Gottlieb Zengler, um Carl Gottlieb Wegners Häuslerstelle zu Jordansmühle, pro 240 rthl.

5. des Gottfried Franz, um Gottlieb Zenglers Dreschgärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 475 rthl.

6. des Gottlieb Ritsche, um das vom Gottlob Blaschke zu Jordansmühle erkaufte Ackerstück, pro 145 rthl.

7. des Gottlob Krocke, um die Hans George Romekhsche Freystelle zu Wäldchen, pro 300 rthl.

8. des Johann Christian Neumann, um seines Vaters gleiches Namens zu Manze erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

9. des Gottlieb Frommberger, um George Neumanns Dreschgärtnerstelle zu Roswitz, pro 340 rthl.

10. des Johann Friedr. Ernst Wahner, um seiner Mutter Bauergut zu Deutsch Landen, pro 2200 rthl.

11. des Andreas Hellmann, um die Eheurgus Carl Köhnlersche Nahrung zu Markt Bohrau, pro 720 rthl.

B. Beym Gerichtsamt Wättrisch.

12. des Gottlob Barthel, um Johann George Hübners Freyhaus, pro 114 rthl. 8 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.

13. des Johann George Galle, um Gottlob Barthels Freyhaus, pro 215 rthl.

14. des Carl Erner, um Anton Schneiders Dreischgimmerstelle, pro 315 rthl.

C. Beym Gerichtsamte Haltauf und Eulendorf.

15. des Gottfried Kubel, um das vom Dominio Haltauf einkaufte alte Schulhaus, pro 120 rthl.

D. Beym Gerichtsamte Frauenhahn und Kungendorf.

16. des Anton Brendel, um seines Vaters Dreischgartnerstelle zu Frauenhahn, pro 600 rthl.

E. Beim Gerichtsamte Leipzig und Saadewitz.

17. des Christian Hecker, um die Gerichtsscholz Krausfche Frey-
stelle zu Saadewitz, pro 1500 rthl.

Münsterberg den 29. Novbr. 1823. Nachstehende Käufe sind
beym unterzeichneten Gerichtsamte vom 1. July bis ult. Novbr. 1823.
gerichtlich confirmirt worden:

I. bey der Stadt Münsterberg.

1. der Bürger Friedr. Kleber, um das Haus no. 48. u. 49, pro
900 rthl.

2. der Seifenfieder Julius Brunk, um das Haus no. 96, pro
1500 rthl.

3. der Seifenfieder Joseph Heimann, um das Haus no. 198, pro
660 rthl.

4. der Schneider Peter Heidrich, um das Haus no. 341, pro
330 rthl.

5. der Bäcker Gottlieb Puff, um das servissbare Ackerstück no. 67,
pro 906 rthl.

6. der Bürger Joseph Ubrich, um das Haus no. 101, pro
490 rthl.

II. Stadtdorf Leupe.

7. der Gerichtsscholze Meyer, um das Bauergut no. 4. daselbst,
pro 5230 rthl.

III Stadtdorf Bürgerbegirt.

8. der Kräuter Joseph Pilger, um die Stelle no. 106, pro
422 rthl.

Das Königl. Land, und Stadtgericht.

Hinschberg.

Constadt den 26. November 1823. Das Königl. Gericht der
Stadt

Stadt Constanz macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1822. bey demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Chucz, um das Haus no. 3, für 931 rthl.
2. des Wilh. im Grünberg, um das Jenczurasche Ackerstück, für 450 rthl.
3. des Gottlieb Bartsch, um das Haus no. 24, für 420 rthl.
4. des Abraham Moses Wesel, um das Haus no. 26, für 520 rthl.
5. der Witwe Niestroy, um das maritalische Haus no. 14. in der Kreuzburgschen W.-Stadt, für 110 rthl.
6. des Christian Schwalzky, um das Niestroysche Haus, für 110 rthl.
7. des Daniel Chucz, um das Haus no. 40, für 331 rthl.
8. des Friedrich Bartsch, um das Haus no. 36, für 375 rthl.
9. des Bartholomäus Alis, um das Haus no. 101, für 345 rthl.
10. des Gottlieb Wilhelm Ullmann, um das Haus no. 40, für 331 rthl.
11. des Benedict Hirschel Ephraim, um das Haus no. 36, für 400 rthl.
12. des Andreß Hochulla, um 2 Morgen Wiese, für 58 rthl.
13. des Carl Wodzykta, um die Grünbergische Copaline, für 100 rthl.
14. des Ernst Weisker, um die Jenczurasche Copaline, für 95 rthl.
15. des Carl Wodzykta, um die Jenczurasche Copaline, für 105 rthl.
16. des Wilh. Wolf, um die Kinostische Copaline, für 100 rthl.
17. des Ernst Müller, um die Bartschysche Copaline, für 128 rthl.
18. der Eva verwit. gewesene Späkel geb. Weil jetzt anderweit verehlt. Wiß, um das marital. Haus no. 14, für 451 rthl. 26 $\frac{2}{3}$ pf
19. derselben, um ein Ackerstück, Grutisch genannt, für 151 rthl. 10 sgl.
20. derselben, um die maritalische Wiese gegen Bürgsdorf, für 100 rthl.
21. derselben, um die marital. Copaline, für 76 rthl. 20 sgl.
22. derselben, um die maritalische Eheuer, für 20 rthl.

Herrnstadt den 17. Novbr. 1823. Von dem kdnigl. Stadtr. gericht zu Herrnstadt sind vom 1. July ab folgende Käufe geschlossen worden:

1. Kauf des Ismer junior, um die Windmühle und den Wiesenack no. 40. in der Vorstadt von dem 2c. Jungnickel, für 700 rthl.
2. der

2. der Frau Salzfactor Wirtich, um das Haus no. 18. von der Frau Apotheker Beer, für 350 Rthl

3. des Ockermeisters G. B. Wurche, um a. das Haus no. 21, für 360 Rthl. b. das Eichplanackerstück von $\frac{1}{2}$ Morgen no. 121, für 40 Rthl. c. das $\frac{1}{2}$ Quare Gossivacker no. 8, für 300 Rthl. d. die Schmelingwiese nebst Acker no. 34, für 600 Rthl. aus dem vaterlichen Nachlaß.

4. d. selben, um a. den Garten no. 7. und b. den Garten no. 8. von seiner Mutter der Wittwe Wurche zusammen, für 100 Rthl.

5. Zuschreibung des Eichplanackerstücks Litt A. der verwitw. Schneidermeister Vogel aus dem maritalischen Nachlaß, für 42 Rthl.

6. Kauf der verehel. Weiße gebor. Collen, um das Eichplanackerstück no. 175 von dem Buchner Franz, für 80 Rthl.

7. des Victualienhändlers Scholz, um dieses Ackerstück von der verehel. Weiße, für 80 Rthl.

8. der verehel. Walther, um das Haus no. 77 von ihrem Ehemanne, Schuhmachermeister Walther, für 160 Rthl.

9. Zuschreibung des Hauses no. 104 und des Eichplanackers no. 56. dem Tuchmachermeister Carl Schubert aus dem Nachlaß der Benjamin Schuberschen Eheleute, für 120 Rthl.

10. Käufliche Ueberlassung des Hauses no. 5. von der verw. Frau Carl an ihren Sohn W. H. Carl, für 500 Rthl.

11. Kauf der verehel. Walther, um eine Scheune aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 140 Rthl.

12. der verwittweten Hampel, um das Eichplanackerstück no. 32, für 72 Rthl. 25 Sgl.

13. des Kürschners Perzel, um das Eichplanackerstück no. 34, für 76 Rthl. 15 Sgl.

14. des Tuchmachermeisters Klausch, um das Eichplanackerstück no. 64, für 70 Rthl.

15. der verehel. Gondke, um das Eichplanackerstück no. 55, für 76 Rthl. 10 Sgl.

15. derselben, um das Eichplanackerstück no. 139, für 72 Rthl.

17. des Fleischhauermeisters Samuel Grunk, um das Ackerstück die Quere genannt sub no. 25. auf der Gossive aus dem Nachlaß der 2c. Schubert, für 103 Rthl. 5 Sgl.

18. des Müllermeisters Jömer junior, um das Haus no. 75 von der verwittw. Kahl, für 370 Rthl.

19. der Seilemeister Rynastischen Erben, um $\frac{1}{2}$ Morgen Eichplanacker sub Litt. P. p. von der Wittwe Eitner, für 20 Rthl.

20. Zuschreibung a des Horleackers no. 23, für 340 Rthl. b. des Hauses no. 10 in der Amisvorstadt, für 50 Rthl. der verwitweten Müller Jungnickel geb Hellmich, aus dem mari al. Nachlasse.

21. Kauf des G. F. Scholz, um den Frengarien no. 15. zu Wickoline von seiner Mutter der verwitw. gewesenen Scholz jetzt verchel. Seidel gebor. Scholz, für 80 Rthl.

Wischwitz bey Wansen den 1sten Decbr. 1823. Bey dem hiesigen Justizante sind nachstehende Käufe confirmirt worden: als

A bei der Herrschaft Klein Dels, Gaulen und Krausenau.

1. Kauf des Franz Kühnel, um die Hofegärtnerstelle no. 33 von Hermsdorf, für 200 Rthl.

2. des Carl Lippmann, um die Freystelle no. 5. zu Brosowiz, für 240 Rthl.

3. des Joseph Gloger, um das Bauergut no. 19. von Marienau, für 4100 Rthl.

4. des Joseph Schlancke, um das Bauergut no. 15. zu Brosowiz, für 4000 Rthl.

5. des Johann Felge, um die Freystelle no. 12. zu Klein-Tänkwitz, für 1300 Rthl.

6. des Johann Gottlieb Dreise, um die Freystelle no. 43. zu Klein-Dels, für 500 Rthl.

7. des Franz Börsch, um die Freystelle no. 22. zu Klein-Dels, für 500 Rthl.

8. des Carl Lux, um die Freystelle no. 33. zu Klein-Dels, für 425 Rthl.

9. des Andreas Lindner zu Klein-Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Morgen, für 205 Rthl.

10. des Anton Christian zu Klein Dels, um eine Ackerparzelle von $3\frac{1}{2}$ Scheffel Breslauer Maas, für 120 Rthl.

11. dergleichen, um 3 Morgen 34 \square Ruthen, für 180 Rthl.

12. des Anton Knauer, um die Freystelle no. 36. zu Klein-Dels, für 306 Rthl.

13. des Johann George Birlich, um die Freystelle no. 21. zu Krosdorf, 600 Rthl.

14. des August Kneifel, um die Häuslerstelle no. 43. zu Niehmen, für 132 Rthl.

15. des Anton Kusten zu Hermisdorf, um eine Ackerparzelle von 1 Morgen Aussaatz Dieslauer Maaß, für 70 Rthl.

16. des Anton Laugwitz zu Hermisdorf, um die Freystelle no. 23, für 200 Rthl.

17. des Johann Christoph Elzner zu Klobdors, um einen Morgen Acker, für 50 Rthl.

18. des Joseph Thomas Paul, um die Freystelle no. 16. zu Klobdors, für 601 Rthl.

19. des Ignaz Hellmann, um die Häuslerstelle no 52. zu Brosow h, für 105 Rthl.

20. der Clara Wilde, um die Freystelle no. 36. zu Hermisdorf, für 500 Rthl.

B. bei der Herrschaft Lössen.

21. des Friedrich Kierstein, um das Bauergut no. 40. zu Lössen, für 300 Rthl.

22. des Gottlob Kretschmer, um die Gärtnerstelle no. 33. zu Buchitz, für 150 Rthl.

23. des Christian Kittas, um die Gärtnerstelle no. 54. zu Lössen, für 300 Rthl.

24. des Samuel Pelchen, um die Häuslerstelle no. 91. zu Lössen, für 140 Rthl.

25. des Gottlob Scholz, um die Gärtnerstelle no. 23. zu Buchitz, für 400 Rthl.

26. des Carl Reichelt, um die Schmiede no. 46. zu Buchitz, für 400 Rthl.

27. des Gottlieb Marschel, um das Bauergut no. 51. zu Lössen, für 1000 Rthl.

28. des Gottfried Reichelt, um das Bauergut no. 9. zu Buchitz, für 1940 Rthl.

29. des Carl Preßlich, um das Bauergut no. 9. zu Jäschken, für 2800 Rthl.

30. des Gottfried Peicker, um die Gärtnerstelle no. 30 zu Buchitz, für 200 Rthl.

C. bei Hünern und Heidau.

31. des Christian Kudel, um die Häuslerstelle no. 51. zu Heidau, für 260 Rthl.

32. des Johann George Hillebrandt, um die Hofgärtnerstelle no. 8. zu Hünern, für 226 Rthl.

33. des Gottlob Friedrich, um das Bauergut no. 32. zu Hünern, für 3120 Rthl.

34. des Johann. George Salaske, um die Hofegärtnerstelle no. 8. zu Philippsdorf, für 100 Rthl.

35. des Königl. Preuß. Landraths Herrn Grafen von Hoyerden, um das Bauergut no. 7. zu Heideau, für 1800 Rthl.

36. des Anton Wöhring, um die Freystelle no. 4. zu Hünern, für 900 Rthl.

37. des Johann George Mittag, um die Freystelle no. 19. zu Heideau, für 500 Rthl.

D bei Eichmannsdorf.

38. der Anna Maria verwitwete Weinert, um die Häu-lerstelle no. 31. zu Eichmannsdorf, für 45 Rthl.

39. der Anna Rosina verwittw. Kunze verehelichte Turog, um das Bauergut no. 1. zu Eichmannsdorf, für 947 Rthl.

40. der Anna Rosina verwittw. Brienzel geborne Melde, um die Häu-lerstelle no. 30. daselbst, für 32 Rthl.

E bei Ulbendorf.

41. des Friedrich Neumann, um die Freystelle no. 58. zu Nieder-Ulbendorf, für 800 Rthl.

42. des Gottfried Wetter, um die Freystelle no. 26 zu Grünheide, für 320 Rthl.

43. des Gottfried Scholz, um dieselbe Stelle, für 330 Rthl.

44. des Christian Kapner, um den Kretscham no. 25. zu Mittel-Ulbendorf, für 1916 Rthl.

45. des Joseph Zeh, um die Freystelle no. 28 zu Mittel-Ulbendorf, für 350 Rthl.

46. des Johann Gottlieb Castelsky, um die Freystelle no. 15. zu Ober-Ulbendorf, für 1350 Rthl.

47. des Johann Carl Gottlieb Kartscher, um die Freystelle no. 12. zu Mittel-Ulbendorf, für 200 Rthl.

48. des Gottlob Hähnel, um die Freystelle no. 42. zu N. Ulbendorf, für 1000 Rthl.

49. des Johann Friedrich Hahmann, um die Freystelle no. 5. zu Mittel-Ulbendorf, für 300 Rthl.

50. des Johann George Wolf, um das Bauergut no. 14. zu Nieder-Ulbendorf, für 772 Rthl.

F. bey Jacobine und Dremling.

51. des Johann Sanskron, um die Freystelle no. 7. zu Dremling, für 337 Rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Hähnel, um die Häuslerstelle no. 19. zu Dremling, für 114 Rthl.

Neufalß den 2. Decbr. 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht macht folgende Käufe bekannt:

a. bei der Stadt.

1. des Schiffers Sam. Gottl. Steller, um das Wittwe Feindsche Haus no. 231, pro 200 Rthl.

2. der Wittwe Laubner, um das Scherch'sche halbe Haus sub no. 184. A., pro 900 Rthl.

3. des Stadt-Chirurgi Kuprecht, um das Scherch'sche halbe Haus sub no. 184. B., pro 568 Rthl.

4. der evangel. Brüdergemeinde, um das Böhm'sche Ackerstück, pro 100 Rthl.

5. des Müllers Schilassky, um das Hantsch'sche Ackerstück, pro 58 Rthl. 10 sgl.

6. des Chirurgi Dörich, um die Pfingsche Mühle und Weißgerberey, pro 1500 Rthl.

7. des Schiffers Samuel Gottl. Kusche, um das väterliche Haus sub no. 122, pro 1200 Rthl.

8. des Schiffers Huschert, um das Wauersche Haus no. 93, pro 120 Rthl.

b. bey'm Lande.

9. des Ziegelftreichers Feller, um das Napparell'sche Ackerstück zu Eschleser, pro 60 Rthl.

10. des Müllers Prüfer, um die Liebig'sche Mühlennahrung no. 27. zu Köblsch, pro 1450 Rthl.

Trachenberg den 2. December 1823. Von dem Gerichtsamte von Krehlan v. Wallenberg'schen Antheils und von Nisgawe sind in dem 2ten halben Jahre 1823. nachfolgende Käufe vorgekommen: 1. bey Krehlan der Tauschcontract des Dominii mit dem Dreschgärtners Stellr., um ein ungefähr 45 Rthl werthes Ackerstück. 2. bei Nisgawe der Kauf des Gottfried Währ, um die Hahn'sche Groschgärtnersstelle, für 500 Rthl. 3. der Kauf des Joh. Heinrich Conrad, um den Frengarten no. 5, für 180 Rthl.

Das Gerichtsamt von Krehlan und Nisgawe.

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. December 1823.

Geichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Am 18. den 11ten November 1823. Bei dem herzogl. Braunschweig-Delesche Fürstenthums, Gerichte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Wilhelm Giesler zu Breslau, von dem kleinen Hofe sub no. 40. zu Zucklau, für 17000 rthl.
2. des Gottlieb Handke von der Freistelle no. 7. zu Fürsten-Elguth abgetrennten und zur Freistelle no. 19 zu Fürsten-Elguth geschlagenen, auf Fürsten-Elguth-ther Territorio an der Egelbrücke gelegenen Wiese, für 250 rthl.
3. des Fleischer Daniel Bürger von der Colonistelle sub no. 13. zu Barutte für 150 rthl.
4. der Wilhelmine Friederike geb. Besser verehlt gewesen von dem Ackerstücke no. 6. zu Medzibor, für 335 rthl.
5. der Frau Rittmeister v. Des-Arts geb v. Schimonski von dem Ackerstücke no. 55. zu Juliusburg, für 200 rthl.
6. des Tuchmacher Gottlieb Mathias von dem sub no. 194. Amts-Jurisdiction zu Bernstadt gelegenen Freihause, für 1000 rthl.
7. des Christian Jatte zu Neu-Elguth von der Freistelle daselbst sub no. 103. des Hypothek. Buchs von Klein-Elguth, für 400 rthl.
8. der Maria geschied. Kretschmer Bartisch geb. Pögle von der Wiesenhälfte sub no. 5. der Stadt Medzibor, für 130 rthl.
9. die verehlt. Packermeister Schmidt geb. Feige zu Medzibor hat den im Granower Felde sub no. 3. gelegenen Weinberg ex Abjudicatoria de publ. den 11ten Januar 1820, für 420 rthl. zugeschlagen e halten.
10. Kauf des Balthasar Bartisch von der Angerbäuserstelle sub no. 41. zu Riewken, für 100 rthl.
11. des Samuel Gottlob Kern von dem am Ringe zu Medzibor sub no. 99. gelegenen Quartalhause, für 280 rthl.
12. des Christian P. nbiide von der Groscherstelle sub no. 20. zu Renchentammer, für 56 rthl.
13. des George Ubrich des Sohnes von der Groscherstelle sub no. 19 zu Rosine, für 120 rthl.
14. die Anne Rosine verwitt. Zimmerges. Schmidt geb. Krause hat die Freistelle sub

sub no. 50. zu Württemberg ex Adjudicatoria de publ. den 24ten Decem-
ber 1822, für 210 rthl. zugeschlagen erhalten. 15. Kauf des Oeconom
Ferdinand Seeliger von dem freien Allodial-Rittergute Reudorf bei Ju-
stineburg, für 26000 rthl. 16. des Herrn Joh. Albert von Rosenberg Li-
pinkh von dem freien Allodial-Rittergute Ober- und Nieder-Eitwöhne
oder Eitwöhne, für 70000 rthl. 17. der Bauer Gottfried Fröhlich zu
Kunzendorf hat das in den Lipinkh sub no. 35. gelegene Ackerstück ex
Adjudicatoria de publ. den 16ten October 1822., für 95 rthl. zugeschla-
gen erhalten. 18. des Karl Kademacher von der Freistelle sub no. 11.
zu Eiskeren, für 500 rthl. 19. des Fuhrmann Gottlieb Scholz von der
Freistelle sub no. 54. zu Neusorge, für 400 rthl. 20. des Gottlieb
Giller von der Dreschgärnerstelle sub no. 89 zu Bielgut, pro 160 rthl.
21. des Tischlers Benjamin Ephraim Jäschke von dem Frei- und Gast-
hause sub no. 3. zu Medzibor, für 1000 rthl. 23. des Gottfried Gahse
zu Klein-Ellguth von dem 4ten Theile des zur Freistelle sub no. 20. zu
Klein-Ellguth gehörigen sogenannten Nießegartens sub no. 118., für
180 rthl. 23. des Carl Knittel, von der Angerhäuslerstelle sub no. 39b.
zu Neuschmollen, für 171 rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'. 24. der Hausmann
Christian Marek hat das Angerhaus sub no. 17. zu Honig ex Adjudi-
catoria de publ. 22ten October 1822., für 60 rthl. zugeschlagen erhalten.
25. Kauf des Christian Wabnick des Sohnes von der Dreschgärnerstelle
sub no. 33. zu Ober-Weitendorf, für 20 rthl. 26. des Stellmacher Fried-
rich Wilhelm Mosch von dem vor dem Trebnitzer Thore zu Dels sub
no. 24. gelegenen Hause, für 600 rthl. 27. des Christian Frey von der
Drescherstelle sub no. 8. zu Nieder-Weitendorf, für 16 rthl. 28. des Gott-
lieb Jersemann von der Angerhäuslerstelle sub no. 18. zu Groß-Ellguth,
für 250 rthl. 29. des Zimmermann Johann Riemer von dem auf der
Kraschner Gasse sub no. 62. zu Medzibor gelegenen Quartal-Hause, für
200 rthl. 30. der Riemermeister Carl Ernst Dertel hat das sub no. 95.
in der Herrengasse zu Medzibor gelegene Schandhaus ex Adjudicatoria de
publ. 20. Januar 1823., für 230 rthl. zugeschlagen erhalten. 31. Kauf
des Gottlieb Gräfer von der Freistelle sub no. 4. zu Weissensee, für
200 rthl. 32. des Schuhmachermeister George Mathias Haas von der
Angerhäuslerstelle sub no. 3. zu Kunzendorf, für 200 rthl. 33. des Gott-
fried Jörchel von der Dreschgärnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Weitendorf
für 46 rthl. 34. des Christian Wanslave von der Drescherstelle sub no.
45 zu Wilhelminenort, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'. 35. die Demoiselle
Johanne

Juliane Lehmann hat das am Markte zu Juliusburg sub no. 20. gelegene Haus u. die Erbmgerichtigkeit sub no. 25. daselbst vigore decreti vom 11. May 1823., für 1022 rthl. überlassen erhalten. 36. der Stadt-Communität zu Herrstadt von dem, unter herzogl. Amts-Jurisdiction gehörigen, zu Bernstadt sub no. 99. gelegenen Freihause für 1090 rthl. 37. des Carl Benjamin Stephan von der Obermühle sub no. 5. zu Döbele, für 1410 rthl. 38. des Johann Kossig von der Großbegärmerstelle sub no. 38. zu Wilhelmkenort, für 20 rthl. 39. des Michael Kugel von der Angerhäuserstelle sub no. 11. zu Kotowsky, für 28 rthl. 40. die Christiane Friedricke vermitt. Frau Bergmann geb. v. Gebhart und ihre Tochter Helene Bergmann, haben das Guth Kehle im Delsnischen oder Berg Kehle vigore decreti vom 22sten October 1823., für 16000 rthl. in communione acquirirt. 41. des Andreas Sternahie von der Freistelle sub no. 9. zu Modzenowe, für 800 rthl. 42. des Schneider Gottlieb Zuc zu Juliusburg sub no. 101. gelegenen Hause und dem Wiesenfleck sub no. 29. für 250 rthl. 43. des Züchnermeister Christian Nieltich von dem Schanckhause sub no. 164 zu Bernstadt, für 800 rthl. 44. des Joh. Heinrich Menzel von dem Freiangerhause sub no. 63 zu Bielguth, für 40 rthl. 45. des Carl Majarek von der Grotscherstelle sub no. 34 zu Honig, für 18 rthl. 46. das Wirthschaftsvege Andreas Fischer von der Freistelle sub no. 11 zu Spahlitz, für 377 rthl. der Deconom Carl Wolff, hat das Haus sub no. 63. zu Juliusburg ex Adjudicatoria de publ. den 16. Jannar 1822., für 713 rthl. zugeschlaan erhalten. 48. Kauf des Christian Gorsegger von der Angerhäuserstelle sub no. 21. zu Wachsensee, für 160 rthl. 49. des Deconom Deede von dem, die Apothekerey genannte Frengute no. 1. zu Spahlitz, für 4050 rthl. 50. des Christian Schöndhier von der Grotscherstelle no. 66. zu Bielguth, für 130 rthl. 51. des Gottfried Kunast von dem Raurerguth sub no. 35. zu Buchwald, für 317 rthl. 28 sgr 6 pf. 52. Züchnermeister Carl Tillmann von dem Schanckhause sub no. 104. zu Medjbor, für 310 rthl. 53. der Frau Rittmeister v. Bornstädt geb. Gräfin v. Gessler auf Laugenhof von der Engellen dem Heinzelmännchen Garten und sogenannten Judenhäusel sämmtlich sub no. 382a zu Bernstadt, für 480 rthl. 54. der Catharine Wilhelmine verehlt. Contröleur Schütz geb. Klein von dem auf dem Ringe zu Juliusburg sub no. 31. gelegenen Hause für 420 rthl. 55. des Carl Benjamin Friedrich Sucker von dem freien Allodial-Rittergute Kunzendorf, für 24000 rthl. 56. des Unteroffizier Carl Christian Bister von der Freistelle sub no. 26. zu Klein-Euguth, für 650 rthl. 57. des Carl Gottlieb

Fischer

Fischer von der Freistelle sub no. 26. zu Reitsche, für 1500 rthl. 58. des Joseph Koch von dem Bauerguth, sub no. 36. zu Langewiese, für 2130 rthl. 59. der Paul Glawion hat die Angerhäuserstelle sub no. 6. zu Sopke ex Adjudicatoria de publ. 5. May 1823., für 280 rthl. zugeschlagen erhalten. 60. der Martin Sureck hat die Dreschstelle sub no. 9. zu Kleinowe laut Adjudicatoria de publ. 16. April 1822., für 165 rthl. zugeschlagen erhalten. 61. der Theresia Elisabeth vermieth. Ernst Ludwig Rathe geb. Ruhnert von dem auf der langen Gasse zu Juliusburg sub no. 65. gelegenen Hause, für 162 rthl. 62. des Herrn Fürsten v. Hagsfeld u. Herrn Grafen v. Hagsfeld von dem vormaligen Trebnitzer Lustgut Caynowe, für 66209 rthl. 15 gr. 6 pf. 63. des Johann Heinrich Jersmann von dem robothsamem Bauergut zu Klein-Enguth sub 12. (2 des Hypothekentuches) für 192 rthl. 64. des Christian Ribisch von der Grotscherstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 50 rthl. 65. des Hanns Genschorreck von der Groschegärtnerstelle sub no. 3. zu Kalsowky, für 406 rthl. 16 sgr. 8 d. 66. des Christian Schlag von der Angerhäuserstelle sub no. 34. zu Neuschmollen, für 200 rthl. 67. des Kretschmer Carl Feinert von der in der Kempe zu Wilhelminenort sub no. 70. gelegenen halben Wiese, für 40 rthl. 68. des Heinrich Treffer von der Freistelle sub no. 35. zu Rathe für 80 rthl. 69. des Schullehrer Johann Christian Janas zu Barute von dem Ackerstück sub no. 59. zu Wilhelminenort, für 120 rthl. 70. der Gottlieb Francke hat das Freihäusel sub no. 5. zu Sopke, für 150 rthl. überlassen erhalten. 71. des C. Gottlieb Barane von der Freistelle sub no. 166. zu Paschken, für 425 rthl. 72. des Heinrich Poguntke, von der Groschegärtnerstelle sub no. 21. zu Fürsten-Enguth, für 129 rthl. 22 sgr. 6 pf. 73. des Johann Ribisch von der Groschenärtnerstelle sub no. 33. zu Wilhelminenort, für 44 rthl. 74. des Fleischermeister Carl Wilhelm Rathe von dem am Markte zu Juliusburg sub no. 24. gelegenen brauberechtigten Hause, für 256 rthl. 75. des Gottlieb Scheibel von der Dreschgärtnerstelle zu Reitsche sub no. 21. (14 des Hypothek. Buches) für 67 rthl.

Schwarzwaldau den 14ten November 1823. Bei dem Freiherrn. von Eytzsch und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt wurden im 2ten haben Jahre folgende Käufe vollzogen:

A. Zu Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Hauffe, um den väterl. Dienstgarten no. 66., pro. 185 rthl.

B. Zu Gaabsau.

2. Christian Benjamin Beer um den Bergerschen Dienstgarten no 48
pro 180 rthl.

3. Gottfried Ludwig, vom weil. Heinrich Ludwigs Bauergut no. 50.
pro 1182 rthl. 1 sgr.

4. Johann Gottfried Springer, um Ludwigs Bauerguth no. 50, pro
1100 rthl.

C. Zu Mittel-Conradswaldau.

5. Johann George Friedrich Schäl, um das väterl. Bauerguth no.
56., pro 1700 rthl.

D. Zu Vogelgesang.

6. Christian Gottlieb Pusch, um Krugels Feldgarten no. 10., pro
505 rthl. Sachse.

Fürstenstein den 26. November 1823. Bei dem unterzeich-
neten Gerichtsa. sind nachstehenden Grundstücke gerichtlich vertheilt worden:

1. dem Samuel Ringel, das Kramersche Halbbauerguth no. 11. in
Göhlendau, pro 1030 rthl.

2. der Maria Rosine verwit. Rißig geb. Henke, das weil. marita-
lische Freihaus no. 3. in Steinan, pro 70 rthl.

3. dem Friedrich Karmer, das Huhndorffsche Bauerguth no. 2. in
Gerberödorf, pro 1050 rthl.

4. dem Gottlieb Ludwig, das weil. Krausfische Freihaus no. 11. in
Donnerau, pro 150 rthl.

5. dem Johann Gottfried Franze, das weil. väterl. Bauerguth no. 23.
in Ober-Rudolphswaldau, pro 616 rthl.

6. dem Johann George Elter, das Beersche Freihaus no. 7. in Ober-
Giersdorf, pro 200 rthl.

7. dem Johann Christian Koch, das Scholzesche Freihaus no. 23.
in Ober-Giersdorf, pro 166 rthl.

8. der Christiane verehl. Grieger geb. Bruchmann, das Müllersche
Frei- und Bäckerhaus no 4. in Weißstein, pro 1750 rthl.

9. dem Gottlieb Wichter, das Täubensche Freihaus no. 9. in Lom-
mitz, pro 137 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf.

10. dem Gottlieb Leuchtmann, das Kramersche Auenhaus no. 14. in
Ober-Giersdorf, pro 285 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.

11. dem Friedrich Wilhelm Laupitz, das Kaufsuffsche Freihaus no. 6.
in Hartau, pro 201 rthl.

12. dem Gottlieb Peschel, die weil. Wernersche Freistelle und Was-
fermühle no. 5. in Thomasdorf, pro 1200 rthl.

13. dem Gottlieb Scholz, die Peschelsche Freistelle und Wassermühle no. 5. in in Thomasdorf, pro 1600 rthl.
14. dem Gottfried Fehle, das Reimannsche Bauerguth no. 3. in Ober-Wernerndorf, pro 1165 rthl.
15. dem Carl Benjamin Opitz, das Altsche Kleinhaus no. 7. in Thomasdorf, pro 185 rthl.
16. dem Carl Gottlieb Alt, das Petersche Viehweghaus no. 6. in Thomasdorf, pro 300 rthl.
17. dem Carl Schneider, das wail. Thonsche Freihaus no. 20. in Girsachsdorf, pro 160 rthl.
18. dem Christian Runert, das Biedermannsche Freihaus no. 13. in Freudenburg, pro 160 rthl.
19. dem Samuel Schmidt das Scholzische Bauerguth no. 4. in Salzberg Pollenhainischen Kreises, pro 1500 rthl.
20. dem Gottlieb Franze, den Beerschen Garten no. 4. in Nieder-Rudolphsmaldau, pro 420 rthl.
21. dem Gottlieb Kram, das Reimannsche Bauerguth no. 2. in Reimewaldau, pro 1550 rthl.
22. dem Benjamin Bräuer, das Beersche Bauerguth no. 8. in Eschen, pro 2400 rthl.
23. dem Friedrich Wilhelm Wähner, das Ringelsche Halbbauerguth no. 13. in Neudorf, pro 800 rthl.
24. dem Carl Reichelt, das Blumelsche Kobethaus no. 9. in Schmidtsdorf, pro 235 rthl.
25. dem Benjamin Christoph das wail. Beckersche Freihaus no. 42. in Sorgau, pro 325 rthl.
26. dem Johann Carl Döhner, das Reisersche Freihaus no. 5. in Neusalzbrunn, pro 550 rthl.
27. dem Johann Gottlob Weiß, das Kramersche Bauerguth no. 31. in Obergiersdorf, pro 1500 rthl.
28. dem Kaufmann Ernst Schmidt den dem Königl. Friedländischen Stadtgerichts-Depositario gehörigen dritten Antheil der Wassermangel in Altfriedland, pro 800 rthl.
29. dem Christian Kamler, den Höhelschen Garten no. 4. in Kaltwasser, pro 500 rthl.
30. der Maria Rosine Kisch geb. Junge, das wail. väterl. Hofehaus no. 20. in Ober-Salzbrunn, pro 300 rthl.

31. dem Christian Benjamin Eschirshke, das väterl. Freihaus no. 17 in Paritsch, pro 800 rthl.
32. dem Benjamin Sommer, den väterl. Freigarten no. 19. in Paritsch, pro 400 rthl.
33. dem Christian Gottlieb Seidel das Kunnertsche Bauerguth no. 6. in Nieder-Giersdorf, pro 1800 rthl.
34. dem Benjamin Fiebig den Scholz'schen Mittelgarten no. 3. in Sorgau, pro 400 rthl.
35. dem Gottfried Fischer, das Langersche Bauerguth no. 24. in Ober-Giersdorf, pro 1500 rthl.
36. dem Carl Wilhelm Gruetner das väterl. Hofehaus no. 25. in Wederan, pro 100 rthl.
37. dem Johann Christian Gläner, den Neugebauerschen Hofegarten in Falkenberg Falkenhaynschen Kreises, pro 200 rthl.
38. dem Gottlieb Engelmänn, das Bürgelsche Bauerguth no. 4. in Nieder-Giersdorf, pro 130 rthl.
39. dem Carl Hoffmann, das Kramersche Haus no. 7. in schlesf. Falkenberg, pro 338 rthl.
40. dem Christian Wilhelm Wunsch, das Ertelsche Freihaus no. 21. in Obergiersdorf, pro 430 rthl.
41. dem Hofrath und Brunnenarzt Doctor Zemplin den Breitterschen Freigarten no. 4. in Ober-Salzbrunn, pro 4000 rthl.
42. dem Carl Gottfried Engler, den Wiemerschen Freigarten no. 16. in Neusalzbrunn, pro 640 rthl.
43. dem Carl Benjamin Eschirner, das Fehlsche Freihaus no. 5. in Steingrund, pro 310 rthl.
44. dem Johann Gottfried Heingel, das Alennersche Freihaus no. 39. in Langwalerödorf, pro 95 rthl.
45. dem Carl Gottlieb Peter, den Schrothschen Garten no. 2. im Bärengrund, pro 540 rthl.
46. dem Gottlieb Schroth das Petersche Hausgenosshaus sub no. 2. im Bärengrund, pro 210 rthl.
47. dem Gottfried Müller, das Hoffmannsche Freihaus no. 16. in Neudorf, pro 166 rthl.
48. dem Gottlieb Müller, das Müllersche neuerbaute Freihaus no. 14. in Ober Waldenburg, pro 290 rthl.
49. dem Joseph Hertzog, das Schindlersche Freihaus no. 2. in Neu-Giersdorf, pro 129 rthl.

50. dem George Friedrich Müller, das Müllersche Robothhaus no. 9. in Rathenau, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. von Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Kohnsroth.

Kreischmer.

Eschir nau den 26. November 1823 Im 2ten harten Jahre 1823. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden

I. Königl. Gericht der Stadt Groß-Edlitz u.

1. des Gräbers um Kurzes Haus no. 81., für 25 rthl.
2. des Stralcke, um Neuber's Haus no. 49, für 120 rthl.
3. des Neumann und Heilmann, um ein Stück Acker von Hoffmann für 380 rthl.

II. Groß Ober-Eschirnauer Stifts-Güter

4. des Sachs, um die Kriegsche Kretschmernaßung no. 1. in Ober-Eschir nau, für 580 rthl.

5. des Walter, um Sachs's Haus no. 9. daselbst, für 160 rthl.

III. Ober-Elguth Pöhlisch und Heinze Vortschen.

6. Jähns, um Kenners Angerhaus in Pöhlisch Vortschen, für 68 rthl.

IV. Gleinig.

7. des Sabbath's, um die väterl. Großgärtnerstelle für 100 rthl.

V. Triebusch und Al. Saul.

8. des Klose um die John'sche Dreschgärtnerstelle für 146 rthl.

VI. Klein-Räudchen u. Dom Antheil Geischen.

9. Knauer, um Niekelt's Schmiedenahrung, für 300 rthl.

IV. Ober-Schüttlau.

10. des Martin, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 60 rthl.

VIII. Birkendorf u. Johannisseld.

11. des Schulz, um die Colonistenstelle no. 2. in Johannisseld, für 70 rthl.

IX. Globischen.

12. des Lieber, um Liebes's Dreschgärtnerstelle no. 9., für 445 rthl.

13. des Mühels, um Higners Freistelle, 1050 rthl.

Bütz den 29sten November 1823. Beim Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. des Anton Kammer über die Scheuer no. 26 vom Franz Scheithauer, für 171 rthl. 13 sgr. 2. des Lorenz Fleischer, über den Acker Morgen no. 198 vom Joseph Wagner, für 180 rthl. 3. Zuschreibung des Franz Scheithauer über das mütterl. Ackerstück no. 47. und Scheuer no. 26., für 179 rthl. 6 sgr.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Decbr. 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Felner Berinas, Enaster, Rollen, Portorico, geschnittenen Portorico und Domingo sehr leichte und am Geruch angenehme Tonnen, Enaster zu 10, 12, 15, 20, 24 und 30 Sgr. Mze., fein amsterdamer Carotten, Morocco, Macuba und andere Schnustabacke, feinsten Urac de Voi, nebst allen Specerey Waaren, so wie der seit Jahren beliebte Erdmandel und inländischer Caffee ist wieder ganz frisch angefertigt und Sämmtliches um die möglichsten billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer in Breslau am Schmiedmühlthore.

*) Breslau. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß man sich erlaubt hat, Waaren unter meinem Namen zu verkaufen, indem deren Abnehmer sich bei mir wegen schlechter Versorgung beschwert, so mache ich hiermit einem hohen Adel und verehrten Publikum bekannt, daß mein Gewölbe auf der Rimerzeile in dem Hause des Goldarbeiter Herrn Thun befindlich ist, empfehle mich zugleich gehorsamst mit Enveloppen und Hüllen für Damen nach neuester Mode, so wie auch mit den feinsten Anzügen von Tuch und Casimir für Herren in modernsten Geschmack, desgl. mit Tuch, Casimir und Eilmuets zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. Eine gute Auswahl Mozart Flügel, dauerhaft und gut gearbeitet, zu soliden Preisen sind zu haben bey J. Reitz, Instrumentmacher, Wischesträße No. 1266. Wolff H. Stern.

*) Breslau. Fein raff. Rüßöl, so wie klares abgelagertes Hanföl, letzteres zu Haus-, Hof- und Straßen-Beleuchtung besonders geeignet, da solches bei der strengsten Kälte nie gerinnt, ist in ganzen und getheilten Gebinden auch in ganzen und getheilten Eir. billigst zu haben bey

E. H. Gumpert, im Rhlmbergshof am Salzringe.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reissergasse im goldenen Frieden No. 399.

*) Breslau. Holländ. Mustern erhalte so eben ein Kästchen in Commission und offerire die 100 Stück für drey Reichsthaler Courant.

E. F. Schöngarth, Schmiedmühlthor.

*) Breslau. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsdiener, welcher 27 Jahr alt und schon in verschiedenen Branchen, sowohl im Lager als Comptoir gearbeitet hat, sucht sowohl hier oder auswärts ein anders Engagement. Herren Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3. geben hierüber gefällige Auskunft.

*) Breslau. Einem jungen Mann, welcher die Oeconomie in einem der größten Wirtschaftsdarmer Niederschlesiens zu erlernen wünscht, können Ort und Bedinungen nachgemessen werden von dem Commissionair A. W. Gänzel in Breslau im grünen Vergel wohnend.

*) Breslau.

*) Breslau. Eine silberne Kette, woran eine Lorgnette befestigt, ist im Lugehause auf der Antonienengasse drey Stiegen hoch, gestohlen worden. Der Easdecker wird ersucht, es dort gegen ein angemessenes Douceur anzugehen.

*) Breslau. Zu bevorstehender Weihnachtszeit empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer vorzüglichsten Auswahl sowohl neuerer als älterer schönwissenschaftlicher Werke der besten Schriftsteller in geschmackvollen Einbänden, Taschenbücher, Kinder- und Jugendschriften aller Art für jedes Alter passend, Stoben in den verschiedensten Größen, Spiele, Landkarten, Atlanten, Vorschriften, Zeichen-, Bild- und Bildbücher, Taschkästchen, Disticharten; ferner mit einem vollständigen Lager der besten Schriften aus allen Zweigen der Wissenschaft, nebst allen den von den hiesigen Hrn. Buchhändlern bereits angezeigten literarischen Artikeln.

Joh. Friedr. Korn d. ält., Buchhändler am großen Ringe neben dem Königl. Ober-Zoll- und Uebsamt.

*) Breslau. Es empfiehlt sich mit dem besten ächten Corsica und spanisch Brodt, welches ich selbst verfertige und verkaufe, auch sonst Niemanden mit hanteln sollte; weil ich erfahren habe, daß andere auf meinen Rohmen verkaufen.

Müller, Corsica-Bäcker, Harnackgasse No. 1035. der Salzfabrik gegenüber.

*) Breslau. Da ich meine Salanterie-Waarenhandlung jetzt wiederum mit Uhren, bestehend in silbernen, goldenen Repetier-, Damen-, Stuck- und Bronze-Uhren neuester Façon gehörig assortirt habe, so verfehle ich nicht mich hiermit, so wie mit den andern Artikeln meiner Handlung, besonders ächtem türkischem Rosenöl, Manns- und Damen-Toiletten Einem hochzuverehrenden Publikum geneigt zu empfehlen.

Benjamin Alexander, in den 3 Mühren No. 28.

*) Breslau. Unterzeichnete empfiehlt sich zu diesem Christmarke mit ganz ächten Königsberger Marzipan, franz. Pfefferkuchen, einer Auswahl Pariser Desssen in groß und feinen Figuren, ganz feinem Backwerk und verschiedenen Getränken, direct um geneigten Anspruch

Greg, Conditior am Paradeplatz No. 1.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) C. M. v. Weber, Natur und Liebe, Cantate für 2 Soprane 2 Tenore und 2 Basse, mit Begl. des Pianof. op. 61. 2 Rthl. 10 gr. — C. M. v. Weber, 6 Lieder mit Begl. des Pianof. op. 80. 18tes Liederheft. 20 gr. — Spontini, Fackeltanz zur Höchsten Vermählungs-Feyer Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen von Preussen, f. Pianof. 12 gr. — Luka, Fackeltanz ect f. Pf. 6 gr. — Catillon aus Preciosa v. C. M. v. Weber, f. Pf. 4 gr. — Moscheles, 2 neue Pariser Lieblingswalzer f. Pf. 2 gr. — Loewe, 3 Balladen von Göthe, Herder, Uhland für 1 Singst. mit Begl. des Pianof. 20 gr. — Schmitt, A. Var f. Pianof. 4 Hände op. 25. 16 gr. Tulou, 3 Duos conc. p. 2. Flutes op. 54. 1 Rthl. 16 gr.

*) Breslau

*) Breslau. Eine Parthie frischer E. ens-Blasse haben wir in Commission erhalten, und sind in äußerst billigen Preisen zu haben bey Wittmann et Beer am Schweidnitzer Thor.

*) Jacobswalde den 9ten Decbr. 1823. Die Niederlage unserer Fabrikate, bestehend in W. fting, Bl. ch und Drath, eise nen schwarzen und verzinnten Blechen etc. ist nunmehr bey dem Kaufmann Hrn. C. Köblich jun. in Breslau, wo wir gegen baare Zahlung die Fabrikpreise nothuen.

Die k. k. Hohenloheische Hütten-Administration.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Dblauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau. Ein sechs octabiger Flügel, guter Ton, feste Bauart, ist billig zu haben auf der Kupferschmiedgasse im rothen Korb.

*) Breslau. Achte venetianische und russische Selse, nebst einem neuen Transporte sehr schöne schwarzschafte Gläser Butter haben wir so eben erhalten, Jungferngasse No. 614. neben dem goldenen Löwen.

M. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Von dem so beliebten neuen Germanischen Coffee von Domsrich et Comp. in Magdeburg habe ich so eben erhalten, offerire solchen das Pfd. a 6 gr. R. M. und empfehle mich zugleich mit allen Sorten Specerey Waaren zu geneigter Abnahme

U. Scheffels Witwe

in der Neuschengasse im goldenen Hecht No. 554.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich die zweite Sendung Basler Ledfuchen erhalten und empfehle solche nebst dem berühmten Gnadenfreyer Pfeffermünzblüthenhee, Vanillen, Island. Moos, und Gesundheits-Chocoladen als etwas ganz vorzügliches.

J. E. Gettr. Hoffmann, Schweidnitzergasse im rothen Korb.

*) Breslau. Auf der Hummeren in den 3 Tauben ist der erste Stock, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, mit oder ohne Stallung und Wagenplätze zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

*) Breslau. (Verlohrner Vorsteckbund.) Derselbe ist braungetigert und behangen, im linken Behänge hat er einen Schnitt, und im linken Hinterlauf fehlt eine Zeh. Wer denselben in No. 1751. am Sandthor abgibt oder bestimmt nachweist, erhält eine gute Belohnung.

*) Breslau. Eine schöne moderne Fäden-Uhr mit 9 Walzen, mit Conzert und Tanzmusik besetzt, steht veränderungshalber in Commission zum Verkauf. Das Nähere in der Beisandlung des Hrn. Schweiger, Alldüßer, und Kupferschmiedegassen-Ecke.

*) Bresl.

*) Breslau. Zu vermietben ist ein Fleischer-Nahrungsplatz nebst Wohnung und zu erfahren, Ohlauergasse No. 1108 eine Stiege.

*) Breslau. Joseph Stieg, im ehemaligen Sandreitz'schen Hause, Obergasse empfiehlt sich mit seinem neu und vollständig assortirten feinen und Galanterie Waaren-Lager zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt.

*) Breslau. (Zu verkaufen) ist bis Weihnachten die an der Sandmühlenecke stehende Baude. Das Nähere zu ersragen beim Fäbsermeister Weise auf der Bleiche.

Breslau. (Lieblicher Thee) von diesjähriger Leese ist angekommen bey
B. G. Münzenberger, Rempweggasse No. 125.

Breslau. J. D. verwit. Grice, Paracopier- und Klemerzeile-Ecke No. 2028. empfiehlt zum bevorstehenden Christmarkt ihr vollständiges assortirtes Lager von Corsetz-Reibchen und Baischen nach den neuen Schnitten und in jeder Größe. Auch für verunglückte Kinder oder erwachsene Personen findet man stets feine und passende Corsets. Desgleichen Einlagen in Halbstücher für Herren vorrätbig und werden alle Bestellungen angenommen.

Neumarkt den 29. November 1823. Das Dominium Ober-Tschamwendorf beabsichtigt die Anlage einer neuen Hochwindmühle. Wer dagegen ein Widerspruchrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusorischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. Landrätb. Amt.

v. Deschütz.

Guhrau den 23ten October 1823. Die zum Nachlasse des in Raschewen verstorbenen Müllers Johann Christoph Meudahn gehörige Freiselle und Wassermühle sub No. 14. welche auf 440 Rthl. dorigerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag der Erben und Interessenten anderweitig subhasta gestellt, und steht Terminus licita ionis auf den 2ten Januar 18 4. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse in Raschewen an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute eingeladen werden und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht. Zu obgenanntem Termine werden auch sämmtliche zc. Meudahnsche Real-Gläubiger mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Befriedigung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Gerichtamt über Raschewen.

Neumann.

Grünberg den 22sten November 1823. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Edäßer Gottfried Schreck zu Lönitz mit seiner jetzigen Ehefrau Anna Dorothea verwit. Wäthern geb. Klop die Gütergemeinschaft ausgesprochen hat,

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freitags den 19. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

B e k a n n t m a c h u n g

die Auszahlung der Zinsen von Staats-Schuldscheinen betreffend.

*) Die halbjährigen den 2ten Januar 1824. fälligen Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen werden gegen Ausbändigung des darüber ausgefertigten Zins-Coupon-Seri 8 IV. No. 2. in folgender Art berichtet:

I. In Berlin erfolgt die Zahlung bey der Staats-Schulden-Eilgungs-Casse, Taub-n-Strasse No. 30. Vormittags von 9 bis 1 Uhr und zwar auf die Staats-Schuld-n-Scheine:

No. 1 bis 10000. am 2ten und 3ten Januar

— 10001 — 40000. vom 5ten bis 10ten —

— 40001 — 70000. vom 12ten bis 17ten —

— 70001 — 100000 vom 19ten bis 24sten —

— 100001 und darüber vom 25. bis 31sten —

Auch ohne Rücksicht auf diese Reibefolge wird die Casse, in der Voraussetzung und in dem Vertrauen Zahlung leisten, daß dadurch weder ein die Geschäfte störender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als auch nach Ablauf der vorbezeichneten Zahlungs-Termini mit der Zinsenzahlung, ohne sie zu schliessen, fortgefahren wird.

Wer Zinsen von mehreren Staats-Schuldscheinen zu erheben hat, ordnet dieselben nach den Apparis und übergibt sie der Staats-Schulden-Eilgungs-Casse mit einem für die Geschäftsführung erforderlichen, genau aufzurechnenden Verzeichnisse derselben.

Da die Kassenbeamten über ihre Amtsberrichtungen sich mit irgend Jemand in Briefwechsel einzulassen, oder gar mit Ueberrückung von Zinsen zu lassen, ausser Stande sind, so haben sie die Anweisung erhalten, alle solche Anträge unter Zurückforderung der Coupons abzulehnen, und in eben dieser Art mißverüßigt werden, wenn solche Gesuche an die Casse im Allgemeinen oder an die unterzeichnete Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden gerichtet werden sollten. Dagegen ist der Agent Bloch, Behren-Strasse No. 45. ersüßig, für Auswärtige, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, dergleichen Aufträge zu übernehmen.

II In den Provinzen werden die bezeichneten Zins-Coupons bey den betreffenden Regierungs-Haupt-Kassen, so wie bey allen Königl. Spezial-Kassen derselben, jedoch nur in den Monaten Januar und Februar 1824 baar eingelöstet, übrigens aber zu jeder Zeit auf landesherrliche Abgaben und Gefälle aller Art, auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und davon zu entrichtende Zinsen statt baaren Geldes in Zahlung angenommen.

III Aus Zins-Coupons, welche mit einem (rothen) Stempel versehen sind, werden die Zinsen ausschüßlich in Leipzig bei dem dortigen Handlungshause Richensbach et Comp. ausgezahlt und zwar sofort nach dem Fälligkeitstermine oder an j dem spätern beliebigen Tage. Wer aber Zinsen auf nicht gestempelte fällige Zins-Coupons in Leipzig zu erheben wünscht, erhält sie bey dem gedachten Handlungshause in den Tagen vom 12ten bis 14ten Februar 1824.

IV. Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 17ten Januar 1820. Gesetz-Sammlung No. 577. § XVII. ist zum Besten des allgemeinen Tilgungs-Fonds mit dem 1sten Januar 1824.

ein für allemal das Recht erloschen, Zinsen von Staats-Schuld-Dokumenten zu fordern, welche den 17ten Januar 1820. bereitsfällig waren und seit der Zeit uners hoben geblieben sind. Wer daher zu seinem Staats-Schuldscheine die Coupons der früheren Serien über Zinsen aus der Zeit vor dem 17ten Januar 1823. noch nicht abgeholt hat, wird erinnert, dies noch vor dem 1sten Januar 1824 zu thun. Man wendet sich deshalb an die Controлле der Staats-Papiere No. 30. Taubenstraße unter Vorlegung des betreffenden Staatschuldscheins, auf welchem die auszureichenden Coupons abzastempeln sind. Eben so werden die Inhaber von Coupons zu Staatschuldscheinen über Zinsen, welche vor dem 17ten Januar 1820. fällig waren, hiermit erinnert erstern noch vor dem 1sten Januar 1824. zu realisiren, indem dieselben bis ultimo December 1823. bei der Staatschulden-Tilgungskasse in Berlin No. 30. Taubenstraße, außerdem aber bei den Regierungs-Hauptkassen in den Provinzen baar ausgezahlt, bis dahin auch auf landesherrl. Abgaben und Gefälle aller Art. auf Domainen-Veräußerungs-Gelder und den davon zu entrichtenden Zinsen in Zahlung genommen werden, wogegen mit dem 1sten Januar 1824. alle sodann nicht abgehobenen oder nicht realisirten Zins-Coupons von Staatschuldscheinen aus der Zeit vom 1sten Januar 1811. bis 2ten Januar 1820. mithin die Coupons;

Series I. No. 1. bis 8.

Series II No. 1. bis 8.

Series III. No. 1. und 2.

werethes sind, die Valuta derselben aber, der Allerhöchsten Verordnung vom 17ten Januar 1820. §. XVII. gemäß, dem allgemeinen Tilgungs-Fonds zugeschlagen werden muß.

V. Uebrigens werden die noch nicht abgehobenen Zinsen von Staatsschuldscheinen aus der Zeit vom 2ten Januar 1820. bis zum Juli 1823. gegen Aushändigung der Zins-Coupons Series III. No. 3. bis 8. Series IV. No. 1. zugleich mit den Zinsen auf dem Coupon Series IV. No. 2., auf die oben beschriebene Art resp. ausgezahlt und in Zahlung angenommen.

Berlin den 23sten Novbr. 1823.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Krother. v. Schöke. Deelig. Deeg.

Zufolge vorstehender Bekanntmachung werden sämtliche von uns abhängige Königl. Kassen angewiesen: 1) die mit dem 2ten Januar 1824. fälligen Zinsen von Staats-Schuld-Scheinen, gegen Aushändigung des darüber ausgefertigten Zins-Coupons Series IV. No. 2. nicht nur auf landesherliche Abgaben und Gefälle jeder Art, desgleichen auf Domänen-Veräußerungs-Capitalien und Zinsen, statt baaren Geldes, zu jeder Zeit in Zahlung anzunehmen, sondern auch 2) dieselben innerhalb der beyden Monate Januar und Februar 1824 unweigerlich baar zu realisiren, wenn sie zu diesem Behuf präsentiert werden.

Diese Anordnung wird dem Publico mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die künftige Abgeltungs-Haupt-Kasse die Realisirung der ihr präsentirt werdenden Zins-Coupons der Staats-Schuld-Scheine vom 3 Januar k. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr, jedoch mit Ausnahme der Tage Mittwoch und Sonnabend, bis Ende Februar k. J. leisten wird. Das Publicum wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, wie, nach Vorstehender Bekanntmachung, die Zins-Coupons von Staats-Schuld-Scheinen der

Series I. No. 1. bis 8.

Series II. No. 1. bis 8.

Series III. No. 1. und 2.

nur noch bis Ende Decbr. 1823. baar ausgezahlt oder in Zahlung angenommen werden dürfen.

Mit dem 1sten Januar 1824. ist das Recht, die darin verschriebenen Zinsen zu fordern, ein für allemal erloschen.

Nach dem 1sten Januar 1824 kommen die Zins-Coupons:

Series III. No. 3. bis 8.

Series IV. No. 1. und 2.

zur Zahlung.

Diesem gemäß werden die von uns abhängigen Königl. Kassen hiedurch angewiesen, nach dem letzten Decbr. 1823. weiter keine Zinsen auf Coupons

Series I. No. 1. bis 8.

Series II. No. 1. bis 8.

Series III. No. 1. und 2.

weiter

weder abzuzahlen, noch in Zahlung zu nehmen, die bis dahin aber eingeliefert oder in Zahlung genommenen Zins-Coupons dieser Art, ohneschädlich mit nächster Post an die Regierungs-Haupt-Kasse abzuliefern, weil späterhin dergleichen präcludirte Zins-Coupons, wenn sie von letztgedachter Kasse nicht am 2 Jan. 1824 l. J. nach Berlin abgesandt werden können, weder vergütet noch als Zahlungsmittel in Rechnung angenommen werden

Breslau den 13ten Decbr. 1823. g)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten October 1823. Vor-Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung hieselbst Namens des Königl. Fiscal im Wege der Execution die nöthwendige Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen dessen Rastlauer Kreise gelegenen sich auch im Civil-Besitz des Königl. Fiscal befindlichen, dem Gutsbesitzer Carl Fuhrmann hinwegen als Natural-Besitzer zugehörigen und seit einiger Zeit für den Königl. Steuer-Fiscus unter Administration gestellten Vorwerksgutes Windischmarchwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rehgungen, welches nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit daselbst oder auch in der Ober-Landesgerichtlichen Concurß-Registratur einzusehenden Taxe vom 21sten September 1823. commissarisch auf 5469 Rthl. 1 skr. 54 pf. Courant abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hi-zu angefügten Terminen, nämlich den 12ten März 1824. und den 18ten Juny 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten September 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Landesgericht, Assessor Herrn Mikulowzki im Parthenzimmern des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Klette, Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu genehmigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

*) Frankenstein den 5ten December 1823. Das mit No. 1. bezeichnete, zu Gläsendorf Frankensteiners Kreises belegene und auf 5520 Rthl. 8 skr. 4 pf. in Courant vorgerichtlich abgeschätzte Kreischamgut versehen mit den Realrechten, Brandwein zu brennen, Bier und Brandwein zu schenken, Sammeln und Brodt auf den Verkauf zu backen und wekey sich in 3 Feldern 72 Scheffel alt Breslauer Maas Ausfaat, ein Obst- und Grasgarten nebst 30 Morgen Waldung

be:

bestinden, wird auf Veranlassung des Eigenthümers Mloys Brosig subhastirt und sind zu Bietungs-Terminen der 21ste Februar, der 22ste April und peremptorie den 21sten Juny s. a. bestimmt worden, an welchen sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige und zwar in den ersten zwey Terminen hier in Frankfurt am Main früh um 10 Uhr beim Unterzeichneten, im 2ten und letzten Termine aber sich im Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Schrebedorf zur nämlichen Stunde melden, darauf ihre Gebote abzugeben und gewärtigen können, daß besonders im letztern Termine dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung des Eigenthümers gedachtes Kretschamgut werde zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Schrebedorf.

Eschtrsch.

Breslau den 29sten April 1823 Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049. auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthl. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 15ten September c. und den 27ten November c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowitsch in unserem Parabeln-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Glab den 15. October 1823. Da das zur Kaufmann Ballastischen Concursmasse gehörige sub No. 15. auf dem Ober-Ringe belegene und auf 1313 Rthl. 17 sgr. 10½ d' gewürdierte Haus im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis ultimus et peremptorius auf den 9ten Januar 1824. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Warnehmung ihrer Gerechtfame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 1. Novbr. 1823. Das ehemals Unverrichtsche jetzt Flattsche Bauergut sub No. 1. in dem Gämmerenhorste Säbischdorf, soll auf Andringen eines inhabilitirten Gläubigers meistbietend verkauft werden. Zu diesem Behufe ist dies Lehngut gerichtlich geschätzt und mit Uebergehung des der früheren Besitzerin verwilt.

verwilt. Amtmann Flatt geb. Dietrich! auf ihre Lebenszeit zustehenden Nießbrauchs, dessen sogenannter Ertrag als ehverfährigt angenommen und hiernach auf 18881 Rthl. der Werth dieses Guts gerichtlich angesetzt lagen worden, w-rüber die gerichtliche je- derzeit im Stadtgericht's Lokale nachzufolgende Tage das Nähere befunden kann. Zu dem öffentlichen Verkauf dieses Lehnsguts sind drei Termine und zwar auf den 21. Ja- nuar, 20. März und endlich peremptorisch auf den 19. Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgericht's Assessor Herrn Berger angesetzt worden und haben sich Kauflustige und Zahlungs-fähige an besagten Terminen im Lokale des hiesigen Stadtgericht's einzufinden, die Bedingungen des Verkaufs und bei deren Akcep- tirung und annehmbar befundenen Gebote sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Bauerwitz den 3ten October 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger August Klein zugehörige zu Bauerwitz in der Brünner Straße h- legene im Hypothekenbuche unter der No. 183. eingetragene Hausbesitzung nebst Zubehör die auf 317 Rthl. 9 Sgr. 6 d. Courant geschätzt worden ist, zum öffentlichen Ver- kaufe an den Meistbiethenden festgesetzt und werden deshalb zahlungs- und besitz- fähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 10ten Januar 1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgericht's Zimmer eingeladen, mit dem Eröff- nen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag erteilt und auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Kattcher.

Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stades- gerichte wird das hieselbst auf der Groß Priestischen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schf. Dres- lauer Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte brau- berechtigte Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution bies- durch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitation's- Termine auf den 25ten November, den 25ten December und peremptorisch den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungs- fähige Kauflustige hiezu eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Licitation's-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stades- gericht's Lokale zu Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 13ten November 1823. Im Wege des Concurses sub- hastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 73 in der Neustadt zu Liebenthal Löwenberger Crefes gelegene, dem Mauer Joseph Länge gehörig gewesene Haus- nebst dazugehörigen neben bei liegenden Garten groß 1 Schefel 14 1/2 Meße alt Dres- lauer Maas und dazugehörigen sogenannten Hausstüchel von 2 Meßen gedachten- Maasses gerichtlich insgesamt auf 799 Rthl. Courant abgeschätzt, und werden zu dem dißfalls auf den

31sten Januar 1824.

Sonnabends früh 9 Uhr hieselbst angesetzten Licitation's-Termine zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Gebote nicht weiter berücksich- tigt werden wird. Die Tage selbst kann in unserm Gerichts-Lokale an jedem Bes- chäftigungstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liege

Diegniß den 27ten September 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 145. der Glogauer Verstadt hieselbst gelegenen, den Zimmerichen Erben gehörigen Hauses, welches auf 257 Rthlr. 4 $\frac{1}{2}$ flr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen pereuntorischen Biethungs Termin auf den roten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem erwähnten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Kreisch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Höchst- und Festbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Bedethe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Lage des zu veräußernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Citatio Edictalis

*) **Notiz** den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Brüder Joseph Prek und Franz Prek aus Plascho Lubliner Straß, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Ausscultator Seyffert angelegten Termineallhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften veräußert erklärt und solches alles der Registratur-Hauptkasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söke.

Offener Arrest.

*) **Notiz** den 20ten November 1823. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß über das Vermögen des von hier entwichenen Innhamer Eticho heut der Conkurs eröffnet worden ist. Es wird daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem Gerichte sogleich davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Verbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium hieselbst abzuliefern. Sollte dennoch Jemand etwas an den Gemeinschuldner zahlen oder ausantworten, so wird solches als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig betrieben werden. Die Inhaber solcher Sachen und Gelder aber haben, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß dieselben von ihnen werden beigetrieben und sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts verlustig werden erklärt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

v. Kehler.
AVER.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 16. Decbr. 1823 So eben sind die Engl. Lampen von ganz neuer Erfindung, deren ich früher wegen ihrer eleganten Aeußren und besondern Zweckmäßigkeit erwähnt, angekommen, wovon ich die bereits bey mir bestellten zur gefälligen Empfangnahme zurück gesetzt habe. Auch kann ich nun den frühern gesagten Preis bedeutend ermäßigen.

J. J. Hölzen, Bräutigam No. 919.

*) Breslau. Champagner neuen weißen mouffir. den aus Reims, habe ich in Commission erhalten und verkaufe die Flasche a 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr., bey Abnahme von 10 Flaschen a 1 $\frac{1}{2}$ Rthlr. — Punsch: Essenz, rothe und weiße, von den besten Zitronen u., die Flasche a 16 und 8 gr. Cour., bey bedeutender Abnahme das große Quart 1 Rth. Cour. Wein: Punsch vom guten alten Branzwein, frischen Zitronen u., die große Flasche mit 16 gr. Cour. empfiehlt

H. Haveland, Nicolaigasse dem Kinder: Hospital gegenüber.

* Breslau. Eine sehr vorthellhaft belezene Bierbrauerey, Mälzerey und Ausschank ist vom 1ten Januar 1824. ab zu verpachten. Auch werden zur ersten Hypothek Capitalien gesucht. Das Nähere beyrn Commissionar Hönisch vor dem Ohlauer Thor No. 31.

*) Breslau. Wirklichen acht neuen fließenden Caviar erhielt die Weinhandlung S. D. Schilling in Greys Ede am Porad: p'och.

*) Breslau. Uhrenverkaufl.) Unter einer Auswahl von alten Sorten Tisch-, Tasch-, Repetir- und Damen Uhren, zeichnen sich mehrere große Porzellan: Bronges Tischuhren, 6 Stück spielend, welche wir erst erhalten haben, besonders aus.

Gebrüder Fernhard und Comp, Aufseher: neben dem goldenen Schwerte.

*) Breslau. (Bittere Pommeranzen) zum Bischoff erhielt und offerirt S. G. Schiller, Adler: Straße.

*) Sohrau den 22ten November 1823. Auf den Antrag der Müller Carl Schulzischen Vermundtschaft soll die d:rselben der:rtige. hieselbst in der Minder Vorstadt belegene, aus Eichenholz erbaute zu wohnende Wiese und Brenn: mühle nebst dazugehörigen Stück Wiese, welches alles nach der ge:richtlich aufgenommenen Taxe auf 515 Rthl. 25 gr. Courant gewürdet ist, in Termin vermerkt den 12ten Februr 1824 öffentlich subhastirt werden, wozu wir Zahlung:, Kaufs- und Besichtigung mit dem Termin hierdurch einladen, daß an den Weis- und Bescheidenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschafftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und werden die diesfälligen Licitations: Bedingungen in Termin: den Licitanten vorgelegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt;

Breslau. (Lieberscher Thee) von vierjähriger Feste ist angekommen bey
B. G. Münzenberger, Neuhofgasse No. 125.

B e r i c h t

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Dezember 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6ten Dezember 1823. Bei dem von Unterzeichneten verwalteten Gerichteämtern, sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli bis ultimo Dezember 1823, nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Gottfried Barisch, um die Dreschgärtnerstelle no. 30. zu Groß Nüblitz, pro 171 rthl. 12 sgl. 10 $\frac{1}{2}$ d.

2. Kauf der Anna Rosina verw. gewesenen Stephan jetzt verehlt. Eppler, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Pudigau, pro 48 rthl.

3. Kauf des Gottlieb Eppler, um dasselbe Grundstück, pro 130 rthl.

4. Kauf des Gottlieb Wende, um den Ketscham und Freistelle no. 25 zu Pudigau, pro 320 rthl.

5. Kauf des Samuel Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Schweinern, pro 270 rthl.

6. Kauf des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 17. zu Schönborn, pro 130 rthl.

7. Kauf des Johann Carl Grundmann, um die Freistelle und Schmiede no. 3. zu Klein Oldern, pro 1000 rthl.

8. Die Friedrich Gnechtichschen Erben haben die Dreschgärtnerstelle no. 44. zu Wildschütz, pro 80 rthl. ererbt.

9. Der Benjamin Gottfried Wengler hat die Freistelle no. 12. zu Hennigsdorf, um 500 rthl. als Meistbietender erstanden.

10. Der Jacob Jzß hat die Freistelle no. 18 zu Hennigsdorf, um 1465 rthl. als Meistbietender erstanden.

11. Kauf des Gottfried Weiß, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. zu Hennigsdorf, pro 220 rthl.

12. Kauf des Benjamin Reimann, um die Niedermühle no. 25. zu Striese, um 800 rthl.

13. Kauf des Johann Gottlieb Hagedorn, um die Windmühle no. 23. zu Kleinitz, pro 1515 rthl.

14. Kauf des Johann Gottlieb Runte, um dieselbe Besizung, pro 1800 rthl.

15. Kauf des Franz Heffe, um die Freigärtnerstelle no. 3. zu Benlau, pro 200 rthl.

16. Kauf des George Friedrich Koschmieder, um das Kreeschams Bauergut no. 32. zu Scheibitz, pro 5500 rthl.

Wanke, Justit.

*) Breslau den 8ten Dezember 1823. Bei dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wanssen und Zülzshof sind folgende Käufe zur Confirmation gediehen.

1. Kauf des Simon Winde, um die Gärtnerstelle no. 20. zu Knischwitz, pro 400 rthl.

2. Kauf des Simon Barde, um die Dreschgärtnerstelle no. 31. zu Altwanssen, pro 150 rthl.

3. Kauf der Magdalena verw. Vogel, um die maritalische Häuserstelle no. 26. zu Knischwitz, pro 112 rthl.

4. Kauf des Simon Scarabisch, um die Gärtnerstelle no. 9. zu Wischwitz, pro 250 rthl.

5. Kauf des Anton Kirchner, um die Häuserstelle no. 24. zu Knischwitz, pro 100 rthl.

6. Adjudicatoria der Rosina verw. Eßler geb. Karrasch, um die maritalische Erbscholtisen sub no. 1. zu Johnwitz, pro 1665 rthl. 2 sgl. 7 pf.

7. Kauf des Franz Sporn, um die Freigärtnerstelle no. 21. zu Hopengiersdorf, pro 900 rthl.

8. Kauf der Nepomneen Matschke, um das Bauergut no. 1. daselbst, pro 1077 rthl. 19 sgl. 6 d'.

9. Kauf des Johann Knittel, um die Häuserstelle no. 49. daselbst, pro 67 rthl.

10. des Joseph Scholz, um die Gärtnersstelle no. 21. zu leupusch, pro 320 rthl.

*) Frankenstein den 1sten Dezember 1823. Bei dem Gerichtsamte Schönbrunde, sind nachstehende Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des Florian Böbers, um die Ignaz Kleinert'sche Auenhäuslerstelle, pro 135 rthl.

2. des Florian Fremels, um die väterliche Joseph Frenzelsche Auenhäuslerstelle, für 360 rthl.

*) Militsch den 1sten Dezember 1823. Nachweisung der bei dem Standesherrlichen Gericht und der damit verbundenen Justiz-Ämtern im zweiten halben Jahre pro 1823, vorgekommenen Käufe.

1. Jänsch, väterliche Freistelle zu Gubere, pro 200 rthl.

2. Gernian, desgleichen daselbst, pro 300 rthl.

3. Wutke, Plunkes Freistelle daselbst, pro 825 rthl.

4. Diehl, Püfles Häuslerstelle zu Althammer, pro 50 rthl.

5. Sprutulle, väterliche Freistelle zu Schwentroschine, pro 100 rthl.

6. Blonl, väterliche Freistelle zu Grebline, pro 200 rthl.

7. Elias, väterliche Freistelle zu Althammer, pro 200 rthl.

8. Graf Malzan, Beyersches Haus zu Gungwitz, pro 506 rthl.

9. Derselbe, die Schwentroschiner Wassermühle, pro 500 rthl.

10. Kleinert, Freistelle zu Schwentroschine, pro 600 rthl.

11. Hubrich, Beyersche Freistelle zu Eollande, pro 300 rthl.

12. Wiehs, väterliche Freistelle zu Pestel, pro 200 rthl.

13. Jäschke, väterliche Freistelle zu Bartnig, pro 200 rthl.

14. Elias, Ackerkauf zu Althammer, pro 50 rthl.

15. Schwarz, Hansekauf zu Wehlige, pro 50 rthl.

16. Gutsbesitzer Zimmel, das Rittergut Frankenthal, pro 6600 rthl.

Reichsgräflich von M. lian Freistandesherrl. Gericht.

*) Landeshut den 1sten Dezember 1823. Verzeichniß der bei dem Königl. Gericht der Kreis Stadt Landeshut in dem zweiten halben Jahre nämlich vom 1sten Juni bis ultimo November 1823, vorgekommenen Possessions Veränderungen.

1. Zuschreibung des Eubischen Hauses no. 100. der Stadt an die geschiedene Bergmann jetzt verhebelichte Müller Schneider geb. Liebig, für 200 rthl.

2. desgleichen, desselben Hauses an den Schneider Anton Klapörke, für 200 rthl.

3. Kauf des Schneider Heinrich, um das Haus der verhebelichten Bäcker Scholz geb. Kasper, für 290 rthl.

4. Zuschreibung des Commerzienrath Dutenhof'schen Hauses no. 130. der Vorstadt an Herrn Kaufmann Weber, für 14000 rthl.

5. desgleichen des 12. Dutenhoferschen Hauses no. 131. an den Herrn Weber, für 2000 rthl.

6. Kauf des Kaufmann Herrn Dutenhofer jun., um das Haus des Kaufmanns Herrn Weber no. 171. der Vorstadt, für 4000 rthl.

7. Zuschreibung der Commerzienrath Dutenhoferschen Reirbahn no. 9. im Nieder-Zieder an den Kaufmann Dutenhofer, für 600 rthl.

8. desgleichen des Gerber Droschleschen Hauses no. 177. der Vorstadt, an dessen Wittve geb. Schiffer, für 300 rthl.

9. Adjudicirung des Fabrikant Kesselschen Hauses no. 181. der Vorstadt, an den Gastwirth Helmrich, für 1520 rthl.

10. desgleichen des Polizen Inspector Bormannschen Hauses no. 148. der Vorstadt, an den Kaufmann und Rathmann Herrn Christ, für 1090 rthl.

11. Kauf des Hutmacher Zilling, um das Haus des Stricker Gehlfinger no. 240. der Vorstadt, für 175 rthl.

12. desgleichen des Schumacher Reuschel, um das Haus no. 47. der Vorstadt, des Braugehülfsen Fehle, für 290 rthl.

13. desgleichen des Braugehülfsen Fehle, um das Wittwersche Haus no. 50. der Vorstadt, für 250 rthl.

14. Zuschreibung des Schneider Reichelsnechtschen Hauses no. 172. der Stadt, an dessen Wittve geb. Krebe, für 400 rthl.

15. Adjudicirung des Garnhändler Schaff'schen Hauses no. 6. der Stadt, an Cessier Reich, für 350 rthl.

16. desgleichen des Braumann Tostischen Hauses no. 275. der Vorstadt, an den Braugehülfsen Wilhelm, für 213 rthl.

17. Kauf der vermittelweten Garnhändler Fischer geb Reichmann, um das Reichsfnetzsche Haus no. 172. der Stadt, für 300 rthl.

18. desgleichen des Kaufmanns Duttonhofer, um den Garten no. 12. der Vorstadt des Buchbinder Schöps, für 100 rthl.

19. desgleichen des Inwohner Johann Pohl, um des Johann Reichmanns Haus no. 67. zu Nieder-Zieder, für 300 rthl.

20. Adjudication, des Bäcker Lorenzischen Hauses no. 97. der Stadt, an Geldwechsler Ludwig, für 900 rthl.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

*) Ohlau den 17ten November 1823. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte ist nachstehender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Der Kauf des Gottlieb Lindner, um die Großpiskerauer Gottlieb Zappelsche Bauernaburg, pro 5500 rthl.

Königl. Briegisches Stifts-Gerichtamt Ohlauschen Kreises.

*) Prausnitz den 3ten Dezember 1823. Bei nachstehenden Gerichtsräthern sind folgende Käufe bestätigt worden.

1. Kauf des Carl Stanke, um die Georgsche Groscherstelle, vor 290 rthl. zu Kottlawa Trebnitzer Kreises.

2. Kauf des Gottlieb Junge, um die vor 200 rthl. erkaufte Scholzsche Gärtnerstelle daselbst.

3. Kauf des Gottlieb Eschcke zu Schmarker Trebnitzer Kreises, um die Kufnalsche Gärtnerstelle vor 250 rthl.

4. Kauf des Schmide Seidel zu Ellguth Trebnitzer Kreises, um ein herrschaftliches Ackerstück vor 335 rthl.

5. und 6. Kauf des Müllr Scholz, um ein herrschaftliches Ackerstück von 600 rthl. und eins vor 400 rthl. daselbst.

7. Kauf des Gottlieb Neumann zu Leipe Trebnitzer Kreises, um die Waserische Gärtnerstelle vor 150 rthl.

8. Kauf des Carl Wagner, um die vor 70 rthl. erkaufte Zhißsche Häuslerstelle zu Schlanowitz Wohllauschen Kreises.

Gottschling, Justiz.

*) Trachenberg den 2ten Dezember 1823. Bei dem Fürstlich von Haksfelde Trachenberger Fürstenthums-Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1823, nachstehende Käufe vorgekommen:

als der Kauf des Franz Schniffe, um den Tschischkalschen Dreschgarten zu Herrnschütz, für 172 rthl. 2. des Scholz Gottlieb Neucke zu Gleschütz um die Suchantlesche Gogolin Wiese, für 490 rthl. 3. des Schumachers Friedrich Ortner um das Stoberische Fischwasser zu Großbargen, für 22 rthl. 4. des Gottfried Gahlia, um das Mansche Bauergut zu Kleinkrottschen, für 700 rthl. 5. des Mathes Neuckert, um den väterlichen Freigarten zu Kleinetta, für 509 rthl. 20 sgl. 6. des Sebastian Hopp, um das Schorpesche Freibauergut zu Eodlewe, für 1881 rthl. 28 sgl. 7. des Joseph Hendriock um den väterlichen Dreschgarten zu Beckelowe, für 450 rthl. 8. des Johann Gorsche, um das Kleinsche Häusel zu Rendie, für 323 rthl. 23 sgl. 9. des Freigärtners August Ortner zu Schmiegrode, um das Pohlische Gogolin Grundstück, für 500 rthl. 10. des Ferdin. Willum zu Trachenberg, um das Jüttnersche Fischwasser, für 12 rthl. 11. des Wilhelm Löchel, um die väterliche Scholtisen zu Nesigode, für 700 rthl. 12. der Susanna Sarte, um das Abendsche Häusel zu Heidichen, für 80 rthl. 13. des Wilhelm Rackette, um die Mohauptische Wassermühle zu Nesigode, für 1336 rthl. 14. des Johann Hoffmann, um das Thomassche Häusel zu Radziung, für 500 rthl. 15. des Daniel Baruske, um das väterliche Bauergut zu Großschütz, für 1135 rthl. 16. des Joseph Malicke, um den Wignerschen Freigarten zu Sayne, für 395 rthl. 17. des Gottfried Jüttner, um die väterliche Schmiere zu Lauskowe, für 419 rthl. 11 sgl. 9 d'. 18. des Ferdinand Schmitz, um das Vorlesche Freibauergut zu Powicklo, für 1200 rthl.

Fürstlich v. Hatzfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

*) Wohl an den 10ten November 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1823 an folgende Käufe verlautbart worden,

A. Gräfschne.

1. Kauf des Gottlieb Meyer, um den väterlichen Dreschgarten, für 30 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Wilde, um die Pohlische Dreschgärtnersstelle, für 50 rthl.

3. Kauf des Müller Schwarz, um ein Stück Acker vom Bauer Winkler, für 200 rthl.

4. Kauf des Müller Klem, um die väterliche Mühle no. 19., für 532 rthl. 5 sgl.

B. Herrnmoischelnitz.

5. Kauf des Schäfer Stark, um das väterliche Angerhaus no. 29., für 50 rthl.

C. Lohmisch.

6. Kauf des Schäfer Stark, um das Angerhaus no. 29., für 173 rthl.

7. Zuschreibung des Angerhauses no. 29. an die Wittwe Krocke, für 150 rthl.

D. Krischütz.

8. Kauf des Schmidt Anders, um die Hädrische Schmiedenab-
rung no. 14., für 450 rthl.

E. Viscorsine und Norigawe.

9. Kauf des Hänelst, um den Schliebißschen Dreschgarten no. 13., für 50 rthl.

10. Kauf der Wittwe Priebisch, um den Dreschgarten no. 15., für 40 rthl.

11. Kauf des Garn, um die uxoralische Dreschgärtnerstelle no. 22., für 40 rthl.

12. Kauf des Krämer Tesche, um das Lauschnersche Haus no. 32., für 92 rthl. 15 sgl.

13. Kauf des Johann Gottlob Weitag, um das väterliche Bauers-
gut no. 31., für 600 rthl.

F. Senffrobdau und Leopoldshayn.

14. Kauf des Langner, um die Freistelle no. 94., für 700 rthl.

15. Kauf des Tilgner, um das Hahnsche Angerhaus no. 37., für 90 rthl.

G. Stanschen.

16. Kauf des Gottlieb Wilde, um das Angerhaus no. 28., für 155 rthl.

H.

H. Wischuh, Neuverwerk, Groß und Klein, Pantken.

17. Kauf des Keller, um das Neubahn'sche Bauergut und Kretscham no. 1., für 2175 rthl.

18. Kauf des Piefer, um die väterliche Dreschgärtner, und Kretschamnaburg no. 15., für 100 rthl.

19. Kauf des Fohl, um die vrrath'sche Dreschgärtnerstelle no. 47., für 30 rthl.

Das Gericht: sammt vorgenannter Dörfer: Wagner.

*) Militisch den 13ten Dezember 1823. Beißveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadtgerichts zu Militisch im zweiten Halben Jahre 1823.

1. Verreich des Züchner Radonschen Hauses an den Erben Radon, für 200 rthl. Cour.

2. Verkauf des Kirschner Krausfchen Hauses an den Züchner Daniel Wiesner, für 430 rthl.

3. Verkauf der Enlitrishen Fleischerbank an seinen Sohn, für 300 rthl.

4. Verkauf der Bäcker Mantelschen Bank an Schwarz, für 200 rthl.

5. Verkauf der Geislertschen Brandst. lte, an die Judengemeine, für 200 rthl.

6. Verkauf des Adamsky'schen Hauses, an den Schornsteinfeger Endler, für 400 rthl.

7. Verkauf des Schaperschen Hauses, an die Frau Kreis-Sekretair Giese, für 585 rthl.

8. Verkauf der Müller Heilmannschen Grundstücke an seinen Schwigersohn Dombrowe, für 3330 rthl.

9. Buckowine. Kauf des Johann Schneider, der Mückeschen Stelle, für 50 rthl.

10. Groß-Ischunkawe. Kauf des Heinrich Berndt, der Schmiede-Wiese, für 150 rthl.

11. Mäcker. Kauf der väterlichen Stelle, für 400 rthl.

12. Klein-Ischunkawe. Brauer Welz'scher Kauf des väterlichen Haus 6, für 400 rthl.

13. Javor. Mühlenkauf des Wähle, für 160 rthl.

Das Königl. Stadt- und Patrimonial-Gericht. Strauch.

Anhang zur Beilage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. December 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Reinerz den 30. November 1823. Vollzogene Kauf-Contracte
vom 1ten July bis December 1823:

I. Beim Stadtgericht Lemn.

1. Kauf des Joseph Schmidt vom Ernst Babel, um das Haus no. 80.
für 318 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d^r.
2. Kauf des Anton Storch, um das Haus no. 127. von den Grosseschen
Erben, für 209 rthl.
3. Kauf des Anton Eur, vom Bruder Joseph Eur, um das Haus no. 28,
für 840 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Rükers.

1. Kauf des Anton Hanisch, um die Feldgärtnerstelle no. 14. zu Nerbo-
tin, vom Franz Hanisch, für 300 rthl.
2. Dismembrations-Kauf des Bleicher Schmidt, um ein Grundstück
no. 16. zu Glasendorf, für 1000 rthl.
3. Kauf des Heimich Knittel, um die Franz Lausche Gärtnerstelle
no. 78. zu Rükers, für 457 rthl.
4. Dismembrations-Kauf des Franz Eschöpe, um ein Grundstück no. 51.
zu Hartau, für 290 rthl.
5. Kauf des Joseph Leichmann, um die Zinshäuslerstelle no. 10. in
Hartau, für 106 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Gellenau.

1. Kauf des Joseph Dinter, um die väterliche Colonistenstelle no. 2.
in Sackisch, für 34 rthl. 8 sgr. 9 d^r.
2. Kauf des Joseph Hauffen, um die Gärtnerstelle vom Anton Warban
no. 4 zu Kleingorasdorf, für 400 rthl.
3. des Anton Warban, um die Häuslerstelle des Joseph Hauffen no. 11.
zu Tschau, für 209 rthl. 15 sgr. 8 d^r.
4. Kauf des Joseph Drescher, um die Häuslerstelle no. 21. zu Taus,
von den Ignaz Grosseschen Erben, für 96 rthl. 23 sgr.
5. Kauf

5. Kauf des Franz Dinter, um das Auenhaus no. 14. zu Sackisch, von den Joseph Knappe, für 76 rthl. 4 sgr. 8 d:

6. Kauf des Anton Taub, um das Auenhaus no. 28. zu Großgeorgsdorf vom Carl Rastner, für 15 rthl. 16 sgr. 8 d.

7. Kauf des Michael Taub, um die Häuslerstelle no. 30. zu Großgeorgsdorf, vom Johann Taub, für 44 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Tschernbeney.

1. Kauf des Stephan Spata no. 122. zu Tschernbeney, eine Häuslerstelle, für 45 rthl. 20 sgr.

2. Kauf des Johann Kolarschny, um die Colonistenstelle vom Wenzel Kertischka no. 7. zu Strauseneu, für 68 rthl. 13 sgr. 4 d.

V. Beim Gerichtsamte Wallisfurth.

1. Kauf des Anton Hahmann, um die Zinshäuslerstelle no. 43. zu Wallisfurth von den Hahmannschen Erben, für 160 rthl.

2. Kauf des Thadeus Fischer, um die Colonistenstelle no. 68. zu Wallisfurth, von den Franz Friemelschen Erben, für 160 rthl.

3. Kauf des Franz Menzel, um das Bauerguth no. 23. zu Wallisfurth, von den Miterben seines Vaters Franz Menzel, für 466 rthl. 20 sgr.

*) Reinerz den 3. December 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Königl. Stadtgericht zu Reinerz confirmirten Käufe:

1. Kauf des Schmidt Franz Belzel, um das Haus Garten und Wiese der Schmidt Wagnern, für 800 rthl.

2. des Ignaz Abicht, um, das Weeber Pohlische Vorstädter-Haus und Garten no. 46., für 280 rthl.

3. Abjudications-Bescheid für Carl Klein, auf das Franz Taub'sche brauberechtigte Haus, Garten und Zins-Necker, für 430 rthl.

4. Kauf des Ignaz Durig, um die Franz Seidelsche Bauerstelle no. 6. zu Hermisdorff, für 195 rthl.

5. Kauf des Papiermacher-Gesellen Joseph Blumel, um das Franz Bürgelsche Vorstädter-Haus und Gärthen, für 190 rthl.

*) Wohlau den 2. July 1823. Kauf des Schubert, um den Fumum no. 9. zu Schöneiche, für 500 rthl.

*) Prausnitz den 3. December 1823. Vom 1. July bis ult. Dec. c. sind nachstehende Käufe gerichtl. confirmirt worden:

1. Kauf des Fleischer Feder, um das Pietsche Haus, für 750 rthl.

2. Des Seiler Vogel, um das Anderschsche Haus, für 900 rthl.

3. Des Andersch, um das Bogelsche Haus, für 1200 rthl.

4. Des

4. Des Schädel, um das Anderschische Haus, für 2700 rthl.
5. Der Wittve Brehm, um das münterl. Haus, für 800 rthl.
6. Des Schuhmacher Pohl, um das Faumansche Haus, für 560 rthl.
7. Der Wittve Fagozin, um das Wiemersche Haus, für 174 rthl.
8. Des Schuhmacher Baugart, um das Marcus Haus, für 370 rthl.
9. Des Carl Cammerer, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
10. Des Bäcker Tschipe, um das Tschipliche Haus, für 400 rthl.

Das hiesige Stadtgericht.

Gottschling

*) Sauer den 24. November 1823. Bey nachbenannten Gerichtsh. Aemtern, sind seit dem 1ten July c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswaldau, Jauerschen Kreises.

1. Zuschreibung der Freistelle no. 72. an die verehl. Krähig, für 1200 rthl.
2. Adjudicatoria des Bauerguths sub no. 11. an die dasige Bauerschaft, für 6557 rthl.

II. Nieder-Poschwig, 12. von Richtigenschen Antheils, Jauerschen Kreises.

3. Kauf des 12. Herzog, um die Freyhäuslerstelle sub no. 133, für 300 rthl.
4. Des 12. Friebe, um die Freyhäuslerstelle no. 132, für 200 rthl.
5. Zuschreibung des Freyhauerguths no. 150., an die verm. Pfizner geb. Herzog, für 1000 rthl.
6. Kauf des 12. Ruind, um das Bauerguth sub no. 150., für 1000 rthl.

III. Peterwig, Jauerschen Kreises.

7. Adjudicatoria des Hauses no. 4., an den Joh. Gottl. Schöbels, für 180 rthl.
8. Kauf des Johann Gottfried Häusler, um das Diensthaus sub no. 9., für 140 rthl.
9. Des George Friedrich Härtwig, um das Freyhaus sub no. 24., für 70 rthl.
10. Des 12. Häusler, um das Häuslersche Diensthaus, sub no. 9. für 130 rthl.
11. Des Hancke, um das Grallertsche Ackerstück, für 116 rthl.

IV. Bremberg, Jauerschen Kreises.

12. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 38. an die verehl. Alose geb. Beuchelt, für 700 rthl.

V. Reppersdorff, Jauerschen Kreises.

13. Kauf des Dominii, um das Haus no. 45., für 240 rthl.

14. Des

14. Des Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 2., für 590 rthl.
15. Des H. Menzel, um das Angerhaus sub no. 17., für 200 rthl.
16. Des H. Hübner, um das Waldesche Zauerguth, für 1200 rthl.
17. Des Dittich, um die Schwalmische Freystelle sub no. 4., für 100 rthl.
18. Des Schwalm, um die Frengärtnerstelle sub no. 14., für 200 rthl.
19. Zuschreibung der Freystelle no. 29., an die verw. Wittwer geb. Schwan, für 900 rthl

VI. Kolbnitz, Zauerschen Kreises.

20. Kauf des Bruchmann, um das Haus no. 34., für 160 rthl.
21. Des H. Langner, um die Häuslerstelle no. 23. zu Georgenberg, für 350 rthl.
22. Des Heibingsfeld, um die Häuslerstelle no. 20. Eben daselbst, für 200 rthl.
23. Des Scholz, um das Haus sub no. 47. zu Kolbnitz, für 160 rthl.
24. Des John, um die Drenrüthnerstelle sub no. 42., für 700 rthl.
25. Zuschreibung der Drenrüthnerstelle sub no. 14. zu Kolbnitz, an den Johann Gottlieb Seldel, für 540 rthl.

VII. Damsdorff, Striegauschen Kreises.

26. Kauf des Johann Friedrich Müller, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Ober-Damsdorff 2. Antheils, für 600 rthl.

VIII. Barzdorff, Striegauschen Kreises.

27. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 20., an die verw. Madewagen geb. Kittschler, für 90 rthl.
28. Zuschreibung des Angerhauses no. 31. an die Maria Rosina Rudolph, für 80 rthl.

IX. Blumenau Volkenhansschen Kreises.

29. Zuschreibung der Freyhäuslerstelle sub no. 27. an die verw. Knoblich für 250 rthl.
30. Kauf des Hampel, um den Thielschen Gerichtskreissham sub no. 5., für 3300 rthl

X. Groß-Jänowitz, Liegnitschen Kreises.]

31. Kauf des Kaumler, um die Blümlische Freystelle, sub no. 50., für 700 rthl.
32. Des Scholz, um die Blümlische Schmiede, für 1100 rthl.
33. Des Carl Gottlieb Kopleder, um die Freyhäuslerstelle sub no. 19., für 160 rthl.

34. Aufschreibung der Häuslerstelle sub no. 56., an die Charlotte Hein, für 160 rthl.

Dohnau, Liegnitzschen Kreises.

35. Kauf des Jungfer, um den zum Walterschen Bauerguth gehö-
rigen Acker, für 2100 rthl.

*) Gleiwitz den 6 December 1823. Von dem Gerichtsamte der
Herrschaft Zabrze, sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen,

1. Kauf, um die Schloßmühlen-Possion sub no. 70. zu Zabrze,
für 1200 rthl. Cour

2. Kauf, um die Mühlen-Possion sub no. 1. zu Madoschau, des
Lorenz Widera, um 200 rthl. Cour

3. Das Peter Chwalitzsche Greibauergut zu Zabrze, für 152 rthl.
2 sgr. 10 d. Cour.

4. Kauf um die Coloniestelle zu Klein-Zabrze sub no. 3, des Mo-
ses Glaser, für 240 rthl. Cour.

5. Kauf, um die Coloniestelle sub no. 9 zu Matthesdorff, des Jo-
seph Stebel, um 171 rthl. 12 sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d. Cour.

*) Wartenberg den 28ten November 1823. Im 2ten halben
Jahre sind nachstehende Käufe 1823. vorgekommen und gerichtlich confir-
mirt worden. als;

1. Christian Günther, Freystelle sub no. 17. zu Nieder-Stradam,
für 120 rthl.

2. Gottlieb Wittenck, Windmühle sub no. 10. zu Domsel.

*) Wartenberg den 28. November 1823. Vom 1. Juny bis
ult. November 1823., sind folgende Käufe bey dem hiesigen Fürstl. Cam-
mer-Justiz-Amte, zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden,
und zwar:

1. Rosina verehl. Kloßek geb. Wenzel, Bauerguth sub no. 17. zu
Mangschütz, pro 12 rthl. Cour.

2. Martin Smoch, Bauerguth sub no. 20. zu Lürkewitz, pro 250 rthl.

3. Maria verehl. Dietzunka, Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Paul-
schütz, pro 55 rthl

4. Michael Döboda Freystelle sub no. 14. zu Distelwitz, ohnentgeltlich.

5. Franz Wende, Colloniestelle sub no. 58. zu Kunzendorff, pro
70 rthl.

6. Michael Miezoreck, Häuschen sub no. 13. zu Neuborff pro 30 rthl.

7. Jacob Nawroth, Bauerguth sub no. 11. zu Mangschütz, pro
18 rthl.

8. So:

8. Lorenz Piegnitz, Bauerguth sub no. 28. zu Runzendorf, pro
200 rthl. 25 sgr. 6 pf.
9. Mathes Smolka, Ungerhaus zu Paulschütz, pro 80 rthl.
10. Simon Grabitzky, Bauerguth sub no. 2. zu Schlaupe, pro
570 rthl.
11. Bartholomäus Poscholt, Bauerguth sub no. 16. zu Schlaupe,
pro 81 rthl.
12. Christian Reiff, Häuslerstelle sub no. 15. zu Mangschütz, pro
28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
13. Johann Menzel, Bauerguth sub no. 9. zu Türkwitz, pro
160 rthl.
14. Franz Orschulock, Freystelle sub no. 10. zu Trembatschau, pro
160 rthl.
15. Weitedt Kupla, Bauerguth sub no. 6. zu Trembatschau, pro
70 rthl.
16. Joh. Gottlieb Mahler, Wassermühle sub no. 5. zu Schloß War-
tenberg, pro 200 rthl.
17. Gottlob Keller, Windmühle sub no. 11. zu Cammerau, pro
520 rthl.
18. Johann Riehnast, Freystelle, sub no. 32. zu Märzdorf, pro
400 rthl.
19. Jacob Linke in Breslau, Ackerstück sub no. 22. zu Türkwitz,
pro 100 rthl.
20. Carl Tellneck, Häuslerstelle sub no. 1. zu Tscherrin, pro
90 rthl.
21. Fürstl. Rentamt zu Wartenberg, Bauerguth sub no. 9. zu
Mangschütz, pro 100 rthl.
22. Franz Malchoreck, Bauerguth sub no. 14. zu Türkwitz, pro
60 rthl.
23. Johann Orschulock, Häuslerstelle sub no. 14. zu Trembatschau,
pro 124 rthl.

*) Carlsmarkt den 30. November 1823. Vom 1. November
1822. bis ult. November 1823. sind folgende Käufe bei dem hiesigen
Königl. Domainen-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen,
und zwar:

I. Von Carlsmarkt.

1. der Kauf des Christian Schulz, um die väterliche Roboth-Häus-
lerstelle, pro 120 rthl.
2. der

2. der Kauf des Michael Klebig, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 430 rthl.

3. Des Christoph Schulz, um die väterliche Freihäuslerstelle, pro 300 rthl.

4. Des Freihäusler Christian Schemmel, um ein von dem Freibauer Friedrich Gerlach zu Kauern erkaufte freies Ackerstück, pro 60 rthl.

II. Von Alt-Hammer.

5. der Kauf des Gottlieb Frensch, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 300 rthl.

III. Von Larnowitz

6. Der Kauf des Robothgärtner Christoph Michler, um ein Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 64 rthl.

7. Des Robothgärtner Michael Stirnal, um ein Ackerstück von $1 \frac{3}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 83 rthl. 15 sgr.

8. Des Robothgärtner Christoph Stirnal, um zwei Ackerstücke von 5 Schfl. 14 Mehen alt Breslauer Maas, pro 284 rthl. 15 sgr.

9. Des Robothgärtner Hanns Gänther, um ein Ackerstück von $2 \frac{1}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 92 rthl. 15 sgr.

IV. Von Kauern.

10. der Kauf des Freigärtner Christian Kleiner, um ein Ackerstück von $2 \frac{1}{4}$ Schfl. alt Breslauer Maas, pro 90 rthl.

V. Von Neu-Edln.

11. der Kauf des Gottlieb Gramsch, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.

VI. Von Stoberau.

12. der Kauf des Michael Giesler, um die väterliche Robothhäuslerstelle, pro 260 rthl.

VII. Von Alt-Edln

13. der Kauf der Anna geb Frenzel verehl. Radzky, um den väterlichen Freikressham, pro 2000 rthl.

14. der Kauf des Daniel Berche, um die väterliche Robothgärtnerstelle, pro 470 rthl.

VIII. Von Niebnitz.

15. der Kauf des Auszügler Christian Lode, um die erkaufte Friedrich Gottfried Langnersche Robothhäuslerstelle, pro 750 rthl.

a. Von Carlsmarkt Robothhäusler Daniel Fersieras Kauf um $\frac{1}{4}$ Morgen Acker, pro 26 rthl. b. Christian Winklers Kauf zu Kauern, um ein väterliches Ackerstück von $1 \frac{1}{2}$ Schfl. Bresl. Maas, pro 40 rthl.

*) Got:

*) Gottesberg den 5ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem verfloffenen halben Jahre, nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Bergmann Ludewigs Kauf, um Weber Försters Haus no 225., für 270 rthl. Das Ackerstück no. 18, für 54 rthl., und das Ackerstück no. 19., für 46 rthl.

2. Bergmann Bergers Kauf, um das Ackerstück no 21., für 100 rthl.

3. Wirthschafter Hildebrands Kauf, des Ackers no. 58., für 380 rthl. und das Ackerstück no 32., für 200 rthl.

4. Stricker Seidels Kauf, um das Haus no 23., für 150 rthl.

5. Tagelöhner Hiltmanns Kauf, um das Haus no. 50, für 300 rthl.

6. Bergmann Güttlers Kauf, um das väterliche Haus no. 215., für 200 rthl, und das Ackerstück no. 61., für 300 rthl.

*) Delß den 29 November 1823. Vom 1. July bis Ende December 1823. sind nachstehende Käufe vorgefallen:

1. in Henßhaus, um die Windmühle daselbst, für 1200 rthl.

2. in Kamischau, um die Stelle no 3., für 80 rthl.

3. in Großgraben, 1. Kauf des Christian Sommerkorn, um die Stelle des Carl Eß, für 150. 2. Kauf des Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 30, für 56 rthl.

4. in der alten Brettmühle, um die Stelle no. 2., für 350 rthl.

5. in Sechstiefen, um die Stelle no. 15., für 150 rthl.

6. in Schöneiche, um die Stelle no 5, für 649 rthl.

Freitag, Justitiarius.

*) Wartenberg den 8 December 1823. Bei unterzeichnetem Gericht, sind folgende Käufe über Fraliner Grundstücke, zur Confirm. gekommen:

1. der Maria Latuschek, um die Possession no. 168 rthl.

2. des Carl Zeinelt, um das Quartalhaus no. 46., für 180 rthl.

3. des Johann Ledwa, um die Possession no. 177., für 20 rthl.

Küßl. Curland freiständeshertl. Gerichte Dessing.

*) Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Franz Sanger zu Neuwalde über das väterliche Bauerguth no. 43., für 350 rthl. Courant bestätigt worden.

*) Cosel den 10. December 1823. Des Maurer Johann Widnisko, um das väterliche Angerhaus sub no. 19., zu Jacobsdorf, für 22 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

*) Cosel den 10. December 1823. Des Kaufes der Carl, und Anna Maria Schmid'schen Eheleute zu Wittich, um die Freyhäuslerstelle no. 20. daselbst, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Courant.

Sonnabends den 20. December 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauesches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Bernstadt den 26sten November 1823. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 262. gelegne, im Jahr 1821. auf 360 Mthl. abgeschätzte Haus nebst Garten, soll an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in dem am 22sten Januar, 23sten Februar und besonders in dem letzten am 22sten März k. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Viehungs-Termine in hiesiger Gerichtsstube abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Stadtgericht.

*) Frankenstein den 9. December 1823. Die zum Anton Hoffmannschen Nachlasse zu Neu-Weisegabel sub No. 10. gehörige auf 72 Mthl. Courant vorgesetzt geschätzte Coloniealle wird auf Veranlassung eines hypothetischen Gläubigers im Wege der Execution subhastirt und zum alleinigen Viehungs-Termin den 23sten Februar k. a. auf der Kanzleystube zu Stolz, angelegt, was Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen, um sich gedachten Tages früh um 10 Uhr daselbst zu melden, zur Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Stolz.

*) Grüssau den 12ten November 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden die sub No. 217. zu Liebau belegenen Schornsteinfeger Schnabelschen Realitäten: 1) in einem ganz massiven am Ringe belegenen Hause nebst Scheuer, Stallung und Holz-Remise; 2) in einem Stück Feld von 12 Eshl. 9 Megen, in einem dergleichen von 5 Eshl. 2½ Megen und in einem dergleichen von 3 Scheffeln Auefaat; 3) in einem hinter dem Schußhause belegenen Stück Feld von 12 Scheffeln und 10 Megen; 4) in einem unter dem Einsiedelberge belegenen Ackerstück von 4 Eshl. 4½ Megen, in einem Stück Brache von 2 Eshl. 11 Megen, in einem dergleichen von 2 Eshl. 9 Megen und in einem in Brache liegenden Stück Feld von 5 Scheffeln 14½ Megen; 5) in einer zwischen den Feldern auf der Feldmühlböf und am Bober belegenen zwey schürigen Wiese, in zwey am Bober belegenen Wiesen zu 4 Felder Heu und in dem bei der Stadtmühle belegenen Grasgarten bestehend, welche auf 2031 Mthl. 14 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden sind, wovon die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 17ten Februar 1824., den 23sten April und peremptorisch auf den 21sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Terminen zu erscheinen, ihr Gebot entweder auf die sammtlichen Realitäten oder auf das Haus oder auch einzelne abgerundete Acker- und Wiefen.

Wiesen-Parcellen abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden diese Realitäten sämmtlich oder einzeln mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger werden gerichtlich zugesetzt und adjudicirt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grissauer Stiftsgüter.

Hirschberg den 14ten October 1823. Bei dem hiesigen Königl. Lands- und Stadtgericht soll die sub No. 185. hieselbst gelegene, auf 451 Rthl. 2 Sgr. 9 pf. abgeschätzte Schneider-Meltesse Christian Kleinertzsche Haus in Termino den 9ten Januar 1824. verkauft werden.

Rosenberg den 16ten October 1823. Die den Franz Wildnerschen Erben gehörige Wiese gegen das Dorf Schönwald nahe an der Stadt gelegen, von 5 Morgen 30 Quadratruthen Fläche, gerichtlich auf 350 Rthl. Courant taxirt, wird zum freiwilligen Ankauf in Termino den 8ten Januar 1824. hiermit ausgethoben.

Königl. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 30sten October 1823. Das hiesige Stadtgericht subhastirt im Wege der Execution die dem David Altvater zugehörige, vor dem Neuenthor adhier belegene Scharfrichterwirthschaft nebst Viehweidepied, zwey Gärten und ein im Siegritz situirtes Acker- und Wiesenstück, taxirt zusammen auf 320 Rthl. und hat den einzigen Bleihungs-Termin auf den 31sten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr hieselbst zu Rathhause anberaunt. Es ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung ein, daß dem Meistbietenden, wenn kein statthafter Widerspruch eintritt, der Zuschlag gedachter Grundstücke ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und die der Subhastation zum Grunde zu legenden Bedingungen sollen in Termino licitationis den Kauflustigen bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Amberg.

Rosenau den 1sten Novbr. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 1287 Rthl. 24 Sgr. Cour. abgeschätzten Johann Friedrich Schubertschen Bauerguts zu Jacobsdorf Lübenschen Kreises sind drey Termine, nämlich auf den 17. Decbr. d. J., den 16ten Januar l. J. und den 20. Februar l. J., von denen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor das hiesige Justizamt hiermit vorgeladen werden.

Reichs-burggräfl. zu Dohnauesches Justizamt der Herrschaft Rosenau.

Albinus, Justit.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnschen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hiezu Bleihungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremptorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaunt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bäcker und Tuchfabrikanten Johann Anton

Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl. gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Privat-Gläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c. und 20sten Januar 1824. anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremptorischen Biethungs-Terminne Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagau.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtsgericht zu Groß-Glogau wird hiedurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Merlischsen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl. Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gewonnen und zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschafter Genehmigung an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Pohlisch Neutlitz den 18ten October 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Crassek im Coseler Kreise dicht an der Oder gelegene Freibauerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgedothet, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 19ten Januar 1824. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Pohlisch Neutlitz angesetzt. Diese Bauerstelle ist von den Sachverständigen in Termino den 31sten Mat auf 738 Rthl. 20 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf fernere Gebote erfolgen wird. Zugleich werden sämtliche Real-Prätendenzten vorgeladen, mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlisch Neutlitz.

Oppeln den 11ten October 1823. Die nach dem Häusler Matthias Kratz verbliebene zu Friedrichsthal sub No. 90. gelegene Häuslerstelle nebst dazugehörigen $3\frac{1}{2}$ Morgen Ackerland und einem halben Morgen Wiesenland, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und wir haben hies zu einem Termin auf den

29sten Januar 1824.

früh um 9 Uhr im Creutzburger Hüttenamte auseraumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hienit vorladen.

Königl. Creutzburger Hütten Gerichtsamt,

Wiesner.
Citationes

Citationes Edictales.

*.) Ottmachau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte wird der aus Ottmachau gebürtige Weber Sohn Franz Anton Ferdinand Jäckel, welcher nach dem bei den Vormundschaftsacten befindlichen Tauf-Atteste vom 4ten October 1792. geb. worden, im Jahr 1813. als gemeiner Soldat in der 1sten Compagnie des 1sten Bataillons der Plesner Landwehr gedient hat und den mündlich eingegangenen Nachrichten zufolge in der Schlacht an der Raxbach verlohren gegangen sein soll, da derselbe seit dem Jahre 1813. keine weitere Nachrichten von sich gegeben hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termins den 20sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Königl. Justizrathe Herrn Herden auf dem Gerichtshause hieselbst entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieses Termins für todt erklärt und sein Vermögen seinen noch lebenden Geschwistern zugesprochen und ausgeantwortet, den etwaigen unbekannten Erbes-Prätendenten aber ein ewiges Stillschweigen gegen die sich gemeldeten auferlegt werden wird.

Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Johann Friedrich Nepomuc Anstt aus Welpersdorf Glatzer Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gefickt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Abtgl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag des Curators des 31 Jahr alten und aus Hohemwiese Hirschberger Kreises gebürtigen Christian Wilhelm Winkler, welcher im Monat Mai 1813. zum 15ten Landw. Inf. Reg. ausgehoben worden und sich zu Ende genannten Jahres in dem Lazareth zu Dünnel an der Lahn befunden, von dem aber seit der Zeit keine weitere Nachricht eingegangen, wird derselbe und dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich zu dem auf den

5ten August 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtricht anstehenden Termine öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung, sich vor oder in dem Termine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden und seine weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte er ausbleiben, so wird er für todt erklärt und sein noch auszumittelndes Vermögen seinen nächsten Verwandten zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauß

Bunzlau den 18ten October 1823. Bei unterzeichneten Gerichtsamte ist das von den sub No. 53. in Mittel-Mittlau ansässigen Gärtner Gottfried Schreiber, bei Bauer Melchior Goreschlingschen Vormundschafft in Großhartsmanndorf mit 132 Rthl. 15 Sgr. mit 5 pro Cent zinsbar erborgtes Capital am 31sten December 1817. mit Hypothekenschein ausgefertigte Hypotheken-Instrument weggenommen, selbiges wird daher hiemit öffentlich aufgehoben, damit die so daran als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche machen, sich auf 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtsamte zu Ober-Mittlau gehörig melden, oder zu gewärtigen haben, daß auf Präclusion derer Besizer gedachten Instruments und dessen Anortstiftung verfahren werden wird.

Abt. v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamt.

Breslau den 2ten October 1823. Nachdem auf den Antrag des Stiftsgerichts- Secretair Friedrich Maximilian Fritschschen Nachlaß-Curators über die Kaufgelder des Johann George Petschelschen Bauergruts zu Groß-Tinz Nimptschen Creißes heut der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung der daran habenden Ansprüche auf den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Tinz angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück oder dessen Kaufgelder aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermehren, vorgeladen, in gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem bei ihren Ausbleiben sie mit demselben präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Königsdorffsches Justizamt der Groß-Tinzer Güter.

Bank.

Gletwitz in Oberschlesien den 19ten November 1823. Ueber den aus 54 Rthl. 11 Sgr. 3 D. bestehenden Nachlaß des den 4ten Mai 1822. zu Brzezinkle verstorbenen Tischler Johann Franz, ist von Amtswegen der Concurs eröffnet und ein Liquidations-Termin vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte hier in Gletwitz den 17ten Januar kommenden Jahres um 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem die Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, und wird den auswärtig vorhandenen Gläubigern der Königl. Justizrath Herr Elsner als Mandatarius in Vorschlag gebracht.

Das Gerichtsamt Brzezinkle Loster Creißes.

Offene Arreste.

Breslau den 9ten December 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmann A. H. Kuhn heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzu-

anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Untersandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 14ten Novbr. 1823. Nachdem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 18ten April 1823. bey Burg im Magdeburger Reglerungs-Bezirk sein Leben durch Selbstmord geendeten habenden Königl. Regierungs-Assessor und Justicommissarius Carl Ferdinand Müller der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle und jede, welche von dem gedachten 2c. Müller etwas an Gelde, Sachen oder Brieffschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, wiewollegensfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verkommene Extradite für die Masse anderweit betrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung oder Zurückhaltung seines daran habenden Untersandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Baltenhausen.

AVERTISSEMENTS.

*) Buchau den 8ten December 1823. Es wird bekannt gemacht, daß die laut Verfügung vom 1ten September c. a. zum Verkauf ausgeboothene Mühle zu Scharfeneck nunmehr nicht zum Verkauf kommt, sondern die Subhastation der dem Gottlieb Leuchtenberger zugehörige und in Scharfeneck gelegene Mehlmühle aufgehoben ist.

Das Graf v. Götzsche Scharfeneder Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Prümkenau den 11ten October 1823. Da sich in Termino den 12ten Mal d. J. kein Käufer zu den beiden Dreschgärtnerstellen des Adam und Samuel Galle zu Buchwald Bunzlauischen Kreises, wovon erstere auf 277 Rthlr. 9 Sgr. 6 pf. und letztere auf 324 Rthl. ortsgewöhnlich gewürdigt worden, gefunden, so ist ein anderweitiger peremptorischer Termin zum Verkauf derselben auf den 23ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

in dem Gerichtszimmer zu Buchwald anberaumt worden, wozu Kauflustige, Zahlungs-fähige hiermit vorgeladen werden und den Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen haben. Da zugleich auch auf den Antrag eines Gläubigers

bligers per Decretum vom heutigen Tage der Concurs über das Vermögen der Gebrüder Galle eröffnet worden, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Gebrüder Adam und Samuel Galle zu Buchwald hierdurch vorgeladen, in obigem Termine den 23sten Februar 1824. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Buchwald zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, unter der Warnung für die Außenbleibenden, daß sie mit ihren nicht angegebenen Forderungen an die lediglich in den künftigen Kaufgeldern bestehende Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Adl. v. Blockschke Gerichtsamt Buchwald.

Böttcher, Justit.

Erbsitz bey Leobschütz den 10ten November 1823. Das hiesige Gerichtsam macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das den Clara Dirlich'schen Erben zugehörige Ackerstück nebst Wiese zu Jernau von 12 großen oder 24 Dresdener Regen Ausfaat, welches localgerichtlich auf 152 Rthl. 11 gr. 5 $\frac{1}{2}$ pf. taxirt worden ist, zum Behuf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und hiezu der einzige Licitations-Termin auf den 31. Januar 1824. anberaumt worden ist. Es werden daher Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitars zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Abgabe und Bescheinigung ihrer vermeintlichen Ansprüche an das feilgebohrne Grundstück, spätestens in dem festgesetzten Licitations-Termin bei Verlust derselben hiermit aufgefordert.

Königl. Gerichtsam hieselbst.

Rösler, Justit.

Fürstenstein den 18ten October 1823. Das Gottlieb Paulsche Robothshaus No. 26. zu Alt-Friedland Walzenburger Kreises ortsgerichtlich auf 70 Rthl. 3 gr. Courant taxirt, soll auf den Antrag der hiesigen Reichsgräf. Hochberg'schen Darlehnskasse im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen und premtorischen Biethungs-Termin den 29sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Alt-Friedland öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher ihre Gebote in besagtem Termine abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter, insofern nicht ein Nachgebot für zulässig geachtet wird, erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen, ihre etwaigen Forderungen im besagtem Termine zu liquidiren und zu justifiziren, widrigenfalls sie mit selbigen von der Realmasse gänzlich ausgeschlossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Hochberg'sches Gerichtsam der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 12. bis 18. Decbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Carl Anklam S. Carl Gottfried Ludwig. Des B. und Schneiders Ferdinand Lige S. Carl Adolph Ferdinand. Des Kaufmanns und Cassirers in der Zucker-Raffinerie Hrn. Carl Samuel Fischer S. Wilhelmine Clara Eveline. Des B. und Schmachers Heinrich Gottlieb Thiel

- Ziel S. Carl Eduard Robert. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Edward
 Deibel I. Maria Louise Auguste Caroline Emilie Elodia. Des Schwimms-
 meisters George Knaut S. Carl Wilhelm Christoph Moritz.
- In St. Maria Magdalena. Des Lehrers am Gymnasium zu St. Maria Magdalena
 Hrn. Schilling S. Clemens Traugott Friedrich. Des B. und Kreischmiers
 Christian Schulte S. Adolph Robert Christian. Des B. und Wollwaren-
 händlers Casper Clemens I. Pauline Bertha Dittke. Des B. und Kreisch-
 miers Ernst Wilhelm Dammmer S. Carl Ernst Gustav.
- In St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Canzellers Hrn. Carl Friedrich
 August v. Pfanz I. Anna Maria Susanna. Des Lehrers am Erziehungs-
 Institut zur Ehrenpforte Hrn. Christian Gottlieb Jörkel I. Ernestine Auguste.
 Des Königl. Lieutenant und Contrôleurs der ersten Cammerer-Casse Hrn.
 Friedrich Ferdinand Gottlieb Wite S. Johann Robert Ferdinand. Des B.
 Sattlers Wilhelm Walter S. Ernst Carl Erdmann.
- Hey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadt-Justizrathes Hrn. Sa-
 muel Thomas Beer I. Thomaſine Wilhelmine.
- Eopulirte.
- In St. Bernhardin. Der Portulaker Herr Johann Samuel Krons mit Fräulein
 Caroline v. Kiden.
- Hey der eval. reform. Gemelade. Der Justizcommissarius Herr August Donatus
 Menzel mit Jgfr. Philippine Krieglsteins.
- Gestorbene.
- In St. Elisabeth. Der Studiosus Theologia Herr Carl Friedrich Heinrich, alt
 19 J.
- In St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Friedrich Ludwig I.
 Charlotte Louise, alt 10 J. 9 M. Des Königl. Ober-Landesgerichts Canzley-
 Inspectors Hrn. Thomas I. Marie Louise Auguste, alt 9 W. Der B. und
 Großbinder Johann Gottlob Meilich, alt 49 J. Des B. und Kammersefers
 Carl Wilhelm Hegold Ehefrau Juliane Beatr geb. Häbler, alt 30 J. 6 M.
 Der B. und Schuhmacher Johann Gottlieb Werner, alt 37 J.
- In St. Bernhardin. Des B. und Cofsetiers Friedrich Wilhelm Postel S. Friedrich
 Wilhelm, alt 3 J. 6 M.
- In St. Barbara. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Rausch
 I. Friederika Justine, alt 7 J. 6 M. Des weill. B. und Schiffers Daniel
 Roschel Hochgel Ehefrau Rosina geb. Bendin, alt 65 J. Des B. und Fleisch-
 hauers Gottlob Schmitz Ehefrau Christiane Elisabeth geb. Bdrin, alt 40 J.
 7 M. Des B. und Fischhändlers Friedrich Wilhelm Eder Ehefrau Rosina
 geb. Wolwaden, alt 34 J. Des B. und Uhrmachers Daniel Gottlieb Eho-
 frau Rosina geb. Barthln, alt 45 J.